

# CHRONIK DES (NICHT NUR) NEOLIBERALEN IRRSINNS

## und seiner ökonomisch, politisch, sozial und ökologisch verheerenden Folgen

zusammengestellt und kommentiert<sup>1</sup>

von

Egbert Scheunemann

## Teil VIII<sup>2</sup>

(1. Januar 2012 bis...)

Stand: 25. September 2012

Aufklärung? Den letzten  
Pfaffen mit den Eingeweiden  
des letzten Königs erwürgen!  
Frei nach Voltaire

„Inselstreit: Wasserwerfergefecht zwischen Taiwanesen und Japanern.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 25. September 2012)

(Welch Humanisierung der militärischen Konfliktaustragung! Welch Vorbild für die Völker der Welt! Kämpft nur noch mit Spritzpistolen! Bis zum letzten trockenen Mann! E.S.)

„Um Mitt Romneys Steuergebaren hagelte es reichlich Kritik. Nun hat der schwerkreiche Präsidentschaftskandidat Einblicke in seine Einkünfte gewährt. Demnach hat er 2011 zirka 14 Prozent Steuern gezahlt – viel weniger als der Durchschnitts-Amerikaner.“

([www.focus.de/politik/ausland/us-wahl/niedrige-steuern-fuer-obama-herausforderer-mitt-romney-verdiente-2011-fast-14-millionen-dollar\\_aid\\_824734.html](http://www.focus.de/politik/ausland/us-wahl/niedrige-steuern-fuer-obama-herausforderer-mitt-romney-verdiente-2011-fast-14-millionen-dollar_aid_824734.html); 22. September 2012)

(Unterstreicht das nicht seine Intelligenz, Findigkeit und Leistungsfähigkeit? Lebt er nicht vor, was er allen predigt, nämlich es dem Staat zu nehmen und sich selbst zu geben, sich zu bereichern, dass es dem calvinistischen Gott eine Freude im Himmel ist? Ist der Durchschnitts-Amerikaner, wie Romney neulich erst erklärte, nicht ein Obama wählender Versager und also selbst schuld an seinem Los? Okay, ich höre ja schon auf. E.S.)

„EU-Kommissar: Deutschlands niedrige Löhne fördern Wirtschaftskrise.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 20. September 2012)

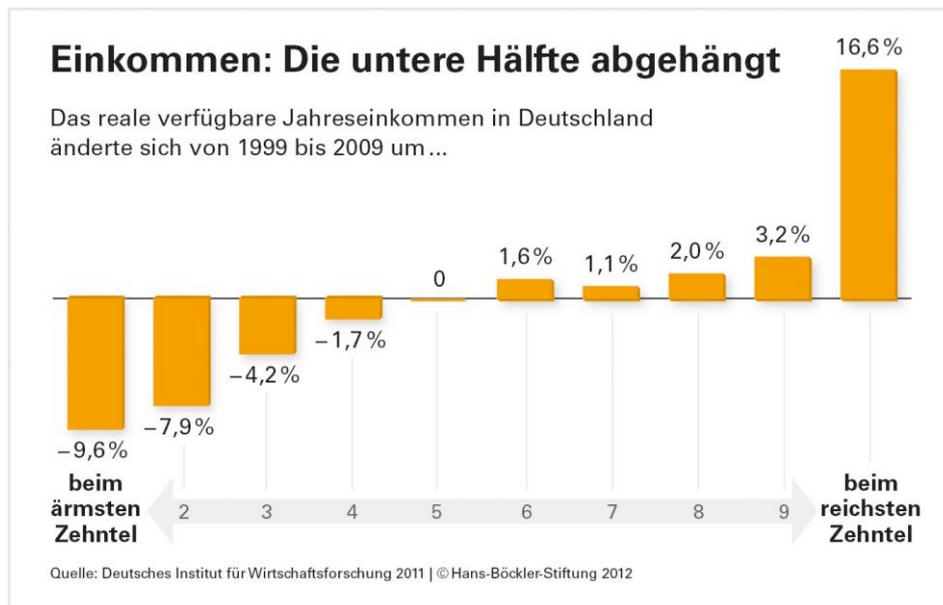
(Mir würde das nie und nimmer einer glauben. E.S.)

---

<sup>1</sup> Eigene Anmerkungen in Klammern kennzeichne ich mit meinem Akronym E.S. und durch eine andere Schrifttype (Arial 10 dpi). Alle **fetten** Hervorhebungen in den Zitaten stammen immer von mir.

Notwendige Anmerkung zu Quellennachweisen: Angegebene [www.](#)-Adressen verweisen oft sehr schnell. Findet man eine Detailadresse nicht mehr, so hilft es gelegentlich (also nicht immer), auf der Startseite der betreffenden Seite (z. B. [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)) einen zentralen Begriff ins entsprechende Suchfeld einzugeben, um den hier zitierten gesamten Text wiederzufinden. Das funktioniert oft, aber, wie gesagt, leider nicht immer.

<sup>2</sup> Die Teile I-VII finden sich hier: [www.egbert-scheunemann.de](http://www.egbert-scheunemann.de)



### Kürzen auf Griechisch

Wenn die griechische Sparpolitik proportional in Deutschland umgesetzt würde, gäbe es...

Kürzungen bei ...	um ...	um ...
Personalausgaben von Bund, Ländern und Kommunen	56,9 Mrd. €	-24,8%
Renten	32,9 Mrd. €	-15,6%
gesamten Gesundheitsausgaben	25,3 Mrd. €	-10,2%
Gesamtausgaben der Gemeinden	12,6 Mrd. €	-6,5%
gesamten öffentlichen Bildungsausgaben	6,3 Mrd. €	-5,3%
Verteidigungsausgaben	12,6 Mrd. €	-40,1%

Quelle: IMK 2012 | © Hans-Böckler-Stiftung 2012

(Zu diesen Grafiken muss ich nix sagen. E.S.)

„In Deutschland wachsen viele Kinder in ärmlichen Verhältnissen auf – mehr als 1,6 Millionen sollen es sein. Streit indes gibt es angeblich um den Armutsbericht der Regierung: Der Entwurf aus dem Arbeitsministerium sei dem Wirtschaftsminister nicht positiv genug, so ein Bericht.“

(www.heute.de; 20. September 2012)

(Der aalglatte Minister will einen aalglatten Armutsbericht, frei von der hässlichen Wirklichkeit, die er und seine Partei- und Koalitionsfreunde und deren ehemalige sozialdemokratische Koalitionsfreunde und deren grüne Koalitionsfreunde, um nicht zu sagen: die große Koalition aus CDUCSUFDPSPDundGrünen zu verantworten haben. E.S.)

„Neuer Papyrus-Fund befeuert Debatte. War Jesus verheiratet?“

(www.tagesschau.de; 20. September 2012)

(Wahrscheinlich war er auch St. Pauli-Fan. E.S.)

„Amerikas soziale Spaltung. Von „Sozialschmarotzern“ und Superreichen. In den USA klafft die soziale Schere immer weiter auseinander: Ein Sechstel lebt unter der Armutsgrenze, 30 Millionen Menschen haben keinen regulären Job – alles „Sozialschmarotzer“ für den Republikaner Romney. Gleichzeitig explodieren die Einkommen in Romneys Liga der Superreichen.“

(www.tagesschau.de; 20. September 2012)

(Der Staatssender meldet es an erster Stelle. E.S.)

„Rekord-Schmelze in der Arktis.“

(www.heute.de; 19. September 2012)

(Ja gibt's denn noch was zum Schmelzen? E.S.)

„US-Präsidentenkandidat Romney ist immer für eine Panne gut. Jetzt geißelt er einen Teil der Wähler von Präsident Obama als Schmarotzer und Opfer, die ihr Leben nicht auf die Reihe bekommen.“

(www.tagesschau.de; 18. September 2012)

(Was will man von konservativem, reaktionärem Gesindel anderes erwarten, also jenem Pack, dessen Vermögen aus der enteigneten, ausgebeuteten Arbeit anderer stammt – wie bei Romney der Fall, der sein Vermögen bei der Privat-Equity-Gesellschaft Bain Capital gemacht hat. Zur Erinnerung: Privat-Equity-Gesellschaften sind Kapitalbeteiligungsgesellschaften für nicht an Börsen gehandeltes Kapital. Sie legen das Geld ihrer Kapitalgeber möglichst profitabel an – und das ist es besonders dann, wenn die aufgekauften Firmen einem rigiden Sparkurs mit entsprechenden Lohnkürzungen unterworfen werden. Mitt Romney ist also nichts anderes als ein elender, widerwärtiger Schmarotzer. E.S.)

„In Europa spüren die Autokonzerne immer deutlicher die Folgen der Konjunkturschwäche. Der Absatz in Krisenländern wie Griechenland und Portugal brach seit Jahresbeginn um mehr als 40 Prozent ein.“

(www.tagesschau.de; 18. September 2012)

(Ist die diesen Ländern von EU-Deutschland aufgeherrschte neoliberale Kaputtsparpolitik idiotisch – oder ist sie völlig idiotisch? Das allein ist die Frage. E.S.)

„Reiche werden trotz Finanzkrise noch reicher. Das private Nettovermögen in Deutschland wird immer größer, das Vermögen des Staates hingegen kleiner. Gleichzeitig werden die Reichsten immer reicher. Das geht offenbar aus dem Entwurf für den vierten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung hervor.“

(www.tagesschau.de; 18. September 2012)

(Zwar genügt es, wie Sie, liebe Leserinnen und Leser, natürlich wissen, regelmäßig diese Chronik zu lesen, um zu wissen, was der vierte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung erst noch zu sagen hat. Aber so haben wir's zumindest amtlich. E.S.)

„In der Nähe des Flughafens der afghanischen Hauptstadt Kabul hat ein Selbstmordattentäter mindestens zwölf Menschen mit in den Tod gerissen, darunter neun Ausländer. Die radikal-islamische Hesb-e-Islami bekannte sich zu der Tat. Diese sei ein Racheakt für das Mohammed-Video.“

(www.tagesschau.de; 18. September 2012)

(Weil ein amerikanischer Christ ein islamfeindliches Video dreht, werden irgendwo wahllos neun Ausländer – und drei Inländer umgebracht. Es werden westliche Botschaften angegriffen und Terrordrohungen gegen den Westen ausgesprochen. Wie krank religiös vernebelte Hirne sind, offenbar sich so eigentlich schon zur Genüge. Aber man dekliniere das durch: Eine Frau lässt ihre Kinder verhungern – also werden alle Frauen angegriffen. Ein Türke stiehlt – also sind alle Türken Diebe. Ein Jude ist im Finanzgeschäft – also sind alle Juden Schacherer. Der Kinderschänder hatte Schuhgröße 43 – also sind alle Menschen mit Schuhgröße 43 dran. Mich befällt nur noch nackter Ekel vor dem Ausmaß an Dummheit und moralischer Widerwärtigkeit, das hier zum Vorschein kommt. E.S.)

„Heute besitzen die reichsten 400 Amerikaner genauso viel wie die untersten 150 Millionen US-Bürger zusammen. Und jetzt sind diese Multimillionäre und Milliardäre mit Nachdruck dabei, die 2012er Wahlen zu kaufen – und damit zugleich die amerikanische Demokratie... Im vergangenen Jahr stiegen einer aktuellen Bloomberg-Marktanalyse zufolge die Einkünfte der obersten fünfzig Firmenchefs im US-amerikanischen Finanzsektor um 20,4 Prozent – obwohl die Löhne und Gehälter der meisten Amerikaner weiter sanken. Noch übertroffen wurde die Bloomberg-Liste ausgerechnet von zwei der Private-Equity-Barone, die den ein Vierteljahrhundert zurückliegenden RJR-Nabisco-Deal zu verantworten haben (bei dem 31 Mrd. Dollar in den Sand gesetzt wurden; E.S.) – von Hery Kravis und George Roberts. Beide strichen 2011 je 30 Mio. Dollar ein. Und Romney lag, den von ihm veröffentlichten Zahlen über seine Steuerzahlungen im vergangenen Jahr zufolge, gar nicht weit dahinter.“

(Robert B. Reich: Mit Romney und das neue vergoldete Zeitalter, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 9/2012, S. 46 u. 48)

(Vom Tellerwäscher zum Milliardär? Von diesen 400 Amerikanern war mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit niemals einer Tellerwäscher – und von den 150 Millionen wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit niemals einer Milliardär. E.S.)

„In der Regierungskoalition ist eine heftige Diskussion über die Zukunft des Militärischen Abschirmdienstes entbrannt. Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger und FDP-Chef Rösler fordern dessen Auflösung. Verteidigungsminister de Maizière fordert eine Reform, will aber am MAD festhalten.“

(www.tagesschau.de; 16. September 2012)

(Schön mitzubekommen, dass die Liberalen zumindest hier und da und am Rande mal zu erkennen geben, dass Liberalismus etwas mehr sein kann und in langen Phasen seiner Geschichte weit, weit mehr war als ordinärer Wirtschaftsliberalismus. E.S.)

„Shell bohrt in der Arktis nach Öl.“

(www.tagesschau.de; 15. September 2012)

(Gerade wollte ich schreiben, dass nun jeder moralfähige, ökologisch und politisch Aufgeklärte weiß, was er zu tun hat – nämlich einen großen Bogen um Shell-Tankstellen zu machen. Aber spätestens seit Deepwater Horizon wissen wir, dass auch alle anderen Ölkonzerne auf die Umwelt keinerlei Rücksicht nehmen, wenn es um den Profit geht – und um den geht es immer. Also bleibt als einzige Lösung, um sämtliche Tankstellen einen großen Bogen zu machen. Leute, geht zu Fuß oder fahrt Fahrrad, das ist gesund und spart viel, viel Geld, oder fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dann habt ihr Zeit zum Lesen. Und arbeitet als moralfähige, ökologisch und politisch Aufgeklärte in allen Bereichen, die Euch zugänglich sind, daran mit, dass es schnellstmöglich zur Durchsetzung der Sonnenenergiewirtschaft kommt. Shell, BP und Exxon werden dann ebenso schnell zur düsteren Vergangenheit gehören wie seit langer Zeit schon ihre Vorfahren, die Dinosaurier. E.S.)

„Neue Erkenntnisse im NSU-Skandal. Zschäpes Ex-Freund war offenbar V-Mann. Langsam dürften den Mitgliedern des NSU-Ausschusses die Superlative ausgehen, um die Vorgänge rund um die Terrorzelle zu umschreiben. Nun wurde bekannt, dass ein mutmaßlicher NSU-Unterstützer mit der Berliner Polizei kooperierte. Dabei soll es sich um einen Ex-Freund von Beate Zschäpe handeln.“

(www.tagesschau.de; 14. September 2012)

(Mir sind diesbezüglich schon lange die Superlative ausgegangen. Mir fallen nur noch welche aus dem fäkalsprachlichen Bereich ein. Aber mit dieser Scheiße will ich Ihnen jetzt nicht den Tag versauen. E.S.)

„Studie: FDP und Grüne haben die reichsten Wähler.“

(www.heute.de; 11. September 2012)

(Jene mit den berühmten Bauchschmerzen – also kurz vorm Kotzen. E.S.)

„Zahl der Geringverdiener gestiegen. Jeder fünfte Beschäftigte arbeitet für Niedriglohn. In Deutschland müssen immer mehr Arbeitnehmer für einen Niedriglohn arbeiten. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes erhielt im Jahr 2010 jeder fünfte Beschäftigte einen Stundenlohn von weniger als 10,36 Euro brutto. Am stärksten betroffen sind Taxifahrer.“

(www.tagesschau.de; 10. September 2012)

(Die an den wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten gelehrt Theorie des vollständigen Marktes sagt das genaue Gegenteil voraus – wachsenden Wohlstand für alle als Folge einer möglichst weitgehenden Zurichtung der Realität entsprechend der Vorgaben des marktwirtschaftlichen Modells. E.S.)

„Verdacht auf verdeckte Parteispenden bei der FDP. Ein Berater des Glücksspiel-Automatenherstellers Gauselmann hat offenbar 2,5 Millionen Euro in FDP-Tochterunternehmen investiert. Ein Teil des Geldes floss nach Recherchen des ARD-Magazins Monitor direkt an die Partei. Experten sehen den Verdacht einer verdeckten Spende gegeben.“

(www.tagesschau.de; 10. September 2012)

(Füllt hemmungslos **Die Portemonnaies!** E.S.)

„Andere Schulen statt Ritalin. „Wir züchten Pflichterfüller.“ Immer mehr Kindern gelten als psychisch krank – werden wegen Hyperaktivität, Autismus oder Depressionen behandelt, oft mit Medikamenten. Aber ist das der richtige Weg? Malte Fritsche ist ein aufgeweckter, quirliger Junge. Er klettert und schwimmt gerne. Nur in der Grundschule, da wollte er nie still sitzen. Schreiben geriet für ihn zur Qual, Malte erreichte nicht das Klassenziel, wurde zum Außenseiter. Lehrer diagnostizierten eine Lernschwäche und rieten zur fachlichen Abklärung. Die übernimmt in der Regel ein Kinder- und Jugendpsychiater, auch in Maltes Fall. Diagnose: ADHS, anders ausgedrückt: Aufmerksamkeitsdefizithyperaktivitätssyndrom. Der Neunjährige erhielt Tabletten mit dem Wirkstoff Methylphenidat. Ein Psychopharmakon, das unter das Betäubungsmittelgesetz fällt. Trotzdem schlucken es immer mehr Kinder. In Deutschland stieg der Verbrauch von 1993 bis 2011 um über 5.200 Prozent an.“

(www.heute.de/ZDF/zdfportal/web/heute-Nachrichten/4672/24244006/d5e056/Wir-z%C3%BCchten-Pflichter%C3%BCller.html; 9. September 2012)

(Leistung muss sich endlich wieder lohnen! Für die Pharmakonzerne. Aber die sind nur die Profiteure dieses ebenso kranken wie krankmachenden Bildungssystems. Verantwortlich sind auch nur indirekt die Politiker, die den sogenannten Bolognaprozess bis in die erste Klasse, ja den letzten Kindergarten durchdeklinieren. Verantwortlich ist letztlich dieses Dreckssystem, das sich Neoliberalismus, spricht: die Reinform der Herrschaft des Kapitals nennt – und das Gesindel in den wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten, das den zukünftigen Entscheidungsträgern in Wirtschaft, Politik, Medien und Wissenschaft die DTAZ, die dümmste Theorie aller Zeiten, also das Modell des vollständigen Marktes ins opportunistische Hirn einbläut, nach dem die Befreiung des kapitalistischen Marktes von allem sozialpolitischen Klimbim und die unablässige Verschärfung des Wettbewerbs zur Mehrung des Wohlstands aller führt – seien all diese Menschen auch schon in ihrer Kindheit drogenabhängige Seelenkrüppel. E.S.)

„Nach der Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB) zum unbegrenzten Ankauf von Staatsanleihen hat der deutsche EU-Energiekommissar Günther Oettinger seine Unterstützung geäußert... EZB-Präsident Mario Draghi hatte am Donnerstag auf der Ratssitzung der Zentralbank in einer hochgradig umstrittenen Entscheidung angekündigt, Anleihen in unbegrenztem Volumen mit einer Laufzeit von „zwischen einem und drei Jahren“ aufzukaufen. Bedingung ist, dass sich Staaten unter die Kontrolle der Euro-Rettungsfonds EFSF oder ESM stellen.“

(www.afp.com/de/node/485355; 9. September 2012)

„EZB-Anleihekäufe nicht gefragt: Euroländer fürchten Sparauflagen.“

([www.n-tv.de/wirtschaft/Eurolaender-fuerchten-Sparauflagen-article7170171.html](http://www.n-tv.de/wirtschaft/Eurolaender-fuerchten-Sparauflagen-article7170171.html); 9. September 2012)

(Diese Bedingung wird von den Kritikern dieser – ansonsten völlig richtigen – Entscheidung geflissentlich übersehen, ja bewusst unterschlagen. Und selbst wenn es diese Bedingung nicht gäbe: Warum sind, um nur ein Zahlenbeispiel zu nennen, 50 Milliarden Euro EZB-Kredite direkt an die Euro-Staaten zu, sagen wir: zwei Prozent Zinsen schlechter als 50 Milliarden EZB-Kredite an die Euro-Staaten zu sechs Prozent Zinsen – aufgrund der Zwischenschaltung der privaten, profitorientierten Geschäftsbanken? Warum sollte die Inflation im ersten Falle mehr angeheizt werden als im zweiten? Wichtig ist allein, dass sich die Geldmengenausweitung am realen Wirtschaftswachstum orientiert, also inflationsresistent ist. Innerhalb dieses Rahmens sind EZB-Direktkredite an die Euro-Staaten ein Segen. Sie reduzieren die Zinsknechtschaft genauso massiv wie die immer wieder vorgeschobene ‚Notwendigkeit‘ von Kürzungen im Sozialstaatsbereich aufgrund der hohen Staatsverschuldung und der hohen Zinsbelastung der öffentlichen Hände – also die ‚Notwendigkeit‘ der geisteskranken neoliberalen Kaputtsparpolitik. E.S.)

„Angriff auf Israel. Erneut sind in Israel Raketen aus dem Gazastreifen eingeschlagen. In Netivot wurde ein Haus bei dem Angriff zerstört, Menschen seien „wie durch ein Wunder“ nicht verletzt worden. Seit Jahresbeginn schossen Palästinenser bereits mehr als 450 Raketen auf den jüdischen Staat ab.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 9. September 2012)

(Man stelle sich das weltweite Echo der Israelhasser vor, hätte das israelische Militär das Haus und den Unterschlupf eines nachweislichen palästinensischen Terroristen zerstört – wie früher oft, aber schon seit langer Zeit nicht mehr der Fall. E.S.)

„Wegen ihrer geplanten Zuschussrente steht Ursula von der Leyen unter Dauerbeschuss. Als Mittel gegen Altersarmut helfe dieses Modell nicht, sagt auch Sozialforscher Butterwegge gegenüber [tagesschau.de](http://tagesschau.de): „Das ist reine Augenwischerei.“ Und mit Demografie habe das Rentenproblem schon gar nichts zu tun... „Es ist auch heute schon untragbar, wenn allein fast 120.000 der Menschen über 75 Jahre zusätzlich zu ihrer Rente einen Mini-Job ausüben müssen, um leben zu können... Die Entwicklung der Rente hat wenig mit der demografischen Entwicklung zu tun. Allerdings wird immer so getan, als handle es sich hier um ein Naturereignis: Wenn die Gesellschaft kollektiv altert, müssten die Renten sinken oder die Beiträge drastisch steigen. Das ist aber eine politische Milchmädchenrechnung. Denn die Höhe der Rente ist keine Frage der Biologie: Wie alt ist die Gesellschaft? Sondern erstens eine Frage der Ökonomie: Wie groß ist der gesellschaftliche Reichtum zu dem Zeitpunkt, zu dem die Rente bezahlt werden muss? Und zweitens eine Frage der Politik: Wie wird der ja weiter wachsende gesellschaftliche Reichtum auf die einzelnen Schichten und Altersgruppen verteilt? ... Die Demografie fungiert als Mittel der sozialpolitischen Demagogie, weil eine Entwicklung als zwangsläufig dargestellt wird, die politisch gestaltbar ist. Wenn das Bruttoinlandsprodukt steigt – alle vorliegenden Prognosen besagen das – und wenn die Bevölkerungszahl gleichzeitig abnimmt, dann ist ein größerer Kuchen auf weniger Menschen zu verteilen. Für alle müsste genug Geld da sein. Es ist aber ungerecht verteilt, und zwar nicht zwischen den Generationen, sondern innerhalb jeder Generation.““

([www.tagesschau.de/inland/altersarmut132.html](http://www.tagesschau.de/inland/altersarmut132.html); 5. September 2012)

(Na, wenn's jetzt schon im Staatssender verkündet wird... E.S.)

„Deutsche Bank gibt Rendite-Ziel von 25 Prozent auf.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 5. September 2012)

(Man ist jetzt mit 24 Prozent zufrieden. E.S.)

„Armut im Alter – künftig könnten davon mehr Menschen betroffen sein als bislang angenommen. Das berichtet die „Bild am Sonntag“ und beruft sich dabei auf Zahlen des Arbeitsministeriums. Wer weniger als 2500 Euro brutto verdient, dem drohe eine Rente auf dem Niveau der Grundsicherung.“

(www.tagesschau.de; 2. September 2012)

(Das sind, schätze ich mal, ein Drittel der Erwerbstätigen. Und fast alle längerfristig Arbeitslosen, die früher mehr verdienten, kommen hinzu, speziell, wenn sie älter als 50 sind. E.S.)

„Nach dem Überfall auf einen Rabbiner in Berlin haben etwa 150 Menschen in Charlottenburg mit einer spontanen Demonstration gegen Antisemitismus protestiert. Die meisten Teilnehmer trugen die traditionelle jüdische Kopfbedeckung Kippa. Polizeiangaben zufolge blieb der Protest friedlich. Die Veranstalter hatten zu dem Kippa-Flashmob auf Facebook aufgerufen. Der Rabbiner war am Dienstag von – laut Polizei vermutlich arabischstämmigen – Jugendlichen vor den Augen seiner kleinen Tochter zusammengeschlagen und verhöhnt worden.“

(www.heute.de; 1. September 2012)

(Wäre ich nicht abgrundtief überzeugter Atheist und würde ich damit nicht gläubige Juden beleidigen, ich liefе am liebsten sofort und für alle Zeiten und überall mit einer Kippa auf dem Kopf umher in dieser schmutzigen, ekelerregenden antisemitischen Welt – aber die geballte Faust in der Tasche, antisemitische Angreifer auf das Herzlichste begrüßend. Es gibt keinen besseren, treffenderen, eindeutigeren Test, ob ein Mensch denk- und moralfähig ist, als den Nachweis, dass er Antisemit ist oder nicht. Der Antisemitismus ist die Erbsünde der seelisch kranken Hälfte der Menschheit, der Nachweis ihrer Inferiorität, das Paradebeispiel des Ressentiments und des Vorurteils, der Lackmustest auf das Menschsein des Menschen. E.S.)

„Darf man Kindern Ohrlöcher stechen? Nach der Debatte um die Beschneidung von Jungen wird nun auch darüber diskutiert. Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte spricht von Körperverletzung.“

(www.tagesschau.de; 1. September 2012)

(Ich auch. E.S.)

„Ministerin will Ankauf von Steuer-CDs verbieten. Neue Runde im Streit um Steuer-CDs aus der Schweiz: Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger will den Erwerb von Datenträgern mit säumigen Steuerzahlern per Gesetz verbieten lassen. Zuletzt hatte ein Ankauf durch NRW den Streit um das Steuerabkommen mit der Schweiz neu entfacht.“

(www.tagesschau.de; 1. September 2012)

(Von dieser Frau ist, was die Verteidigung von Bürgerrechten betrifft, viel zu halten. Hier wird aber deutlich, welcher Partei sie angehört. E.S.)

„Romney: Arbeitslose halbieren.“

(www.heute.de; 31. August 2012)

(Dieser Lapsus des Redakteurs spricht den Reaktionären dennoch aus der Seele. E.S.)

„Deutsche Exporte in Euro-Krisenländer brechen ein. Die Unternehmen verkauften 1,2 Prozent weniger in die Währungsunion als im Vorjahreszeitraum, teilte das Statistische Bundesamt am Donnerstag mit. In das unter einer Rezession leidende Portugal fielen die Ausfuhren mit 14,3 Prozent besonders stark. Die Exporte nach Spanien sanken um 9,4 Prozent, die nach Griechenland um 9,2 Prozent und die nach Italien um 8,2 Prozent.“

(http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE87T00P20120830; 30. August 2012)

(Selbst schuld. Konsequente Folge der von EU-Deutschland aufgeherrschten Kaputtsparpolitik. E.S.)

„Republikaner wollen 12 Millionen neue Arbeitsplätze schaffen.“

(www.heute.de; 30. August 2012)

(In der Rüstungsindustrie, bei der Polizei, im Gefängniswesen. E.S.)

„Seit drei Jahren kämpft Griechenland gegen seine Schuldenkrise. Im vergangenen Jahr gab der Staat fast 24 Milliarden Euro weniger aus als 2009. Doch die massiven Einsparungen gehen in den Bilanzen leicht unter – denn auch die Einnahmen sinken. Ein Kreislauf, aus dem es kaum ein Entkommen gibt.“

(www.tagesschau.de; 28. August 2012)

(Das Entkommen aus diesem Teufelskreislauf ist ganz einfach – wenn man weiß, was zu tun ist, und wenn man gewillt ist, es zu tun: Die gegebenen griechischen Staatsschulden müssen schnellstmöglich durch (fast) zinsfreie Kredite aus dem EFSF ersetzt und die Rückzahlungsfristen müssen gestreckt werden. Schon haben die Griechen wieder Luft, um zu leben und zu wirtschaften, um das BIP und die Staatseinnahmen zu steigern – um die Staatsschulden umso besser zurückzahlen zu können. E.S.)

„Taliban enthaupten 17 Partygäste. Kämpfer der radikalislamischen Taliban haben in der südafghanischen Provinz Helmand nach Behördenangaben mindestens 17 Zivilisten enthauptet. Die Opfer hatten im Bezirk Kajaki an einer privaten Feier mit Musik und gemischtem Tanz teilgenommen...“

(www.tagesschau.de/ausland/afghanistan2898.html; 28. August 2012)

(Bestialität zur Umschreibung dieses ekelerregenden Vorgangs wäre das falsche Wort. Tiere verhalten sich anders. E.S.)

„Gericht verkündet Urteil über Breivik. Geisteskrank oder größenwahnsinnig?“

(www.tagesschau.de; 24. August 2012)

(Unterschied? E.S.)

„Tropensturm in Karibik bedroht Parteitag der US-Republikaner.“

(www.tagesschau.de; 23. August 2012)

(Die Natur schlägt zurück. E.S.)

„Die Deutschen und ihr Auto: Eine bedingungslose Liebe.“

(www.tagesschau.de; 21. August 2012)

(Ich bin definitiv undeutsch. E.S.)

„Vergewaltigungen machen selten schwanger – das äußerte der republikanische US-Abgeordnete Akin. Zudem sprach der Senatskandidat von „legitimen Vergewaltigungen“. Spitzenkandidat Romney distanzierte sich schnell, doch der Skandal ist da...“

(www.tagesschau.de; 21. August 2012)

(Wenn Rechte die größte Körperöffnung betätigen, kommt selten anderes heraus als bei der Öffnung der zweitgrößten. E.S.)

„Gründung einer neuen Anti-Euro-Partei. Ein Milliardär will Österreichs Politik aufmischen. In Deutschland machte er einst von sich reden, als sein Konzern Opel übernehmen wollte. In Österreich möchte Frank Stronach nun am liebsten die ganze Regierung übernehmen. Der Milliardär will mit einer eigenen Partei bei der Nationalratswahl 2013 antreten – und dann den Euro bekämpfen.“

(www.tagesschau.de; 21. August 2012)

(Man lese die nächste Meldung samt Kommentars. E.S.)

„EFSF verdient Geld mit Geld leihen. Verschulde Dich reich. Spanien hat bei Investoren Geld zu deutlich niedrigeren Zinsen eingesammelt als zuletzt. Doch das ist nichts im Vergleich mit dem Euro-Rettungsschirm: Dem EFSF zahlten Investoren nun so-

gar eine Prämie dafür, dass sie ihm Geld leihen durften. Auch Deutschland macht sich die Angst der Anleger zunutze.“

(www.tagesschau.de; 21. August 2012)

(Es ist doch immer wieder schön, regelmäßig bestätigt zu bekommen, dass man von A-Z recht behalten hat: [www.egbert-scheunemann.de/Euro-Krise-Maer-von-der-Artikel-Scheunemann.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Euro-Krise-Maer-von-der-Artikel-Scheunemann.pdf) E.S.)

„Kein Thema bietet im US-Wahlkampf mehr Raum für Spekulationen als Mitt Romneys Steuersatz. Der republikanische Kandidat und Multimillionär hat nun beteuert, in den vergangenen zehn Jahren regelmäßig Steuern gezahlt zu haben – „immer mehr als 13 Prozent“.“

(www.spiegel.de/politik/ausland/usa-republikaner-romney-zahlt-13-prozent-steuern-a-850527.html; 17. August 2012)

(Ich sag mal nix. E.S.)

„Beim Streik von Arbeitern einer Platinmine in Südafrika ist es zu einem Blutbad gekommen. Die Polizei eröffnete das Feuer auf die Streikenden. Mehr als 30 von ihnen wurden getötet. Die Polizei sprach von Selbstverteidigung, weil sie angegriffen worden sei. Aus Sicht lokaler Medien war es ein Massaker.“

(www.tagesschau.de; 17. August 2012)

(Wer sich seiner Ausbeutung verweigert, wird erschossen – auf dass es alle weltweit mitbekommen, wie das bewaffnete Personal des Kapitals mit jenen umgeht, die gegen seine Herrschaft aufbegehren. Und glaube niemand, das gehe nur in Südafrika und ähnlichen Staaten – vor allem – der Südhalbkugel so ab. Die Geschichte des Kapitalismus und seiner Herrschaftssicherung ist eine Geschichte des In-die-Menge-Schießens. Weltweit. E.S.)

„In der EU-Schuldenkrise wächst einer Befragung zufolge der Wunsch nach einer sozialeren und nachhaltigen Wirtschaftsordnung. Acht von zehn Bundesbürgern wünschen sich einer Umfrage zufolge ein neues Wirtschaftssystem, teilte die Bertelsmann Stiftung mit. Damit solle vor allem der Umweltschutz gestärkt werden und nachhaltiger mit den Rohstoffen umgegangen werden. Außerdem werde ein besserer sozialer Ausgleich in der Gesellschaft gewünscht.“

(www.heute.de; 16. August 2012)

(Mindestens diese achtzig Prozent werden bei der nächsten Wahl wieder jene Parteien wählen, die genau diese Wünsche hintertreiben. E.S.)

„Studie von AOK-Institut. Flexible Arbeitswelt macht krank. Lange Arbeitswege, ständige Erreichbarkeit, Überstunden und Wochenendarbeit führen laut einer Studie zu mehr psychischen Erkrankungen. 40 Prozent der deutschen Arbeitnehmer sind laut den Autoren betroffen. Das Problem dürfte sich weiter verschärfen, denn Pendler legen immer weitere Wege zurück.“

(www.tagesschau.de; 16. August 2012)

(Fortschritt? Wachstum? Irrsinn! E.S.)

„Steuerbetrüger offenbaren sich. Neue CD-Käufe lösen eine Welle von Selbstanzeigen aus.“

(www.welt.de/print/welt\_kompakt/print\_wirtschaft/article108642826/Steuerbetrueger-offenbaren-sich.html; 16. August 2012)

(Es ist diesen Verbrechern erlaubt, sich von Strafe freizukaufen. Sie müssen nur Schadensersatz leisten, also die hinterzogenen Steuern post festum bezahlen. Bestraft werden sie darüber hinaus aber nicht. Man stelle sich das bei anderen Verbrechen vor – nun, das sind eben die Rechtsfeinheiten unter der Herrschaft des Kapitals, in der Eigentum alles ist und der Rest nichts. E.S.)

„Hartz-Lob von der Wirtschaft.“

(www.tagesschau.de; 16. August 2012)  
(Lobt dich dein Gegner... E.S.)

„Hochschulrektoren üben Kritik an Bologna-Studienreform. „Wir brauchen Persönlichkeiten, nicht nur Absolventen.“ Vor zehn Jahren wurden die Uni-Abschlüsse in Deutschland auf Bachelor und Master umgestellt. Bildungsministerin Schavan nennt die Reform „eine Erfolgsgeschichte“, die Hochschulrektoren sehen das anders: Das Ziel möglichst schneller Abschlüsse sei falsch – und internationale Mobilität habe die Reform nicht gebracht.“

(www.tagesschau.de; 14. August 2012)

(Ich erzähle Ihnen lieber nicht detailliert, was ich als Lektor in Form von Bachelorarbeiten auf den Schreibtisch bzw. Desktop bekomme. Nur so viel: Es sind in der Regel, also von wenigen Ausnahmen abgesehen, Ausweise völliger fachlicher wie sprachlicher Inkompetenz, Sammelurien zusammengeschusterter, nur dürrig kaschierter Zitate, Dokumente der Unfähigkeit zu eigener Gedankenführung und kritischer Durchdringung des Stoffes. Was mich wundert, ist, wie ihre Verfasser überhaupt durch ihre Abiturprüfungen gekommen sind – vor allem im Fache Deutsch. Was mich nicht wundert, sind hingegen die – eben absehbaren – Ergebnisse des sogenannten Bologna-Prozesses, also der völligen Verschulung des Studiums und der Zurichtung seiner Inhalte auf schnellstmögliche und reibungslose ökonomische Verwertbarkeit. Kritisches Denken und die Ausbildung umfassender fachlicher, mentaler und sprachlicher Kompetenzen – also die Herausbildung einer souveränen Persönlichkeit – stören da nur. E.S.)

„Verschärfter Tonfall im Steuerstreit zwischen der Schweiz und Deutschland: SPD-Parteichef Gabriel wirft Schweizer Banken „organisierte Kriminalität“ vor. Nach Ansicht des Oppositionspolitikers sollte die Staatsanwaltschaft gegen die Geldhäuser ermitteln, da die Banken „bandenmäßig Steuern hinterziehen“ würden.“

(www.tagesschau.de; 12. August 2012)

(Klarer Fall. Der Mann liest neuerdings diese Chronik – man vergleiche meinen Kommentar zur Meldung vom 10. August 2012 zu Schweizer Banken hier etwas weiter unten. E.S.)

„FDP gegen von Kassen geforderte Honorarkürzungen bei Ärzten.“

(www.heute.de; 11. August 2012)

(FDP – die etwas andere kassenärztliche Vereinigung. E.S.)

„Ryan soll Romneys Vize werden... Der 42-Jährige gilt auch unter politischen Gegnern als kompetenter Wirtschaftsexperte... Paul Ryan – der marktradikale Held der Republikaner. Er gilt als Nachwuchsstar der Republikaner und als Mann programmatischer Schärfe. Im Repräsentantenhaus kümmert sich Ryan federführend um die Haushaltspolitik und erweist sich dort als äußerst radikal. So würde nach seinem Sparplan die Krankenversicherung für Senioren abgeschafft.“

(www.tagesschau.de; 11. August 2012)

(Der nächste neoliberale Irre in den Startlöchern. Und man merke sich: Wer die Krankenversicherung für Senioren abschaffen will, ist ein kompetenter Wirtschaftsexperte – zumindest bei Leuten, die von ökonomischen Zusammenhängen keine Ahnung haben. E.S.)

„Viel Kritik ist zuletzt auf die Arbeitsministerin eingepresselt. Nun hat Ursula von der Leyen ihre überarbeiteten Rentenpläne verteidigt. Man dürfe nicht zigtausende Ruheständler direkt zum Sozialamt durchwinken, betonte sie und warnte vor dem wachsenden Problem der Altersarmut in Deutschland.“

(www.tagesschau.de; 11. August 2012)

(Sie warnt vor den Folgen der Politik ihrer eigenen Partei. E.S.)

„Gerecht oder wirtschaftsschädigend? Geht es nach Präsident Hollande, sollen Franzosen auf Einkünfte von mehr als einer Million Euro bald 75 Prozent Steuern zahlen. Wohlhabende drohen bereits mit Abwanderung.“

(www.tagesschau.de; 10. August 2012)

(Gerecht und wirtschaftsförderlich! Dem reichen Ausbeutergesindel aus der Hand genommen fließt dieses Geld nicht mehr in Richtung internationaler Finanzmärkte, um diese aufzublähen und in den nächsten Crash zu stürzen, sondern es wird nach unten umverteilt und fördert so Nachfrage, Umsatz, Produktion und Beschäftigung. E.S.)

„Medienberichten zufolge sollen Schweizer Banken das Vermögen deutscher Kunden nach Fernost transferiert haben. Der jüngste Ankauf einer Steuerdaten-CD habe Ermittler auf diese Spur gebracht. Sollte sich der Verdacht erhärten, dürften sich Kritiker eines Steuerabkommens mit der Schweiz bestätigt sehen.“

(www.tagesschau.de; 10. August 2012)

(Banken? Bankkunden? Kriminelle Vereinigungen! E.S.)

„Russische Sekte lebte jahrelang unter der Erde. Eine russische Sekte hat mit mindestens 15 Kindern ohne Sonnenlicht, Heizung und Strom in einem unterirdischen Bunkersystem gelebt. „Die Kinder sind nie zur Schule gegangen und waren kaum über der Erde“, teilten die Behörden in der Stadt Kasan der Zeitung „Komsomolskaja Prawda“ zufolge mit. Die rund 70 Mitglieder lebten mehr als zehn Jahre in den zellenartigen Wohnräumen, die bis zu sieben Stockwerke tief unter die Erde gebaut worden waren... Die Behörden in der muslimisch geprägten Teilrepublik Tatarstan ermitteln gegen den 83 Jahre alten Sektenchef Faisrachman Satarow... Satarow erklärte sich Medien zufolge Ende der 1980er-Jahre gegen die Prinzipien des Islams zum Propheten... Die Sekte erklärt jeden zum Feind, der nicht nach dem Koran lebt.“

(www.tagesschau.de/ausland/sekte102.html; 9. August 2012)

(Um an Arno Schmidts so treffenden Satz zu erinnern: Nichts ist so dumm oder pervers, als dass es nicht Gläubige glaubten oder Beamte täten. E.S.)

„Neonazis fürchten die Zukunft in den USA, weil Weiße in einigen Jahrzehnten dort in der Minderheit sein könnten. Experten warnen, dies mache die Rassisten besonders gefährlich, denn diese meinen, nun sei die Zeit zum Handeln gekommen. So offenbar auch der Attentäter von Wisconsin.“

(www.tagesschau.de; 8. August 2012)

(Wie strohdumm, ja krank Hirne von Nazis sind, offenbart sich, wenn man bedenkt, dass man Menschen natürlich nicht nur nach ihrer Hautfarbe, sondern auch nach ihrer Schuhgröße oder Körpergröße kategorisieren kann. Man stelle sich vor, die Kleinen und ehemals ‚Normalen‘ griffen irgendwann zur Waffe, weil es immer mehr Großwüchsige gibt. E.S.)

„Vom Vierten Reich unter Kaiserin Merkel ist die Rede, von „Heil Angela“ und dazu ein Foto, auf dem die Kanzlerin die rechte Hand hebt: In Italien macht sich antideutsche Stimmung breit.“

(www.tagesschau.de; 8. August 2012)

(Woher das nur kommt? E.S.)

„Eine Studie der Schweizer Universität St. Gallen gibt den Ratingagenturen eine massive Mitschuld an der Euro-Krise. Europäische Länder würden seit deren Beginn mit viel härteren Maßstäben beurteilt als früher – und als gerechtfertigt sei. Standard & Poor’s, Moody’s und Fitch wiesen die Vorwürfe zurück.“

(www.tagesschau.de; 7. August 2012)

(Diese Studie und ihre Kosten hätte man sich sparen können – die regelmäßige Lektüre dieser Chronik hätte völlig gereicht, um zum selben Ergebnis zu kommen. E.S.)

„Keine Rente: Witve von KZ-Überlebendem zieht vor Gericht.“

(www.tagesschau.de; 7. August 2012)

(Wäre ihr Gatte SS-Mitglied gewesen, würde sie problemlos ihre Rente beziehen. E.S.)

„In Syrien muss Präsident Assad einen herben Rückschlag hinnehmen. Ministerpräsident Hidschab hat die Fronten gewechselt und sich den Aufständischen angeschlossen.“

(www.tagesschau.de; 6. August 2012)

(Wahrscheinlich wird sich nächste Woche auch noch Assad den Aufständischen anschließen. E.S.)

„Spaniens Regierung will noch drastischer sparen: Das Kabinett verabschiedete Haushaltspläne für den kommenden zwei Jahre, mit denen der Staatshaushalt um insgesamt 102 Milliarden Euro entlastet werden soll. Ministerpräsident Rajoy schloss zudem erstmals nicht mehr aus, die EU um Hilfe zu bitten.“

(www.tagesschau.de; 4. August 2012)

(Verschärfte Fortsetzung des volkswirtschaftlichen Vernichtungsprogramms. Wie man es vernünftig machen könnte, steht in der folgenden Meldung. E.S.)

„Zehn Jahre nach dem Staatsbankrott. Argentinien zahlt die letzte Rate zurück. Die Angst vor der Pleite Griechenlands beschäftigt Politik und Finanzmärkte. Doch dass der Bankrott eines Landes auch zu einem Neuanfang werden kann, zeigt das Beispiel Argentinien. Vor zehn Jahren landete das Land im Staatsbankrott. Nun zahlte es die letzte Schulden-Rate zurück.“

(www.tagesschau.de; 4. August 2012)

(So kann's gehen, wenn man die Sache vernünftig macht. E.S.)

„Eine Initiative zahlreicher Organisationen für eine stärkere Besteuerung von Reichen und Topverdienern stößt in der schwarz-gelben Koalition auf schroffe Ablehnung.“

(www.heute.de; 3. August 2012)

(Wie anders sollte das politische Personal der Reichen reagieren auf vernünftige Vorschläge? E.S.)

„Altbundespräsident Köhler berät Vereinte Nationen.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2012)

(Setzen Sie sich in Kauerstellung unter Ihren Tisch und warten Sie ab, bis alles vorbei ist. E.S.)

„Firmen, die viel Energie verbrauchen, sollen von der Ökosteuern weiter weitgehend befreit sein. Das sieht ein vom Kabinett beschlossener Gesetzentwurf vor.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2012)

(Das politische Personal kniet vor seinen Herren. E.S.)

„Star-Ökonom drängt Merkel zu Abkehr vom Sparkurs.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2012)

(Was? Ich bin jetzt schon ein Star-Ökonom? E.S.)

„Beim Kauf französischer Aktien wird seit heute eine Finanztransaktionssteuer fällig. Die Abgabe in Höhe von 0,2 Prozent muss auf Geschäfte mit Papieren von Unternehmen gezahlt werden, die ihren Sitz in Frankreich haben. Ausgenommen ist allerdings der Handel mit Aktien von Gesellschaften, deren Börsenwert unter einer Milliarde Euro liegt. Eine weitere neue Steuer in Höhe von 0,01 Prozent erhebt Frankreich auf bestimmte Transaktionen im Hochfrequenzhandel und besondere Geschäfte mit Kreditaus-

fallversicherungen auf EU-Staatsanleihen. Unternehmens- und Staatsanleihen an sich werden nicht besteuert.“

(www.heute.de; 1. August 2012)

(Bislang hält Hollande Wort, bislang macht er alles richtig – obwohl es natürlich noch etwas mehr sein könnte. E.S.)

„Deutsche Bank streicht nach Gewinneinbruch 1900 Jobs.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2012)

(Menschenmaterial, das nicht gewinnbringend – und zwar mit 25-prozentiger Kapitalrendite – verwertet werden kann, wird ausgesondert. E.S.)

„1135 km Bundesstraße werden für Lkw mautpflichtig.“

(www.tagesschau.de; 31. Juli 2012)

(Um es mal wieder in Erinnerung zu rufen: Es gibt keine technisch und ökonomisch aufwendigere und deswegen dümmere Art, den Individualverkehr zu verteuern – obwohl das grundsätzlich überaus wünschenswert ist –, als diese. Die Erhöhung der Mineralölsteuer wäre hingegen völlig umsonst zu haben. Sie kostete einen Beschluss und einen Federstrich. Selbst einfache Plakettensysteme sind viel, viel billiger als das Maut-System. Warum gibt es also dieses Maut-System? Weil sein privater Betreiber Toll Collect (Deutsche Telekom, Daimler AG und die französische Cofiroute) staatlich garantiert zwölf Jahre lang jährlich 650 Millionen Euro einstreichen können – und weil bundesdeutsche Sicherheitsbehörden Zugriff auf Bewegungsdaten haben, die es sonst nicht geben würde. Das Maut-System passt wunderbar zum sich mehr und mehr herauskristallisierenden Polizeistaat im Dienste der Diktatur des Kapitals. E.S.)

„Der FDP-Fraktionsvorsitzende Rainer Brüderle hat SPD-Chef Sigmar Gabriel wegen dessen Kritik an Banken scharf angegriffen. „Die SPD spricht beim Thema Banken mit dreifach gespaltener Zunge“, sagte Brüderle. „Die SPD hat gemeinsam mit den Grünen den Finanzmarkt-Drachen gefüttert, jetzt will Gabriel den Siegfried spielen...““

(www.rp-online.de/politik/deutschland/spd-spricht-mit-dreifach-gespaltener-zunge-1.2930506; 31. Juli 2012)

(Das wird nichts – hat's doch nur zum Sigmar gereicht. E.S.)

„Spaniens Rezession wird immer gravierender. Die spanische Wirtschaft ist weiter auf Talfahrt. Im zweiten Quartal gab schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt um 0,4 Prozent. Das ist das dritte Quartalsminus in Folge. Grund für die schlechten Nachrichten ist vor allem die schwache Binnennachfrage.“

(www.tagesschau.de; 30. Juli 2012)

(Grund für die schlechten Nachrichten und die schwache Binnennachfrage ist vor allem, nein: ist ausschließlich die geistesranke neoliberale Kaputtsparpolitik. E.S.)

„Führender Rechtsextremist Molau steigt aus. Viele Jahre galt Andreas Molau als ein Stratege und Vordenker des Rechtsextremismus in Deutschland. Zeitweise gehörte er dem NPD-Bundesvorstand an. Nun stieg er nach Informationen von NDR Info aus der rechtsextremen Szene aus. Molau nahm zugleich Kontakt zum Verfassungsschutz auf.“

(www.tagesschau.de; 30. Juli 2012)

(Von der NPD zum Verfassungsschutz. Ein direkter, ein kurzer Weg. E.S.)

„Spaniens Arbeitsmarktreform bisher ohne Erfolg.“

(www.tagesschau.de; 29. Juli 2012)

(Das ist logisch zwingend. Kein Unternehmen stellt Leute ein, wenn aufgrund der geistesranke neoliberalen Kaputtsparpolitik die Nachfrage und damit Umsatz, Produktion und Beschäftigung einbrechen – auch dann nicht, wenn man diese Leute infolge der ‚Reformen‘ genannten Zerstörung von Arbeitnehmerrechten leichter und schneller feuern kann, nein: *könnte*. Der Irr-

sinn der neoliberalen Arbeitsmarktderegulierung kommt nirgendwo deutlicher zum Ausdruck als in dem Glauben, Unternehmen würden Arbeitnehmer einstellen, *weil* man sie irgendwann wieder schnell entlassen kann. Wenn es die Nachfrage- und Umsatzaussichten ermöglichen oder konkretes Unternehmenswachstum es erfordert, dann werden Leute eingestellt. Sonst nicht. Einen anderen Zusammenhang gibt es nicht – auch nicht den, dass die Löhne zu hoch, also Beschäftigungsprohibitiv seien. Auch zu Hungerlöhnen werden Leute nicht eingestellt, wenn man sie aufgrund einbrechender Nachfrage und Umsätze nicht braucht. E.S.)

„Millionär Vollmer macht sich für Vermögensabgabe stark. Der Mitorganisator der Initiative „Appell Vermögender für eine Vermögensabgabe“, Peter Vollmer, ist optimistisch, dass die Einführung einer entsprechenden Reichensteuer schon bald in Deutschland beschlossen wird. „Der Staat braucht Geld, und bei den unteren Schichten ist immer weniger zu holen. Da bleiben nur noch wir“, sagte der Berliner Millionär der „Saarbrücker Zeitung“. Eigentlich müssten Politiker ein schlechtes Gewissen haben, weil sie für eine Steuergesetzgebung gesorgt hätten, „die uns so reich sein lässt“, erklärte Vollmer. Früher habe er noch 56 Prozent Spitzensteuersatz bezahlt. Der sei inzwischen auf 42 Prozent gesunken. „Das heißt, ich bezahle heute weit weniger Steuern als früher, und mein Reichtum wächst.“ Sein Ziel sei es, mit dafür zu sorgen, „dass in der Gesellschaft ein Klima der mehrheitlichen Befürwortung von Umverteilung entsteht. Die Regierung und die Politiker müssen unter Druck kommen, in der Richtung etwas zu tun“, so Vollmer. Denn die Kluft zwischen Arm und Reich sei in Deutschland „unerträglich“.“

([www.berlinerumschau.com/news.php?id=58473&title=Million%20r+Vollmer+macht+sich+f%FCr+Verm%F6gensabgabe+stark&storyid=134345464576](http://www.berlinerumschau.com/news.php?id=58473&title=Million%20r+Vollmer+macht+sich+f%FCr+Verm%F6gensabgabe+stark&storyid=134345464576); 28. Juli 2012)  
(Selbstredend. E.S.)

„Die griechische Regierung hat die angeschlagene Staatsbank ATEBank teilprivatisiert. Das Kabinett in Athen stimmte zu, die Bank in zwei Teile zu zerschlagen. Dies teilte die griechische Zentralbank mit. Die faulen Kredite der Bank und andere Verlustgeschäfte sollen demnach unter staatliche Kontrolle gestellt werden, der Rest werde kostenfrei an die Piraeus-Bank übergeben. Die Piraeus-Bank sei die einzige von mehreren griechischen und ausländischen Banken gewesen, die überhaupt Interesse an der ATEBank angemeldet habe, hieß es.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 28. Juli 2012)  
(Sozialisierung der Verluste, Privatisierung des Volksvermögens, inzwischen sogar zum Nulltarif. Mich befällt nur noch das kalte Kotzen. E.S.)

„Deutschlands Einwohnerzahl steigt wieder.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. Juli 2012)  
(In Deckung! Pardon: Nach Deckung! Ich und antideusch? Niemals würde ich das nicht sagen wollen – im Ernst nicht! E.S.)

„Die Fantastischen Vier kehren für Konzert in Höhle zurück.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. Juli 2012)  
(Endlich. E.S.)

„Das Eis Grönlands schmilzt in jedem Sommer an. Doch noch nie in den vergangenen drei Jahrzehnten war das Ausmaß so groß wie jetzt. Das teilte die US-Weltraumagentur NASA mit, die das Antauen mit Satelliten beobachtet hat. Ursache sind offenbar ungewöhnliche Hitzewellen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. Juli 2012)  
(NIEMALS hat das etwas mit dem Neoliberalismus zu tun, dieser wachstumsgeilsten aller wachstumsgeilen Ideologien. E.S.)

„Moody’s knöpft sich auch EFSF und Bundesländer vor. Nach Deutschland muss auch der Euro-Rettungsschirm EFSF um die Top-Bonität fürchten. Einen Tag nach der Entscheidung zur künftigen deutschen Kreditwürdigkeit senkte die Ratingagentur Moody’s auch den Ausblick für die EFSF auf „negativ“. Ähnlich erging es mehreren Bundesländern.“

(www.tagesschau.de; 25. Juli 2012)

(Es ist nur noch grotesk. Ich wiederhole hier einfach meinen Kommentar zur übernächsten Meldung von gestern: „Die stärkste Wirtschaftsmacht im weltweit – mit weitem Abstand – stärksten Wirtschaftsraum, der EU, muss um ihre Top-Bonität fürchten. Wie hirntot müssen die Macher dieser Ratingagenturen sein? Warum wird nicht endlich ein Gesetz erlassen, das für das Zitieren oder sonstige Erwähnen der Elaborate von Ratingagenturen Kerkerhaft bei Brot und Wasser nicht unter fünf Jahren androht? Wie die Bonität der Eurozone von nicht Hirntoten eingeschätzt wird, dazu lese man die Meldung vom 17. Juli 2012 zum europäischen Rettungsfonds EFSF hier weiter unten. Soviel vorab: Die ersten Anleihen des EFSF gingen weg wie warme Semmeln. Sie waren mehrfach überzeichnet.“ E.S.)

„Die Kaufkraft der Westdeutschen hat laut einer Studie 2011 fast unverändert der von 1991 entsprochen. Lohnzuwächse und Preise für Waren und Dienstleistungen seien seitdem fast gleich stark gestiegen. Für Lebensmittel und Kleidung müsse weniger lang gearbeitet werden – für Benzin aber viel mehr.“

(www.tagesschau.de; 24. Juli 2012)

(Na, was meinen Sie, wo das inflationsbereinigte, real gestiegene Sozialprodukt – es stieg in den letzten 20 Jahren um fast eine Billion Euro (von ca. 1650 Mrd. Euro 1992 auf ca. 2570 Mrd. Euro 2011) – hingeflossen ist, wenn nicht in Richtung Löhne? E.S.)

„Deutschland muss um Top-Bonität fürchten. In der Schuldenkrise gilt Deutschland bislang als sicherer Hafen. Doch angesichts der Entwicklung in der Eurozone muss auch die Bundesrepublik um ihre Kreditwürdigkeit fürchten. Die Ratingagentur Moody’s senkte den Ausblick für Deutschland auf „negativ“, bestätigte aber vorerst die Top-Bonitätsnote „Aaa“.“

(www.tagesschau.de; 24. Juli 2012)

(Die stärkste Wirtschaftsmacht im weltweit – mit weitem Abstand – stärksten Wirtschaftsraum, der EU, muss um ihre Top-Bonität fürchten. Wie hirntot müssen die Macher dieser Ratingagenturen sein? Warum wird nicht endlich ein Gesetz erlassen, das für das Zitieren oder sonstige Erwähnen der Elaborate von Ratingagenturen Kerkerhaft bei Brot und Wasser nicht unter fünf Jahren androht? Wie die Bonität der Eurozone von nicht Hirntoten eingeschätzt wird, dazu lese man die Meldung vom 17. Juli 2012 zum europäischen Rettungsfonds EFSF hier weiter unten. Soviel vorab: Die ersten Anleihen des EFSF gingen weg wie warme Semmeln. Sie waren mehrfach überzeichnet. E.S.)

„Anschlag in München 1972. Deutscher Neonazi besorgte Olympia-Attentätern Autos. Der frühere deutsche Neonazi Willi Pohl hat den Olympia-Attentätern von München Autos besorgt und ihnen einen Passfälscher vermittelt. Das bestätigte Pohl in einem Interview des Bayerischen Rundfunks. Er habe Abu Daud, den Drahtzieher des Anschlags, kreuz und quer durch Deutschland gefahren.“

(www.tagesschau.de; 23. Juli 2012)

(Es gesellt sich gern zueinander, was zueinander passt. E.S.)

„Griechenland offenbar vor dem Staatsbankrott.“

(www.heute.de; 23. Juli 2012)

(Konsequentes Ergebnis von vier Jahren aufoktrozierter Kaputtsparpolitik mit der Folge eines jedes Jahr schrumpfenden griechischen Sozialprodukts und einer analog wegbrechenden Steuerbasis. E.S.)

„Vorhang auf für einen Skandal bei den Bayreuther Festspielen – wenige Tage vor der Premiere des „Fliegenden Holländers“. Der russische Opernsänger Jewgeni Nikitin hat seinen Auftritt abgesagt. Ein Video ist aufgetaucht, das ihn als Heavy-Metal-Musiker mit einem Nazi-Tattoo zeigt.“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2012)

(Seit wann passen Nazisymbole nicht mehr nach Wagners Bayreuth? E.S.)

„SPD plant Wahlkampf gegen Bankenwesen.“

(www.tagesschau.de; 22. Juli 2012)

(Also wird sie nach der Wahl eine hundertprozentig bankenfreundliche Politik betreiben. E.S.)

„Flucht in Steueroasen. Reiche bunkern Billionen. Die Reichsten der Reichen lieben Paradiese, vor allem, wenn sie paradiesische Steuerzustände versprechen. Einer Studie zufolge wird eine zweistellige Billionen-Dollar-Summe der Besteuerung entzogen, was Einbußen von dreistelligen Milliardensummen bedeutet. Die Reichen der Welt haben einer Studie zufolge Finanzvermögen von 21 bis 32 Bill. US-Dollar in Steueroasen gebunkert. Dadurch seien den Staaten Einkommensteuern in Höhe von bis zu 280 Mrd. US-Dollar entgangen, heißt es in einer Untersuchung für die Organisation Tax Justice Network (Netzwerk für Steuergerechtigkeit).“

(www.n-tv.de/wirtschaft/Reiche-bunkern-Billionen-article6788321.html; 22. Juli 2012)

(Die Reichen können das, weil ihr politisches Personal dagegen nichts tut und weil das Wahlvolk dieses Personal bei nächster Gelegenheit wieder wählen wird. E.S.)

„Polizei schlägt Proteste in Madrid brutal nieder. Spanien droht zu kippen: Die harten Maßnahmen, die den Finanz-Kollaps verhindern sollen, bringen die Menschen in Aufruhr. Über 100 000 gingen in Madrid auf die Straßen. In der Nacht griff die Polizei mit Gummigeschossen und Schlagstöcken ein.“

(www.focus.de/politik/ausland/gummigeschosse-und-schlagstoecke-gegen-demonstranten-aufruhr-in-spanien-polizei-schlaegt-proteste-in-madrid-brutal-nieder-\_aid\_784672.html; 20. Juli 2012)

(Neoliberalismus. E.S.)

„„Man muss den Leuten helfen, nicht den Banken.“ Während im Bundestag in Berlin die Hilfe für Spaniens Banken beschlossen wurde, segnete das Parlament in Madrid ein weiteres Sparpaket ab. Hunderttausende gingen in ganz Spanien dagegen auf die Straße. „Sie schützen die Banken und rauben das Volk aus“, war auf Plakaten zu lesen.“

(www.tagesschau.de; 20. Juli 2012)

(Die Meldung ist der Kommentar, der Kommentar ist die Meldung. E.S.)

„Wirtschaftsweiser Bofinger warnt Eurozone vor überzogenem Sparen.“

(www.heute.de; 20. Juli 2012)

(Wenigstens ein Weiser in dieser Kohorte. E.S.)

„Altmaier verteidigt Stromrabatte für Wirtschaft.“

(www.heute.de; 20. Juli 2012)

(Wirtschaftsminister Altmaier. Was macht eigentlich der Rösler? E.S.)

„Die Fraktionen von Union, FDP und SPD fordern das Recht auf Beschneidung.“

(www.zeit.de/politik/deutschland/2012-07/beschneidung-resolution-bundestag; 19. Juli 2012)

(Die Fraktionen von Union, FDP und SPD fordern das Recht, wehrlosen Kindern unsäglichen Schmerz zuzufügen. Warum nicht auch das religiös ‚begründete‘ Recht einfordern, die Frau zu züchtigen – oder Ungläubige zu töten? E.S.)

„IWF fordert von Irland weitere Kürzungen bei Sozialausgaben.“

(www.heute.de; 19. Juli 2012)

(Triebtäter – In Weiter Ferne jede Moral und volkswirtschaftliche Vernunft. E.S.)

„Die neue sozialistische Mehrheit in der französischen Nationalversammlung hat die Abschaffung von zwei symbolträchtigen Maßnahmen beschlossen, die unter der konservativen Vorgängerregierung von Präsident Nicolas Sarkozy eingeführt worden waren. Die Abgeordneten stimmten in Paris der Abschaffung der Steuerbefreiung für Überstunden zu. Zuvor hatte die Nationalversammlung bereits die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 1. Oktober zurückgenommen, für die im Gegenzug die Lohnnebenkosten gesenkt werden sollten. Weitere Sarkozy-Pläne sollen noch gestrichen werden.“

(www.heute.de; 19. Juli 2012)

(Verkauft und verraten von Sozialdemokraten – das gilt in Deutschland fast immer. In Frankreich nicht immer. E.S.)

„Die Leistungen für Asylbewerber und Flüchtlinge in Deutschland sind zu niedrig. Sie verstoßen gegen das Grundgesetz, hat das Bundesverfassungsgericht entschieden. Ab sofort müssen Asylbewerber damit in etwa so viel Hilfe bekommen wie Hartz-IV-Empfänger. Die Begründung der Richter: Das Existenzminimum kenne keine Staatsangehörigkeit.“

(www.tagesschau.de; 18. Juli 2012)

(Ein gutes Urteil. E.S.)

„Das liberale Bündnis um den Chef der ersten Übergangsregierung, Dschibril, hat die Wahl in Libyen gewonnen. Die Allianz der Nationalen Kräfte erhielt 39 von 80 zu vergebenen Sitzen. Die Muslimbrüder kommen auf 17 Mandate.“

(www.tagesschau.de; 18. Juli 2012)

(In was für einer schrecklichen Welt wir leben! Jetzt muss man sich schon darüber freuen, dass, allegorisch auf Deutschland übertragen, bei einer Wahl in Bayern die CSU gewinnt und nicht die NPD! E.S.)

„Der europäische Rettungsfonds EFSF hat erstmals beim Schuldenmachen selbst Geld kassiert, anstatt die Investoren mit Renditen ködern zu müssen. Beim Verkauf von Anleihen sammelte der Fonds insgesamt knapp 1,49 Milliarden Euro. Die Nachfrage der Investoren war dreimal so hoch wie das Angebot.“

(www.tagesschau.de; 17. Juli 2012)

(Ja, ja, dieser Euro ist schon von Grund auf marode. E.S.)

„Großbank verstieß jahrelang gegen Bankenregeln. US-Senat prangert Geschäfte von HSBC an. Die internationale Großbank HSBC steht im Mittelpunkt einer Untersuchung des US-Senats, die ein Jahr dauerte und deren Ergebnisse jetzt vorliegen: Demnach hat die Bank ihren Kunden geholfen, Geld aus dubiosen Quellen zu transferieren und so quasi „reinzuwaschen“. Das Geldhaus entschuldigte sich inzwischen.“

(www.tagesschau.de; 17. Juli 2012)

(Früher nannte man es Hehlerei und darauf stand und steht als Strafe Gefängnis, sobald das illegale Geschäft eine bestimmte Größenordnung überschritten hat – was bei Bankgeschäften anzunehmen ist. Aber da die Herren sich bei ihrem politischen, juristischen und medialen Personal inzwischen schon entschuldigt haben, wird die Sache natürlich im Sande verlaufen. E.S.)

„Bericht: Bundesregierung will Rüstungsexporte vereinfachen.“

(www.heute.de; 15. Juli 2012)

(Scheunemann: Bundesregierung will die Ermordung von Menschen vereinfachen, um die Profitgier der deutschen Rüstungsproduzenten, die schlimmsten ihrer Kapitalherren, zu befriedigen. E.S.)

„Kauder: Sporaufgaben für Athen bleiben – keine Spielräume.“

(www.heute.de; 15. Juli 2012)  
 (Scheunemann: Der Mann hat in der Tat keine Spielräume im Hirn. E.S.)

„Deutsche verlieren die Geduld mit Griechenland.“

(www.abendblatt.de/politik/deutschland/article2338474/Deutsche-verlieren-die-Geduld-mit-Griechenland.html; 14. Juli 2012)  
 (Seit fünf Uhr morgens wird zurückgeschossen. E.S.)

„Baukolonne deckt Dach ab – aber vom falschen Haus.“

(www.heute.de; 14. Juli 2012)  
 (Es soll sogar, am 223. Jahrestag des Sturms auf die Bastille sei es gesagt, schon eine ganze Menschheit eine falsche Daseinsweise gewählt haben. Man nennt sie Kapitalismus. E.S.)

„Im vergangenen Jahr wurden rund 36.800 Haushalten in Rheinland-Pfalz der Strom abgestellt, weil sie ihre Stromrechnungen nicht mehr bezahlen konnten. Das geht aus einer Studie der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz hervor, die zum ersten Mal Energiekonzerne zur Energiearmut im Land befragt hat. Die Verbraucherschützer befragten 58 Energiekonzerne, wie sie mit den Schulden ihrer Kunden umgehen. Aus den Rückmeldungen konnte die Verbraucherzentrale hochrechnen, dass mehr als 100.000 Haushalten angedroht wurde, den Strom abzustellen. Bei rund 36.800 wurde die Stromzufuhr tatsächlich gekappt.“

(www.swr.de/nachrichten/rp/-/id=1682/vv=teaser-12/nid=1682/did=10026932/l6quh7/index.html; 12. Juli 2012)  
 (Diese Konzerne gehören einfach abgeschaltet. E.S.)

„Nach der Schändung eines deutschen Soldatenfriedhofs im Nordosten Frankreichs sind zwei 19-Jährige zu je sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Sie müssen zudem 210 Stunden Sozialarbeit leisten und einen Staatsbürgerschaftskurs belegen. Zwei weitere minderjährige Täter werden einem Jugendrichter vorgeführt. Die vier jungen Männer hatten sich der Polizei gestellt. Sie gestanden, alkoholisiert mehr als 40 Holzkreuze herausgerissen zu haben. Ihr Tun überschattete die Feiern zum 50. Jahrestag der deutsch-französischen Aussöhnung.“

(www.heute.de; 11. Juli 2012)  
 (Wenn irgend etwas die deutsch-französische Aussöhnung überschattet, dann sind es Gräber deutscher Raubmörder auf französischem Boden. Was da begraben liegt, waren in höchstem Maße deutschnationale bis offen faschistische, also deutschnationale Überzeugungstäter. Dass es mir um jeden – der wenigen – Menschen leidtut, die via Wehrpflicht zur Teilnahme am verbrecherischen Überfall der deutschfaschistischen Wehrmacht auf Frankreich gezwungen wurden und die das, zumindest für sich, durch bewusstes Vorbeischießen unter Beweis gestellt haben, ist ein völlig anderes Thema. E.S.)

„Eine Zwangsabgabe für Reiche zur Bewältigung der Eurokrise könne „ein Modell“ sein – aber nicht für Deutschland, erklärt das Finanzministerium. Linkspartei und DGB dagegen loben den Vorschlag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. HWWI-Chef Straubhaar spricht hingegen von „Populismus“.“

(www.tagesschau.de; 11. Juli 2012)  
 (Wie immer sträuben sich die Haare, wenn er den Mund, wenn nicht den Po auftut. Was ist eigentlich Pulismus? E.S.)

„Londoner müssen Boden-Luft-Raketen während Olympia dulden.“

(www.heute.de; 10. Juli 2012)  
 (Sind die Stabhochspringer, die Diskus-, Speer- oder Hammerwerfer gemeint? Oder sollen Cameron oder gar die Queen extraterrestrisch entsorgt werden? Wären da Luft-Boden-Raketen, im Sinne einer intraterrestrischen Entsorgung, nicht besser geeignet? Wahrscheinlich habe ich mal wieder etwas falsch verstanden. E.S.)

„In der Juli-Ausgabe nimmt das Satiremagazin „Titanic“ die „Vatileaks-Affäre“ aufs Korn – und zeigt auf dem Titel den Papst mit einem gelben Fleck auf der Soutane und der Schlagzeile „Die undichte Stelle ist gefunden!“. Benedikt XVI. sieht dadurch seine Persönlichkeitsrechte verletzt und erwirkte eine einstweilige Verfügung.“

(www.tagesschau.de; 10. Juli 2012)

(Ich verfüge hiermit das einstweilige Edikt: Humorlosigkeit als spezielle Form geistiger, Pardon: geistlicher Inkontinenz. E.S.)

„Spaniens Bankenkrise: Wie aus Analphabeten Anleger wurden.“

(www.tagesschau.de; 10. Juli 2012)

(Ich wusste noch gar nicht, dass es auch andere gibt. E.S.)

„Thüringens Ex-Verfassungsschutz-Präsident Roewer hat den Verdacht zurückgewiesen, dass der Geheimdienst V-Leute vor Polizeirazzien gewarnt habe. Ihm sei nicht eine einzige Tatsache in dieser Hinsicht bekannt geworden, sagte Roewer vor dem Neonazi-Untersuchungsausschuss des Landtags.“

(www.tagesschau.de; 10. Juli 2012)

(Er publiziert im rechtsextremen Ares-Verlag, wurde im Jahre 2000 wegen einiger Affären vom Dienst suspendiert und musste im Jahre 2010 eine Geldauflage über 3000 Euro zahlen, damit ein Verfahren gegen ihn wegen Untreue im Amt eingestellt wurde. E.S.)

„Griechenland: Samaras hält am Sparkurs fest.“

(www.tagesschau.de; 8. Juli 2012)

(Scheunemann hält an der Einschätzung fest, dass Samaras ein neoliberal vollendet durchidiotisierter Konservativer ist. E.S.)

„Der Verfassungsschutz hat Akten im Zusammenhang mit der Zwickauer Terrorzelle vernichtet – und zwar kurz nach Bekanntwerden der Mordserie. Im Untersuchungsausschuss des Bundestags löste dies Empörung aus. Minister Friedrich fordert Aufklärung. Zuvor hatte BKA-Chef Ziercke im Ausschuss Fehler eingeräumt.“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2012)

(Wer sonst als Faschisten hätte ein Interesse, Faschisten zu schützen? E.S.)

„Nun ist er in der Welt, der Satz, der so gar nicht zu Merkel passen will. Er klingt ein bisschen wie „Nur über meine Leiche“ – genau das macht ihn so interessant. Er lautet: Euro-Bonds werde es nicht geben, „solange ich am Leben bin“. Merkels Umfeld ist darüber wenig begeistert.“

(www.heute.de/ZDF/zdfportal/web/heute-Nachrichten/4672/23223238/7883fa/Der-Satz-der-aus-der-Welt-soll.html; 27. Juni 2012)

(Arme Angie! Will nur noch so kurz leben... E.S.)

„Morgen entscheidet das höchste US-Gericht über die Gesundheitsreform von US-Präsident Obama. Das Urteil könnte über seine Wiederwahl entscheiden. Doch warum laufen die Konservativen Sturm gegen das Gesetz, das 30 Millionen Menschen erstmals eine Versicherung bescherehen soll?“

(www.tagesschau.de; 27. Juni 2012)

(Weil Konservative schon immer menschenfeindliche, raffgierige, herrschsüchtige, autoritäre Widerlinge waren und es immer bleiben werden! Sonst wären sie keine Konservativen mehr! E.S.)

„Star-Investor prophezeit Hass auf Deutschland. Vor dem EU-Gipfel wächst der Druck auf Europas Regierungen. Der Investor George Soros gibt ihnen nur noch kurze Zeit, um die Währungsunion zu retten. Im Interview erklärt er, wie sich Deutschland

zur verhassten Imperialmacht entwickelt – und warum ein Ausstieg aus dem Euro extrem teuer würde.“

([www.spiegel.de/wirtschaft/interview-mit-george-soros-zu-deutschland-und-zur-euro-krise-a-841021.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/interview-mit-george-soros-zu-deutschland-und-zur-euro-krise-a-841021.html); 26. Juni 2012)

(Der Mann hat bekanntlich Ahnung vom Gelde. Und – obwohl Spekulant – besonders beliebt machte er sich bei mir, als er einst meinte, dass ihm noch nie so viele dumme Leute auf einem Haufen begegnet seien wie auf dem Börsenparkett (wobei ich die Flure der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten in die Reichweite dieses Urteils unbedingt einbeziehen würde). Nur dass er prophezeit, was de facto schon der Fall ist in den Ländern, deren Volkswirtschaften durch das EU-deutsche Spardiktat gerade ruiniert werden, regt Zweifel an seiner Kompetenz. E.S.)

„Erstmals hat ein deutsches Gericht die Beschneidung eines Jungen aus religiösen Gründen als Straftat gewertet. Der Eingriff sei eine „rechtswidrige Körperverletzung“, heißt es in der Begründung des Kölner Landgerichts. Das Urteil könnte wegweisend sein. Scharfe Kritik kommt vom Zentralrat der Juden.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 26. Juni 2012)

(Ein gutes Urteil. Auch religiös ‚begründeter‘ Irrsinn bleibt Irrsinn – zumal hier kleinen Kindern, also Wehrlosen und Schutzbefohlenen, unsäglicher Schmerz zugefügt wird. E.S.)

„Bilanz: Großes Interesse an Bundesfreiwilligendienst... Nach einem Jahr sieht es nach einer Erfolgsgeschichte aus...“

([www.tagesschau.de/inland/bufdi104.html](http://www.tagesschau.de/inland/bufdi104.html); 25. Juni 2012)

(Es ist schon fast zynisch, es als Erfolg zu bezeichnen, wenn sich immer mehr Menschen, weil sie auf dem ersten Arbeitsmarkt chancenlos sind, in ihrer Verzweiflung zu dieser Selbstaubeutung entscheiden. E.S.)

„Pfuscher am Bau – BND-Umzug (nach Berlin; E.S.) verzögert sich.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. Juni 2012)

(S-Bahn könnt'a nich, Flughafen könnt'a nich, BND-Neubau könnt'a nich, vernünftig regieren im Reichstag könnt'a och nich. Wat könnt'a überhaupt? Et sprach der jebürtige Balina. Ach so – jetzt fällt's ma wieda ein: Hochdeutsch könnt'a och nich! E.S.)

„Brüssel ermahnt Spanien: Gehälter kürzen, Renteneintritt ändern.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 25. Juni 2012)

(Brüssel unter deutscher Herrschaft und Knechtschaft dumm und krank wie eh und je. E.S.)

„Zahlen der Bundesagentur. Immer mehr Hartz-IV-Empfänger brauchen Kredit. Eine kaputte Waschmaschine, eine hohe Stromnachzahlung – bei Hartz-IV-Empfängern reicht häufig das Ersparte nicht (Erspartes? Wovon? E.S.), um solche plötzlichen Ausgaben zu decken. Dann hilft ein zinsloses Darlehen des Jobcenters. Und das wird immer häufiger gebraucht. Die Bundesagentur spricht von immer mehr Betroffenen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. Juni 2012)

(Hartz-IV startete 2005. So langsam ist bei den Langfrist-Empfängern die Substanz weggelebt. Jetzt braucht es eine neue Waschmaschine, einen neuen Kühlschrank oder Teppichboden, neue Winterstiefel oder einen neuen Wintermantel. Und erst jetzt merken alle, dass man von einem Regelsatz von ca. 370,- Euro nicht leben kann – langfristig, wenn die Substanz Schritt um Schritt verbraucht ist. Der Absturz in die absolute Armut beginnt erst jetzt. Man lese dazu auch die gleich folgende Meldung samt Kommentars. E.S.)

„2009 waren laut EU-Statistikbehörde Eurostat in Deutschland 7,1 Prozent der Erwerbstätigen von Arbeitsarmut betroffen. Das heißt, ihnen standen weniger als 60 Prozent des mittleren bedarfsgewichteten Nettoeinkommens zur Verfügung – das ist die gängige wissenschaftliche Armutsgrenze. In Deutschland liegt diese Schwelle für einen Alleinstehenden bei 940 Euro im Monat. Im Vergleich zu 2004 ist der Anteil der „Working

Poor“ um 2,2 Prozentpunkte gestiegen. Damit nahm die Arbeitsarmut in Deutschland, ebenso wie in Spanien, deutlich stärker zu als in allen anderen EU-Staaten... Noch weitaus drastischer stieg seit 2004 die Armutsquote unter Arbeitslosen – um 29 Prozentpunkte. Das war fast sechsmal so viel wie im EU-Mittel... 2009 hatten 70 Prozent der Arbeitslosen in Deutschland nur ein Einkommen unterhalb der Armutsgrenze – 25 Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt der 27 EU-Staaten.“

(Böckler Impuls, Nr. 9/2012, S. 7; [www.boeckler.de/impuls\\_2012\\_09\\_7.pdf](http://www.boeckler.de/impuls_2012_09_7.pdf))

(Deutschland mal wieder Vorreiter – auf dem Weg zum Abgrund. Hartz-IV sei Dank. E.S.)

„Grüne sagen Ja zu Fiskalpakt.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 25. Juni 2012)

(Gibt es irgendeinen Schwachsinn oder irgendeine Schweinerei, die nicht zuletzt ihre Zustimmung gefunden hätten? Inzwischen läuft das sogar ohne Bauchschmerzen. Rechnet man die Entwicklung auf die nächsten Jahre hoch, werden die Grünen der nächsten großen Kürzung im Sozialbereich mit freudiger Erregung zustimmen – und dem nächsten Kriegseintritt Deutschlands mit offenem Orgasmus. E.S.)

„BGH: Geld von Pharmafirmen ist keine Bestechung.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 23. Juni 2012)

(Und die Erde ist eine Scheibe. E.S.)

„Miteigentümer nennt „Leopard 2“-Export Wahnsinn. Im Münchner Rüstungskonzern Krauss-Maffei Wegmann (KMW) regt sich Widerstand gegen die mögliche Ausfuhr weiterer Kampfpanzer nach Saudi-Arabien. Burkhart von Braunbehrens, der eine der fünf Eigentümerfamilien des Unternehmens vertritt, sagte in einem Interview mit dem Magazin „Stern“, dass während der arabischen Revolution die Ausfuhr ein „unmögliches Signal“ sei... Zwar werde Saudi-Arabien als Bollwerk gegen den Iran gesehen, und Israel habe seinen Einspruch gegen das Geschäft zurückgenommen. Aber in der jetzigen Situation Panzer in das Königreich zu liefern, „wäre Wahnsinn“, so Braunbehrens.“

([www.tagesschau.de/inland/ruestungsexport100.html](http://www.tagesschau.de/inland/ruestungsexport100.html); 20. Juni 2012)

(Es ist schier unglaublich, dass ein Rüstungsunternehmer Rüstungsexporte – zumindest in diesem speziellen Fall – „Wahnsinn“ nennt und das politische Personal des Kapitals, treu seinen Herren in vorauseilendem Gehorsam ergeben, zur moralischen Rason und politischen Vernunft rufen muss. Aber wie im Falle jener Millionäre, die von den Kapitalhuren aus CDU/CSU/FDP/SPD und Grünen forderten, sie aus Gründen sozialer Gerechtigkeit und volkswirtschaftlicher Vernunft doch endlich höher zu besteuern, wird auch der Aufruf des Waffenproduzenten, seine Mordwerkzeuge nicht an üble Diktatoren zu verkaufen, unerhört verhallen. Es wäre nicht das erste Mal, dass das politische Fußvolk im Gemetzel neoliberaler Profitmaximierung schlimmer wütet als von den Anhöhen des Kapitals aus befohlen. E.S.)

„Dauerstau in Jakarta. Autofahren? Sinnlos!“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 20. Juni 2012)

(Dass mir der Staatssender mal derartig aus Herz und Verstand sprechen würde! E.S.)

„München: Bürgervotum ohne Bedeutung?“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 20. Juni 2012)

(Wozu das Fragezeichen? E.S.)

„Die Zahl der Millionäre nimmt immer weiter zu: Obwohl die Staatsschuldenkrise in Europa oder die Naturkatastrophe in Japan die Wirtschaft weltweit bremsen, stieg die Zahl der Reichen 2011 leicht um 0,8 Prozent.“

([www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/auch-in-krisenzeiten-club-der-millionaere-waechst-11791811.html](http://www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/auch-in-krisenzeiten-club-der-millionaere-waechst-11791811.html); 20. Juni 2012)

(Obwohl? Weil! Bei Marx könntet ihr FAZkes nachlesen, warum jede Krise die Einkommensungleichheit verschärft und die Umverteilung von unten nach oben beschleunigt. E.S.)

„Der Friedensnobelpreisträger und Holocaust-Überlebende Elie Wiesel hat den ungarischen Großkreuz-Verdienstorden, die höchste Auszeichnung des Landes, zurückgegeben. Der rumänische Schriftsteller will damit ein Zeichen setzen gegen Ungarns Umgang mit seiner Nazi-Vergangenheit.“

(www.tagesschau.de; 19. Juni 2012)

(So will auch ich diese Zeichen setzen. E.S.)

„Der erste Gipfeltag der G20 war geprägt von der Debatte über die europäische Schuldenkrise. Europa zeigt sich entschlossen, die Finanzkrise in den Griff zu bekommen, um das Vertrauen der Märkte zurückzugewinnen.“

(www.tagesschau.de; 19. Juni 2012)

(Die politischen Vertreter eines ganzen Kontinents knien vor ihren wahren Herren und bitten gnädigst um ihr Wohlwollen. E.S.)

„40.000 Euro als Grenze. Kipping will 100-Prozent-Steuer für Spitzenverdiener. Die neue Chefin der Linkspartei verlangt radikale Steuereinschnitte für Spitzenverdiener in Deutschland: In einem Interview der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ forderte Katja Kipping, dass alles Geld, was über einem Monatseinkommen von mehr als 40.000 Euro liegt, komplett an den Staat fließen soll. „Kein Mensch braucht mehr als das Vierzigfache des Mindesteinkommens“, sagte sie dem Blatt.“

(www.tagesschau.de/inland/linkspartei432.html; 17. Juni 2012)

(Ich bin für 110 Prozent. E.S.)

„Nach Razzia gegen Neonazi-Forum „Thiazi“: Erzieher suspendiert... Nach Razzien gegen Salafisten: Friedrich verteidigt Vorgehen.“

(www.tagesschau.de; 16. Juni 2012)

(Das stand direkt untereinander. Zu Recht. E.S.)

„Den Weg aus der Krise schafft Spanien nach Ansicht des Internationalen Währungsfonds nicht nur mit der vereinbarten Bankenrettung. Andere Reformen seien notwendig: So sollen die Löhne gesenkt werden, um den Arbeitsmarkt zu beleben. Zudem müsse die Mehrwertsteuer umgehend erhöht werden.“

(www.tagesschau.de; 16. Juni 2012)

(Die Löhne müssen gesenkt werden, nicht die Managergehälter, Gewinne oder Dividenden, und die Mehrwertsteuer muss erhöht werden, nicht die Einkommens- oder Vermögenssteuer – der neoliberale Irrsinn nimmt kein Ende. E.S.)

„Die wichtigsten Notenbanken der Welt bereiten sich für schwere Marktturbulenzen nach der Schicksalswahl in Griechenland vor.“

(http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE85E00920120615; 15. Juni 2012)

(Neun Millionen wahlberechtigte Griechen schreiten zur Wahl. Die Welt erzittert. So etwas kann nur in einem System vorkommen, das von Grund auf krank ist und eine fundamentale Fehlkonstruktion darstellt. E.S.)

„Zum Austritt Griechenlands aus der Währungsunion sieht Hans-Werner Sinn, Präsident des Münchner ifo-Instituts, keine Alternative. Es habe keinen Sinn, weiter Exporte an die „Südländer“ zu verschenken, sagte er im heute.de-Interview. Sie müssten zuerst wieder wettbewerbsfähig werden.“

(www.heute.de/ZDF/zdfportal/web/heute-Nachrichten/4672/23059706/e32902/Deutschland-darf-seine-Exporte-nicht-weiter-verschenken.html; 15. Juni 2012)

(Sinnlos wie immer. Wenn die „Südländer“ wieder wettbewerbsfähig sind, macht es nach Sinn also wieder Sinn, Exporte an sie zu „verschenken“. Ich hätte einen Studenten, der solchen Schwachsinn in einem meiner Seminare geäußert hätte, an den Ohren zur Tür hinaus expediert. E.S.)

„Anlagenbetrug: 110 Jahre Haft für US-Investor.“

(www.heute.de; 15. Juni 2012)

(So eine Verschwendung! Das Strafmaß hätte doch für mindestens fünf Vertreter dieses Gesin-  
dels gereicht! E.S.)

„Renditen für spanische Anleihen steigen über sieben Prozent.“

(www.tagesschau.de; 15. Juni 2012)

(Analog steigt die Ausbeutung des spanischen Volkes durch Gläubiger, deren arbeitsfreies Ein-  
kommen entsprechend zunimmt. E.S.)

„Griechenland: Das Versuchskaninchen übernimmt das Labor.“

(www.scharf-links.de; 14. Juni 2012)

(Schöne Formulierung – nur leider (noch) fern der Wirklichkeit. E.S.)

„Studie: Deutsche arbeiten so viel wie seit 20 Jahren nicht.“

(www.tagesschau.de; 14. Juni 2012)

(Scheunemann: Deutsche so blöd wie seit 20 Jahren nicht. E.S.)

„Klare Ansagen in der Euro-Krise: Der neue Chef der Deutschen Bank nimmt kein  
Blatt vor den Mund. Anshu Jain stärkt der Kanzlerin den Rücken und lobt den deut-  
schen Kurs durch die Krise – aber die Gefahr sei noch nicht gebannt.“

(www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/rede-in-berlin-deutsche-bank-chef-jain-lobt-  
sparkurs-der-kanzlerin\_aid\_766312.html; 13. Juni 2012)

(Die Banken bedanken sich bei ihren Rettern. Das Kapital verteilt Zensuren. Der Herr lobt's  
Gscherr. Die Rechnung zahlt das Volk. E.S.)

„Eine Nachtschicht hat Rot-Grün in Nordrhein-Westfalen eingelegt, um letzte Streit-  
punkte im Koalitionsvertrag zu beseitigen. Dieser sieht nun Einsparungen von einer  
Milliarde Euro vor. Wie, ist teilweise noch unklar. Es gibt ein Ministerium mehr, keine  
Streichungen bei der Polizei, dafür aber im Lehrerbereich.“

(www.tagesschau.de; 12. Juni 2012)

(Sobald Rot-Grün an der Macht ist, verfärbt es sich bekanntlich schnurstracks in Schwarz-Gelb.  
Von der Farbe anderer Kacke nicht zu reden. E.S.)

„Unbekannte schänden Jad Vaschem. Die Holocaust-Gedenkstätte Jad Vaschem in  
Israel ist erstmals in den knapp 60 Jahren ihres Bestehens geschändet worden. Unbe-  
kannte sprühten an verschiedenen Orten auf dem weitläufigen Gelände in Jerusalem  
etwa zehn Graffiti an Wände, wie eine Jad-Vaschem-Sprecherin mitteilte.

Besonders betroffen sei ein Mahnmal auf dem Warschauer-Ghetto-Platz. Einer der  
Slogans in hebräischer Sprache lautete „Hitler, Danke für den Holocaust“, ein anderer  
„Die Zionisten wollten den Holocaust“.

(www.tagesschau.de/ausland/jad-vaschem-schaendung100.html; 12. Juni 2012)

(Dass nichts so sehr die politische Denkfähigkeit und moralische Urteilskraft beeinträchtigen  
kann wie das Trauma des größten Grauens in der Geschichte der Menschheit, kann psycholo-  
gisch sogar erklärt werden. Gleichwohl können diese Degenerierten unter ideologisch und mo-  
ralisch nicht Degenerierten nur offenen Ekel erregen. E.S.)

„Bewährungsstrafen für Neonazis des verbotenen „Sturm 34“.“

(www.heute.de; 12. Juni 2012)

(Linke hätten für eine analoge Mitgliedschaft in einer sogenannten terroristischen Vereinigung mindestens drei Jahre aufwärts bekommen – natürlich ohne Bewährung. E.S.)

„Griechenland im Abwärtsstrudel. Für die griechische Wirtschaft ist kein Ende der düsteren Zeiten in Sicht. Zu Jahresbeginn sackte das Bruttoinlandsprodukt um weitere 6,5 Prozent ab. Doch vor der Parlamentswahl erhalten die EU-Partner der Druck aufrecht. Kanzlerin Merkel betonte, Geld gebe es nur bei Einhaltung der Sparzusagen.“

(www.tagesschau.de; 8. Juni 2012)

(Geld gibt es nur bei Beibehaltung des volkswirtschaftlichen Vernichtungsprogramms! Dann kann es für denkfähige griechische Verantwortliche doch nur heißen: Steckt euch euer Geld in den Allerwertesten, wer te neoliberales EU-Irre und wer te raffgierige Banken! Wir stellen unsere Schuldentrückzahlungen bis auf Weiteres ein und investieren das entsprechende Geld lieber in unsere Wirtschaft. Wer uns erpresst, den erpressen wir! So spielt das Leben. E.S.)

„Denken heißt Zweifeln... Die Psychologen Will M. Gervais und Ara Norenzayan von der University of British Columbia in Vancouver (Kanada) stellten hunderte Studenten vor unterschiedliche Aufgaben, die analytisches Denken erfordern, und erhoben anschließend durch Testfragen die Tiefe ihrer religiösen Überzeugungen. Dabei ergab sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen Denkschärfe und Unglauben (Science 336, S. 493, 2012).“

(Michael Springer: Denken heißt Zweifeln, in: Spektrum der Wissenschaft, Nr. 6/2012, S. 20)

(Wer hätte das gedacht! Unglaublich! E.S.)

„Euro-Krise würgt deutsche Exporte ab. Deutschlands Wirtschaft verliert an Fahrt: Die Exporte sind im April deutlich gesunken. Besonders stark gingen die Ausfuhren in andere europäische Länder zurück.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/deutsche-exporte-sinken-im-april-deutlich-a-837665.html; 8. Juni 2012)

(Zwingende Folge der geisteskranken Kaputtsparpolitik in Griechenland, Spanien, Portugal & Co., aufgeherrscht vor allem von den deutschen neoliberalen Irren. Strafe muss sein, aber sie wird kaum etwas bewirken. Geistesranke hält kein Gesetz und keine Strafe zurück, manisch ihr geisteskrankes Werk zu vollziehen. E.S.)

„Promillebremse für Radler: Politik wankt noch.“

(www.heute.de; 8. Juni 2012)

(Sehr nett. E.S.)

„Zahl der Selbstmorde unter US-Soldaten steigt.“

(www.heute.de; 8. Juni 2012)

(Man stelle dagegen die Zahl ihrer Fremdmorde. E.S.)

„Deutschland muss Gewalttätern Schmerzensgeld zahlen. Deutschland muss zwei Straftätern in Sicherungsverwahrung insgesamt 12.000 Euro Schmerzensgeld zahlen. Dies ordnete der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg an. Wie bereits in früheren Fällen rügten die Richter, dass die Sicherungsverwahrung nachträglich angeordnet wurde, nachdem die Männer ihre Haftstrafe verbüßt hatten. Dies sei ein Verstoß gegen den Rechtsgrundsatz „Keine Strafe ohne Gesetz“.“

(www.tagesschau.de/inland/sicherungsverwahrung240.html; 8. Juni 2012)

(Dass – ehemalige – Gewalttäter, die ihre Strafe verbüßt haben, Menschen mit Rechten sind wie alle anderen Menschen auch, ist einer deutschen Justiz und Politik, die sich schon immer an der Rachegeier sowie Kopf-ab- und Wegsperr-Mentalität des rechten, autoritären Stammtischs orientierte, anscheinend nur von höchsten Instanzen demokratischer Rechtspflege beizubringen. E.S.)

„Spaniens Bemühungen um eine finanzielle Stabilisierung haben einen Rückschlag erlitten. Die Ratingagentur Fitch stufte das Land kräftig herab – um gleich drei Stufen. Damit wird Spanien nur noch knapp über Ramsch-Niveau bewertet. Dabei war zuvor eine neue Anleihe vom Markt gut aufgenommen worden.“

(www.tagesschau.de; 8. Juni 2012)

(Nur zur Erinnerung: Ratingagenturen sind privatwirtschaftliche, gewinnorientierte kapitalistische Unternehmen, die im Auftrag ihrer kapitalistischen Auftraggeber handeln. Abstufungen der Bonität (eines Landes, einer Bank, eines Unternehmens) führen zu steigenden Risikoaufschlägen, sprich steigenden Zinsen – also steigenden Gewinnen der Anleger. Das ist der Sinn der Aktion. E.S.)

„Die spanische Wirtschaft leidet immer stärker unter der Schuldenkrise. Die Industrieproduktion schrumpft massiv, die Unternehmen stellen 8,3 Prozent weniger her als vor einem Jahr. Unionsfraktionschef Kauder drängt, das Land müsse unter den europäischen Rettungsschirm.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/spaniens-industrieproduktion-bricht-ein-a-837222.htmlde; 6. Juni 2012)

(Kauder drängt Spanien somit zu einem noch rigideren Sparkurs – auf dass die Wirtschaft noch mehr einbreche. E.S.)

„Milliardenhilfen für den Milliardär. Enorme Summen der Euro-Staaten sollen Griechenland stützen und die Banken des Landes vor dem Kollaps bewahren. Jüngst flossen 18 Milliarden Euro nach Athen. Davon profitiert auch der Milliardär Latsis. Denn ihm gehört die Eurobank, an die 4,2 Milliarden Euro überwiesen wurden.“

(www.tagesschau.de; 4. Juni 2012)

(Das war bei keiner deutschen Privatbank anders – ob nun von einem oder mehreren Kapitalisten via Aktienanteile geeignet. Gleichwohl macht das die Sache um keinen Deut weniger widerlich angesichts der Not, unter der große Teile des griechischen Volkes leiden. E.S.)

„EU: Arbeitslosigkeit erreicht im April Rekordwert... Spanier und Griechen am härtesten betroffen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/arbeitslosigkeiteuropa102.html; 3. Juni 2012)

(Logische Konsequenz der geisteskranken neoliberalen Kaputtsparpolitik – aufgeherrscht von Deutschland, dem großen Profiteur dieser Politik. Was an Nachfrage nach deutschen Exportgütern in Spanien oder Griechenland wegfällt, macht die deutsche Wirtschaft auf den EU-übergreifenden internationalen Märkten mehr als wett. Noch. E.S.)

„Frankreich: Weniger Geld für Manager von Staatsbetrieben.“

(www.tagesschau.de; 3. Juni 2012)

(Eine saftige Erhöhung der Einkommenssteuer hätte alle getroffen. Aber auch Frankreich ist eben ein kapitalistisches Land – ob von pseudolinks oder de facto rechts regiert. E.S.)

„Noch immer gehört Portugal zu den ärmsten Ländern Europa. Die Wirtschaft schrumpft – trotz Rettungsschirm und Sparanstrengungen.“

(www.heute.de; 17. Mai 2012)

(Trotz? E.S.)

„Arbeitgeber entlassen Gewerkschaftsmitglieder deutlich seltener als Nicht-Mitglieder. Für Frauen lohnt sich die Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft besonders. Wer Mitglied in einer Gewerkschaft ist, trägt nur ein halb so hohes Risiko entlassen zu werden wie ein nicht organisierter Beschäftigter... Frauen profitieren besonders von der Mitgliedschaft: Bei ihnen sinkt die Kündigungswahrscheinlichkeit sogar um drei Viertel.“

(Böckler Impuls, Nr. 8/2012, S. 6)

(Schwestern zur Sonne, zur Freiheit! E.S.)

„Wer ohne Arbeit oder prekär beschäftigt ist, hat häufiger gesundheitliche Beschwerden als Arbeitnehmer mit sicheren Stellen. Arbeitslose sterben sogar merklich früher... Als wesentliche Gründe für die höhere Mortalität nennen Wissenschaftler psychosozialen Stress, aus dem überdurchschnittlich oft auch Angststörungen oder depressive Erkrankungen entstehen. Die Suizidrate ist unter Arbeitslosen merklich erhöht. Hinzu komme, dass nach einem Jobverlust häufig soziale Integration und Motivation leiden. Eine Folge: Arbeitslose und Menschen, deren Arbeitsplatz bedroht ist, achteten im Schnitt weniger auf ihre Gesundheit als stabil Beschäftigte. Sie trieben beispielsweise weniger Sport und griffen häufiger zur Zigarette.“

(Böckler Impuls, Nr. 8/2012, S. 2)

(Arbeitszeitverkürzung für alle würde alle entlasten und die Segnungen des Produktivitätsfortschritts auf alle verteilen. Arbeitszeitverkürzung von Hundert auf Null für viele in Form von Arbeitslosigkeit ist hingegen eben so krank wie krankmachend und mörderisch. E.S.)

„Die Euroländer haben Griechenland ihren „unerschütterlichen Wunsch“ versichert, das Land in der Währungsunion zu halten. Das Ausscheiden Griechenlands aus der Währungsunion sei kein Thema gewesen, sagte Eurogruppen-Chef Juncker und kritisierte entsprechende Drohungen an das Land.“

(www.tagesschau.de; 15. Mai 2012)

(Das Motiv ist natürlich Selbsterhaltungstrieb. Aber das macht die Sache im Ergebnis nicht weniger vernünftig. E.S.)

„Nach spektakulärem Milliardenverlust. Topmanager müssen JPMorgan Chase verlassen. Das aufsehenerregende Milliarden-Debakel bei der US-Großbank JPMorgan Chase hat offenbar personelle Konsequenzen: Laut US-Medienberichten stehen mehrere Topmanager vor dem Abgang. Auch der als Hauptverantwortlicher geltende Londoner Händler dürfte gehen.“

(www.tagesschau.de; 14. Mai 2012)

(Man kann blind Milliarden darauf verwetten, dass das nicht ohne Abgangsprämie gehen wird. E.S.)

„Immer mehr Arbeitnehmer müssen ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aufgeben. Im Jahr 2010 erhielten fast 181.000 Beschäftigte vor Erreichen des Rentenalters erstmals eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Das waren 13 Prozent mehr als 2007, wie die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) mitteilt. Auffällig sei die deutliche Zunahme der Arbeitsausfälle aufgrund psychischer Erkrankungen: 2007 seien erst rund 34 Prozent aller neu bewilligten Renten auf eine psychisch bedingte Erwerbsunfähigkeit zurückzuführen gewesen. Mittlerweile liege der Anteil bei mehr als 39 Prozent.“

(Böckler Impuls, Nr. 6/2012, S. 8, [http://www.boeckler.de/39304\\_39309.htm](http://www.boeckler.de/39304_39309.htm))

(Leistung lohnt sich halt. E.S.)

„US-Wahlkampf. Romney schikanierte offenbar schwulen Mitschüler. Einen Tag nach dem Bekenntnis von US-Präsident Barack Obama für die Homoehe sorgt ein brisanter Bericht der „Washington Post“ für neuen Wirbel im Wahlkampf: Obama-Herausforderer Mitt Romney soll als 18-Jähriger einen schwulen Mitschüler misshandelt haben.“

(www.stern.de/politik/ausland/us-wahlkampf-romney-schikanierte-offenbar-schwulen-mitschueler-1825595.html; 11. Mai 2012)

(So sind sie halt, unsere konservativen Saubermänner und gottwohlgefälligen Oberchristen. So kennt man sie. Man wundert sich deswegen kaum über solche Nachrichten. Und genau das ist das Perverse. E.S.)

„Fehlentscheidungen bei riskanten Wetten. JPMorgan verzockt zwei Milliarden Dollar. Die größte US-Bank, JP Morgan Chase, hat sich nach eigenen Angaben kräftig verspekuliert. In den vergangenen sechs Wochen habe das Institut etwa zwei Milliarden Dollar bei riskanten Finanzwetten verloren, räumte Bankchef Dimon ein. Er sprach von ungeheuerlichen Fehlern und Schlampereien.“

(www.tagesschau.de; 11. Mai 2012)

(Der vollständige Markt, an den die höchstgradig computergesteuerten Finanzmärkte in Sachen vollständige Mobilität und vollständige Information wie kein anderer Markt, und zwar mit weitem Abstand, heranreichen, ist ein hocheffizienter Allokationsmechanismus, der zu einem Gleichgewicht auf allen Märkten führt und zu maximalem Wohlstand für alle. So steht es in den Lehrbüchern. E.S.)

„NSU-Ausschuss: Polizei betrieb für Ermittlungen Döner-Imbiss.“

(www.tagesschau.de; 10. Mai 2012)

(Und demnach mit höchster Wahrscheinlichkeit auch ein Freudenheim, eine Irrenanstalt und einen Friedhof. E.S.)

„Großajatollah ruft zum Mord auf. Iranische Todes-Fatwa gegen Rapper aus Köln. Seine islamkritischen Texte bringen den Kölner Rapper Najafi ins Visier radikaler Muslime. Während ihn Teherans Jugend als „iranischen Eminem“ feiert, will ihn Großajatollah Safi-Golpajegani zum Verstummen bringen. Er hat seine Anhänger aufgerufen, Najafi „in die Hölle zu schicken“.“

(www.tagesschau.de; 10. Mai 2012)

(Der neoliberale Irrsinn ist nicht der einzige Irrsinn, der bei mir offenen Ekel verursacht. E.S.)

„Spanien übernimmt Kontrolle über viertgrößte Bank. Spaniens Regierung greift durch: Sie wird Bankia teilweise verstaatlichen. Die viertgrößte Bank des Landes leidet von allen Geldhäusern des Landes am schwersten unter dem Platzen der Immobilienblase. Die spanische Börse reagierte positiv...“

(www.tagesschau.de; 10. Mai 2012)

(Wie sollte sich die Börse über diese erneute Sozialisierung von Verlusten nicht freuen? E.S.)

„Die japanische Regierung hat den Fukushima-Betreiber Tepco mit einer weiteren Milliarden-Spritze vor dem fast sicheren Aus gerettet. Der Staat hält jetzt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte. Tepco kämpft unter anderem mit gewaltigen Entschädigungskosten nach dem GAU.“

(www.tagesschau.de; 9. Mai 2012)

(Prüfen Sie es nach! Mindestens schon ein halbes Jahr habe ich nicht mehr darauf hingewiesen, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist. Also wurde es mal wieder Zeit. E.S.)

„Innenminister wollen militante Salafisten hart bestrafen.“

(www.tagesschau.de; 8. Mai 2012)

(Und ich dachte immer, wir leben in einem Rechtsstaat, in dem unabhängige Gerichte nach Recht und Gesetz darüber entscheiden, ob und wie hart jemand für eine Straftat bestraft wird. So kann man sich täuschen. E.S.)

„Prähistorischer Klimawandel durch Blähungen. Kein Witz: Britische Forscher mutmaßen, dass rülpsende und pupsende Riesendinosaurier einst zur Klimaerwärmung beigetragen haben. Denn dabei seien gewaltige Mengen Methan in die Atmosphäre gelangt.“

(www.welt.de/wissenschaft/article106269205/Praehistorischer-Klimawandel-durch-Blaehungen.html; 8. Mai 2012)

(Sieben Milliarden Menschen, in der Summe ein Monstersaurier, stehen dem nicht nach. Darauf können Sie einen lassen. E.S.)

„Wirtschaft: Berlin kauft seine Wasserbetriebe zurück... Berlin hatte seine Wasserbetriebe 1999 teilprivatisiert.“

(<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1312030>; 8. Mai 2012)

(Berlin kehrt zur Vernunft zurück. E.S.)

„Die Dax-Konzerne schwimmen wieder in Geld. Es gibt daher reichlich Dividende. Fast 28 Milliarden Euro fließen in diesem Jahr an die Aktienbesitzer. An sich eine frohe Botschaft...“

([http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\\_608564](http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument_608564); 7. Mai 2012)

(Es ist eine frohe Botschaft, wenn 28 Milliarden Euro arbeitsfreies Einkommen an arbeitsscheues Gesindel verteilt wird. So geht es zu in einer staatstragenden und damit kapitalhörigen öffentlich-rechtlichen Irrenanstalt. E.S.)

„Zwischen 2000 und 2011 stieg der reale Warenexport Deutschlands um rund 78 Prozent. 2011 erreichte er ein Volumen von 1,06 Billionen Euro. Im gleichen Zeitraum legte das reale Bruttoinlandsprodukt nur um knapp 13 Prozent zu... Im Jahr 2010 betragen allein die Nettoforderungen der deutschen Banken gegenüber dem Ausland (Banken und Nichtbanken) 960 Milliarden Euro... Die Prekarisierung zeigt sich jedoch auch bei den inzwischen 7,4 Millionen Mini-Jobs, die häufig mit Niedrigst- und Armutslöhnen verbunden sind. Inzwischen arbeiten 6,5 Millionen abhängig Beschäftigte oder jede bzw. jeder Fünfte für Niedriglöhne unter 8,50 Euro brutto je Stunde. Gut eine Million Beschäftigte bekommen sogar einen Bruttostundenlohn von weniger als fünf Euro. Im Jahr 2010 gab es rund 1,4 Millionen Menschen in Deutschland, deren zu geringes Arbeitseinkommen durch Hartz IV aufgestockt werden musste. Das waren 4,4 Prozent mehr als 2009, 4,7 Prozent mehr als 2008 und 13,5 Prozent mehr als 2007... Auf 100 gemeldete Stellen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse kamen immer noch 689 Arbeitslose... Die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen betragen 644 Milliarden Euro im Jahr 2011. Sie sind damit seit dem Jahr 2000 um 49,9 Prozent gestiegen. Dagegen wuchsen die Arbeitsentgelte lediglich um 18,8 Prozent... Die Verteilung des Volkseinkommens zwischen Kapital und Arbeit zeigt sich in der Entwicklung der Gewinn- und Lohnquoten. Von 2000 bis 2007 hat es einen dramatischen Absturz der Lohnquote gegeben... Im Gegensatz zu den Einkommen abhängig Beschäftigter wurden sie durch massive Steuersenkungen seit den 1990er-Jahren erheblich begünstigt. So profitieren sie zusätzlich bei der Sekundärverteilung. Insbesondere hohe Einkommen und große Vermögen wurden deutlich entlastet. Bis 1989 betrug der Spitzensteuersatz bei der Einkommensteuer 56 Prozent, bis 1998 noch 53 Prozent. Heute liegt er bei 42 Prozent (aktuell bei 45 Prozent für Einkommen ab 250.000 Euro pro Jahr) (jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag). Die Vermögensteuer wurde ausgesetzt, und Vergünstigungen bei der Erbschaftsteuer wurden eingeführt. Die Körperschaftsteuer, die von Kapitalgesellschaften zu entrichten ist, liegt jetzt nicht mehr bei 40, sondern bei 15 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Für Kapitaleinkünfte gilt nicht mehr der persönliche Steuersatz, sondern ein einheitlicher Satz von 25 Prozent, was faktisch dazu führt, dass Kapitaleinkünfte geringer besteuert werden als viele Arbeitseinkommen... Nach Erhebungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) aus dem Jahr 2007 besitzen die reichsten 30 Prozent der Deutschen (älter als 17 Jahre) über 90 Prozent des Gesamtvermögens und die reichsten zehn Prozent über 60 Prozent. Seit dem Jahr 2000 hat die ungleiche Verteilung der Vermögen weiter zugenommen... Die Millionäre verfügten im Jahr 2010 über ein Gesamtvermögen in Höhe von rund 2.200 Milliarden Euro (ohne eigengenutzte

Immobilien), was einem Anstieg um 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Schnitt konnten Millionäre in Deutschland seit 2003 ihr Vermögen um acht Prozent pro Jahr steigern, Milliardäre sogar um zehn Prozent...“

(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik. Memorandum 2012. Kurzfassung, S. 2-7:

[www2.alternative-wirtschaftspolitik.de/uploads/kurzfassung\\_memorandum\\_2012.pdf](http://www2.alternative-wirtschaftspolitik.de/uploads/kurzfassung_memorandum_2012.pdf))

(Auszüge aus einer sehr lesenswerten Dokumentation des galoppierenden neoliberalen Irrsinns. E.S.)

„Schäuble hält deutliches Lohn-Plus für richtig.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 7. Mai 2012)

(Scheunemann hält deutliches Schäuble-Lob für richtig – ausnahmsweise mal. E.S.)

„Plagiatsvorwürfe gegen Schavan. Hat Forschungsministerin Schavan gegen Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens verstoßen? Blogger werfen der CDU-Politikerin jedenfalls vor, in ihrer Doktorarbeit abgeschrieben und Quellen nicht richtig benannt zu haben. Schavan wehrt sich gegen die Vorwürfe. Die Uni Düsseldorf will ermitteln... Uni Potsdam entzieht Berliner CDU-Fraktionschef Graf den Doktorgrad.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 3. Mai 2012)

(Zwei Meldungen an nur einem Tag fast untereinander. Das ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nur die Spitze des Eisbergs der Christlich Demokratischen Urkundenfälscher. Und wie wir wissen, sieht es bei den Freiheitlich Demokratischen Plagiatisten nicht viel anders aus. Nur unter den Sozial Demokratischen Proleten, Entschuldigung: Promovierten scheinen die ehrlichen Häute zu überwiegen. Aber welcher Sprössling der Arbeiterklasse würde sich nicht mächtig ins Zeug legen, um sozial dahin aufzusteigen, wo die anderen schon lange sind. E.S.)

„Rezession und Rekordarbeitslosigkeit im Euro-Staat. Spanier müssen sich auf weitere Einschnitte einstellen. Rezession, hohe Arbeitslosigkeit und Probleme im Finanzsektor – Spanien bekommt seine Wirtschaft nicht in den Griff. Jetzt stuft die Ratingagentur Standard & Poor's die Kreditwürdigkeit von elf spanischen Banken herab. Wirtschaftsminister de Guindos kündigte einschneidende Maßnahmen an...“

Monti kündigt weitere Sparmaßnahmen in Italien an. Bis jetzt sehen die Pläne der italienischen Regierung vor, dass die Mehrwertsteuer auf 23 Prozent steigt. Das will Ministerpräsident Monti aber mit neuen Sparmaßnahmen in Höhe von mehr als vier Milliarden Euro verhindern. Vor allem in Ministerien und der Verwaltung soll der Rotstift angesetzt werden.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 1. Mai 2012)

(Nach längerer Zeit und zum Tag der Arbeit nur mal wieder eine kleine Erinnerung daran, dass die neoliberalen Irren ihren offenen wirtschaftspolitischen Irrsinn unvermindert, unbelehrbar und ohne jede Gnade durchpeitschen, koste es, was es wolle. E.S.)

„Hartz-IV-Empfänger werden offenbar nicht von dem geplanten Betreuungsgeld profitieren. Beziehher von ALG II, die ihre Kinder selbst erzögen, sollten künftig zwar Betreuungsgeld bekommen, es werde aber mit anderen Bezügen verrechnet, heißt es.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,8509623,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,8509623,00.html); 25. April 2012)

(Die Ärmsten werden wieder ausgeschlossen. Gelegentlich befällt mich nur noch offener Ekel. E.S.)

„Gegen Vorstandsgehälter in Millionenhöhe regt sich Widerstand: Jetzt kritisieren auch Top-Manager ihre Kollegen. In einem Brief an die Dax-Unternehmen fordern sie Obergrenzen für die Bezüge. Eine gesetzliche Regelung wollen aber auch sie unbedingt verhindern.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 23. April 2012)

(Der letzte Satz erklärt alles. E.S.)

„Die Chefs von DAX-Konzernen haben sich einem Bericht zufolge üppige Pensionsansprüche gesichert. Demnach sollen die 30 DAX-Konzerne für ihre amtierenden Vorstände mehr als 637 Millionen Euro für Pensionszahlungen zurückgestellt haben... Spitzenreiter in der Riege der Vorstandsbosse sei Daimler-Lenker Dieter Zetsche, berichtet der „Spiegel“. Der Wert seiner bislang zugesagten Pensionsanwartschaften liege bei 29,6 Millionen Euro. Dahinter folgten VW-Boss Martin Winterkorn mit 19,7 Millionen Euro, Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann mit 18,8 Millionen Euro, Siemens-Chef Peter Löscher mit 12,8 Millionen Euro und Eon-Chef Johannes Teysen mit 11,7 Millionen Euro. Insgesamt, so das Magazin, hätten die 30 Dax-Konzerne für ihre amtierenden Vorstände mehr als 637 Millionen Euro für Pensionszahlungen zurückgestellt... Anders als die meisten Beschäftigten können zahlreiche Vorstände ihre Renten dem Blatt zufolge bereits im Alter von 60 Jahren beziehen, ohne dafür einen Abschlag hinnehmen zu müssen. So könne Deutsche-Post-Chef Frank Appel sogar schon mit 55 Jahren in Rente gehen und die vollen Pensionsleistungen in Anspruch nehmen. Der Barwert seiner Rentenzusage liegt dem Bericht zufolge derzeit bei 7,2 Millionen Euro. Während sich der Post-Chef den Pensionsanspruch in einer Summe auszahlen lassen könnte, haben andere Unternehmen monatliche Überweisungen vereinbart. Nach den Berechnungen des Magazins erhält Deutsche-Bank-Chef Ackermann nach seinem Ausscheiden vom 1. Juni bis zum 30. November dieses Jahres monatlich rund 471.000 Euro. Vom 1. Dezember 2012 bis 30. November 2013 seien es 177.000 Euro pro Monat.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8509188,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,8509188,00.html); 22. April 2012)

(Laut dem letzten Rentenbescheid werde ich, wenn ich zukünftig so einzahlen werde wie bislang – und das war aufgrund meiner akademischen ‚Karriere‘ und jener als freier Autor und Lektor nicht sonderlich viel –, ab dem 1. März 2024 eine monatliche Rente von 424,37 Euro erhalten. Ist das nicht eine bodenlose Frechheit? Ich habe dieser Gesellschaft bestimmt weit weniger geschadet als die Ackermänner & Co.! E.S.)

„Die spanische Regierung von Ministerpräsident Rajoy hat weitere Einsparungen in Milliardenhöhe beschlossen. Vor allem im Bildungs- und Gesundheitssystem soll gekürzt werden.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 20. April 2012)

(Was könnte neoliberal verseuchten konservativen Hirnen anderes einfallen? E.S.)

„Le Pen ist Nummer eins bei jungen Leuten.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 20. April 2012)

(Le Pen ist Nummer eins bei dummen Leuten! Und das muss ich ausgerechnet am Führer-Geburtstag kommentieren... E.S.)

„Trotz Protesten – vor allem aus Spanien – will Argentinien eine Tochter des spanischen Ölkonzerns Repsol verstaatlichen und so die Kontrolle über die Energiereserven des Landes zurückholen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 17. April 2012)

(Ein Volk will über die materiellen Grundlagen seines Seins und Daseins selbst bestimmen und sich nicht von den Profitinteressen der Kapitaleigner und Spekulanten abhängig machen. Es gab schlimmere Nachrichten in letzter Zeit. E.S.)

„Spardiktat stürzt Spanien in die Rezession. Spanien hat seit Beginn der Krise auf Druck aus Brüssel und Berlin enorme Sparanstrengungen unternommen. Der Arbeitsmarkt wurde reformiert, vor Ostern verabschiedete die konservative Regierung von Mariano Rajoy einen Haushalt, der Kürzungen von 27 Milliarden Euro vorsieht und schob kurz danach ein weiteres Sparpaket von zehn Milliarden Euro nach. Dadurch soll die

Neuverschuldung von 8,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts auf 5,3 Prozent in diesem Jahr sinken. Jedoch sind seither die Zinssätze für spanische Anleihen unaufhaltsam gestiegen – die Märkte glauben offenbar, dass das radikale Sparen die ohnehin schwache Konjunktur nicht beflügelt, sondern abwürgt.“

(<http://newsticker.sueddeutsche.de/list/id/1302607>; 17. April 2012)

(Erst strafen, so die Darstellungen der neoliberalen Irren, die Märkte die Staaten ab für übertriebenes Schuldenmachen, jetzt strafen die Märkte die Staaten ab, weil sie, vom politischen Personal der Märkte und der Herren des Kapitals dazu gezwungen, zu heftig sparen, um Schulden abzubauen. Wir sehen erneut, dass die Märkte hocheffiziente Steuerungsmechanismen sind. E.S.)

„Immer mehr Arbeitnehmer, die ihren Job verlieren, fallen nach DGB-Berechnungen sofort in Hartz IV. Jeder vierte neue Arbeitslose wurde 2011 sofort Hartz-IV-Empfänger, vier Jahre zuvor war es nur jeder fünfte. Das liege daran, dass die Betroffenen in den letzten zwei Jahre nicht zwölf Monate lang beschäftigt waren.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 16. April 2012)

(Nur so bleibt die ameisende Bevölkerung gefügig. Jeder mies bezahlte Drecksjob, vor allem als Leiharbeit, wird angenommen, nur um den Absturz in die Hartz-IV-Falle zu vermeiden. Und es gelingt immer weniger. E.S.)

„Romney umschmeichelt Waffenlobby. Der Republikaner Mitt Romney buhlt um die Gunst der einflussreichen amerikanischen Waffenlobby NRA. Er wolle die Waffenbesitzer besser schützen. Sein Parteikollege Gingrich nannte das Recht auf Waffen ein „Menschenrecht“.“

([www.faz.net/aktuell/politik/ausland/wahl-in-amerika/wahlkampf-in-amerika-romney-umschmeichelt-waffenlobby-11717608.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/wahl-in-amerika/wahlkampf-in-amerika-romney-umschmeichelt-waffenlobby-11717608.html); 14. April 2012)

(Big America – ungefähr zur Hälfte eine Horde spätpubertierender, imponiergerätbedürftiger, testosterongesteuerter männlicher Seelenkrüppel. E.S.)

„Gesundheitsminister (Bahr, FDP; E.S.): „Piraten keine Partei.““

([www.focus.de/politik/deutschland/gesundheitsminister-piraten-keine-partei-bahr-sieht-fdp-als-die-wahren-freiheitskaempfer\\_aid\\_737232.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/gesundheitsminister-piraten-keine-partei-bahr-sieht-fdp-als-die-wahren-freiheitskaempfer_aid_737232.html); 14. April 2012)

(Welch Lob! E.S.)

„Mit der Veröffentlichung seiner Steuererklärung setzt US-Präsident Obama den Republikaner Romney unter Druck. Denn aus der geht hervor, dass Obama einen höheren Steuersatz zahlt als Romney – obwohl der ein Vielfaches verdient. Und genau diese Steuerungerechtigkeit ist eines von Obamas Wahlkampfthemen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 14. April 2012)

(Hihi... E.S.)

„Schuldenkrise (!! E.S.) in Europa. Spekulanten nehmen Spanien und Italien ins Visier. Die Zinsen für Italien und Spanien steigen enorm, die Märkte setzen die Schuldenstaaten wieder unter Druck.“

([www.sueddeutsche.de/wirtschaft/schuldenkrise-in-europa-spekulanten-nehmen-spanien-und-italien-ins-visier-1.1331335](http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/schuldenkrise-in-europa-spekulanten-nehmen-spanien-und-italien-ins-visier-1.1331335); 13. April 2012)

(Ein Bürgerblatt spricht die Wahrheit: Schuldenkrise, nicht Eurokrise! Ansonsten alles wie gehabt in der Diktatur des Kapitals. E.S.)

„Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) hat Literaturnobelpreisträger Günter Grass wegen dessen fortgesetzter Israel-Kritik in einem offenen Brief scharf angegriffen. Der CDU-Politiker reagierte damit auf den Vergleich des Schriftstellers von Israel mit der DDR-Diktatur. In dem Schreiben, das BILD.de vorliegt, heißt es: „Das Handeln des Staates Israel in Bezug auf Ihre Person in die Nähe zur

DDR-Staatssicherheit und zum Stasi-Minister Mielke zu bringen, ist perfide und verhöhnt die Opfer der SED-Diktatur.“ Der Vergleich sei auch ein Schlag gegen den Staat Israel, so Bouffier weiter: „Egal, ob man das Einreiseverbot für überzogen hält oder nicht – den demokratisch gewählten Minister eines Staates, der nur deshalb existiert, weil Millionen Juden vorher von Deutschland aus ihr Recht auf Leben genommen wurde, mit dem Handlanger eines Unrechtsregimes wie der DDR zu vergleichen, markiert einen neuen Tiefpunkt starrsinniger Unbelehrbarkeit und ist eines großen Literaten und Nobelpreisträgers unwürdig.““

([www.bild.de/politik/inland/volker-bouffier/grass-verhoehnt-opfer-der-sed-diktatur-23610750.bild.html](http://www.bild.de/politik/inland/volker-bouffier/grass-verhoehnt-opfer-der-sed-diktatur-23610750.bild.html); 13. April 2012)

(Dass ich so einen aus so einer Quelle mal zitieren würde... E.S.)

„Kim Jong Un zum obersten Militärbeamten ernannt. Titelregen für Kim Jong Un: Nordkoreas Diktator ist zum obersten militärischen Beamten bestimmt worden. Kurz zuvor erhielt er bereits einen weiteren Titel, der offenbar extra für ihn entworfen wurde.“

([www.welt.de/politik/ausland/article106174448/Kim-Jong-Un-zum-obersten-Militaerbeamten-ernannt.html](http://www.welt.de/politik/ausland/article106174448/Kim-Jong-Un-zum-obersten-Militaerbeamten-ernannt.html); 12. April 2012)

(Jetzt fehlt nur noch der Titel des Chefkochs. E.S.)

„Greenpeace: Atomausstieg kostet Konzerne 44 Milliarden.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 12. April 2012)

(Scheunemann: Atomausstieg bringt Menschen unendlich viel. E.S.)

„Sanktions-Rekord. Jobcenter bestrafen 830.000 Hartz-IV-Empfänger. Noch nie wurden bundesweit so viele Hartz-IV-Empfänger bestraft wie im vergangenen Jahr. Spitzenreiter ist Berlin. Gleichzeitig erhalten Bedürftige immer weniger Geld vom Staat... Im Dezember bekamen die 3,3 Millionen Hartz-IV-Bedarfsgemeinschaften im Schnitt 807,29 Euro. Das ist so wenig, wie nie zuvor in einem Dezember seit der Einführung des Arbeitslosengeldes II. Im Dezember 2010 lag die Hilfssumme im Schnitt noch bei 839,69 Euro, im Dezember 2006 sogar bei 870,26 Euro.“

([www.welt.de/politik/article106169878/Jobcenter-bestrafen-830-000-Hartz-IV-Empfaenger.html](http://www.welt.de/politik/article106169878/Jobcenter-bestrafen-830-000-Hartz-IV-Empfaenger.html); 7. April 2012)

(Der Fachbegriff lautet „Verfolgungsbetreuung“. Im Ernst! Sie glauben mir nicht? Die Quelle ist hier nachzulesen: [www.egbert-scheunemann.de/Arbeitslosenverwaltung-kurze-Geschichte-Scheunemann.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Arbeitslosenverwaltung-kurze-Geschichte-Scheunemann.pdf), S. 6. E.S.)

„Interessant für die gegenwärtigen Entwicklungen um Fukushima sind die Beobachtungen von Gesundheitsschäden in Deutschland und Westeuropa nach Tschernobyl – weit weg vom Katastrophenreaktor und bei bloß „moderaten“ Strahlenbelastungen: Karl Sperling ist der Doyen der Genetiker in Berlin. Er wurde auf eine plötzliche Zunahme von Neugeborenen mit Downsyndrom in Westberlin aufmerksam; die Zunahme erfolgte im Januar 1987. Nachdem alle für ihn vorstellbaren Ursachen dafür ausgeschlossen werden konnten, stieß er zufällig auf Daten zum Tschernobyl-Fallout neun Monate zuvor. Auch in Weißrussland wurden später Daten erhoben, die einen steilen Anstieg der Zahl der Kinder mit Trisomie ebenfalls im Januar 1987 zeigten. Dort hielt sich zudem über viele Jahre ein höheres Niveau als vor 1986. Sperling wurde nach seiner Veröffentlichung unter Druck gesetzt, abzuschwören, doch er blieb bei seinen Ergebnissen.“

Hagen Scherb, Mathematiker am Helmholtzzentrum München, hat die Säuglingssterblichkeit bzw. die Totgeburten in Westeuropa untersucht und festgestellt, dass sich der Trend nach 1986 signifikant verändert hat. An finnischen Daten konnte er

zeigen, dass die Totgeburten mit steigender Belastung durch den Fallout zunehmen. Tausende Kinder sind nach Tschernobyl in Westeuropa über den zu erwartenden Trend hinaus tot geboren worden oder kurz nach der Geburt gestorben. Scherb hat anhand bayerischer Daten zu angeborenen Fehlbildungen in den Landkreisen mit höherem Tschernobyl-Fallout festgestellt, dass die Fehlbildungen dort dramatisch zugenommen haben, während sie in den niedriger belasteten Landkreisen annähernd konstant geblieben sind. Umfangreichere Untersuchungen zu Fehlbildungen sind kaum möglich, weil es in den meisten Staaten keine Fehlbildungsregister gibt. Die jüngsten Arbeiten von Scherb und seinen Kollegen befassen sich mit der Beobachtung, dass sich nach Tschernobyl das Verhältnis von neugeborenen Jungen zu neugeborenen Mädchen in Europa, in der Tschernobylregion und den asiatischen Staaten der früheren Sowjetunion verändert hat. In der Konsequenz bedeutet das einen Verlust von etwa einer Million ungeborener Kinder – überwiegend Mädchen.“

(Sebastian Pflugbeil: Tschernobyl in Permanenz. Ein Jahr Fukushima, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 3/2012, S. 96., [www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2012/maerz/tschernobyl-in-permanenz](http://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2012/maerz/tschernobyl-in-permanenz))

(Totgeburten, Fehlgeburten, Nichtgeburten. Atomkraft – Ausgeburt des hellen Irrsinns. E.S.)

„Ursachen, Triebkräfte und Interessen hinter der Finanzmarktkrise sind heute bekannt, die Hauptschuldigen und Täter der Krise benannt. Akribisch analysiert hat dies eine Kommission des US-Senats in einem 650 Seiten umfassenden Bericht mit 2849 Fußnoten, nach Anhörung von über 150 Zeugen. Unter dem Titel „Wallstreet und die Finanzkrise: Anatomie eines Finanzkollapses“ wird die (bisher) größte Pleite der Finanzmarktgeschichte durchleuchtet.

Der Vorsitzende dieser Unterkommission des US-Senats, Carl Levin, zog nach seiner aufreibenden Arbeit, den Wilden Westen der Finanzmärkte zu durchdringen, ein bitteres Fazit: „Bei unseren Untersuchungen sind wir auf eine Schlangengrube voller Gier, Interessenkonflikte und Missetaten gestoßen.“ Als Hauptschuldige benennt der Bericht: die Banken Goldman Sachs und Washington Mutual, die Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's sowie die US-Bankenaufsicht OTS. Zu den direkten Tätern, die mangels Regulierung auf den Finanzmärkten ihre Geschäfte legal, oftmals aber auch jenseits der Grenze von Recht und Gesetz betrieben, gesellten sich jene Politiker, die für das Regulierungsversagen die Verantwortung tragen.

In die *Hall of Shame* fanden Eingang: Bill Clinton, der mit der Abschaffung des Glass-Steagall Acts aus dem Jahre 1932 die Entfesselung der US-Finanzmärkte erst in Gang setzte, George W. Bush, der von Goldman Sachs ins Finanzministerium gewechselte Henry Paulsen, Lloyd Blankfein, späterer Chef von Goldman Sachs, der kaum bekannte, aber umso einflussreichere Hedgefonds-Manager Ralf Cioffi, der Vorstandschef von Lehman Brothers Richard Fuld, der Megaspekulant Warren Buffet und viele andere...

Auch die Deutsche Bank wurde an der Wall Street ihrem Anspruch als Global Player voll und ganz gerecht. Viel zu wenig bekannt ist, dass ihr im Abschlussbericht des US-Senats ein eigenes Kapitel gewidmet wurde. Darin wird glasklar festgestellt: „Die Bank verkaufte minderwertige Anlagen.““

(Rudolf Hickel: Schöpferische Zerstörung. Warum Deutsche Bank & Co. zerschlagen werden müssen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 3/2012, S. 67 f., [www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2012/maerz/schoepferische-zerstoerung](http://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2012/maerz/schoepferische-zerstoerung))

(„Eine Schlangengrube voller Gier“ – was sollte der Kommentator da noch kommentieren. E.S.)

„Winfried Kretschmann. Grüner Regierungschef: Ich bin ein Kleinbürger.“

([www.berliner-kurier.de/politik---wirtschaft/winfried-kretschmann-gruener-regierungschef--ich-bin-ein-kleinbuerger,7169228,14695248.html](http://www.berliner-kurier.de/politik---wirtschaft/winfried-kretschmann-gruener-regierungschef--ich-bin-ein-kleinbuerger,7169228,14695248.html); 7. April 2012)

(Wo er recht hat, hat er recht. E.S.)

„Hochhuth zu Grass: Du bleibst SS-Mann.“

(www.heute.de; 7. April 2012)

(Neulich in urdeutscher Dichtierzunft. E.S.)

„Grass wehrt sich gegen Kritik an umstrittenem Gedicht. „Kampagne der fast gleichgeschalteten Presse.“ Die Reaktionen auf sein Gedicht „Was gesagt werden muss“ waren heftig: Grass dämonisiere Israel und sei „der Prototyp des gebildeten Antisemiten“, warfen ihm Politiker und Publizisten vor. Nun hat sich Grass zu Wort gemeldet. In den *tagesthemen* wehrte er sich gegen die Vorwürfe.“

(www.tagesschau.de; 6. April 2012)

(Ob Grass ein Antisemit ist oder nicht, sei dahingestellt – er ist, liest man dieses Gedicht, vor allem ein politikanalytischer Vollidiot und ein des Schreibens Unfähiger. Kritik an Israel ist in diesem Lande so Tabu wie Biertrinken oder Autofahren. Dieses kontrafaktische Tabu zu halluzinieren, offenbart das Paranoide an der Israelkritik, die Verkorktheit, das Ressentiment. Was die Vertreter der „Das-musste-doch-mal-gesagt-werden!“-Fraktion in der Regel von sich geben, sind, wahlweise, Binsenwahrheiten oder Vorurteile, die landauf, landab jeder Stammtischpenner und jedes Boulevardblatt – von „Bild“ über „Focus“ und bis weit in die Bürgerpresse hinein – bei jeder sich nur bietenden Gelegenheit absondern. E.S.)

„Italienischer Rechtspopulist Bossi legt Amt nieder. Lega-Nord-Chef tritt nach Korruptionsvorwurf zurück.“

(www.heute.de; 6. April 2012)

(Kennt man die rechten Saubermänner anders? E.S.)

„Gerhard Schröder fordert Agenda 2030.“

(www.heute.de; 5. April 2012)

(Ich fordere seine standrechtliche... E.S.)

GESUNDHEIT		
<b>Ausgaben der Privaten steigen stärker</b>		
Seit 2000 stiegen die Ausgaben je Versichertem für ...		
	<b>GKV</b>	<b>PKV</b>
Arztbehandlung*	28,6 %	38,9 %
Arznei- und Hilfsmittel	53,1 %	60,1 %
Stationäre Behandlung	33,2 %	39,9 %

\* ohne Zahnbehandlung  
PKV-Zahlenbericht 2010/2011, Zusammenstellung: Sozialpolitik aktuell, Januar 2012

(BöcklerImpuls, Nr. 3/2012, S. 8)

(Die Privaten können halt alles besser als die Öffentlichen und der Staat! E.S.)

„ARD setzt sich für Rettung der FDP ein. Spendengala soll Liberale retten. Es ist in mehr als einer Hinsicht eine Premiere: Erstmals veranstaltet die ARD eine Spendengala für eine politische Organisation. Was im wahrsten Sinne des Wortes wie Parteinahme klingt, trifft tatsächlich auf eine breite Unterstützung – sogar bei den Gegnern: Sie alle wollen die FDP retten.“

(www.tagesschau.de; 1. April 2012)

(Man achte auf das Datum. Sarkasmus hätte ich dem Staatssender gar nicht zugetraut! E.S.)

„Europa im Würgegriff der Banken.“

([www.ftd.de/finanzen/maerkte/:top-oekonomen-europa-im-wuergegriff-der-banken/70016009.html](http://www.ftd.de/finanzen/maerkte/:top-oekonomen-europa-im-wuergegriff-der-banken/70016009.html);  
30. März 2012)

(Jetzt steht es schon in der Financial Times Deutschland. E.S.)

„Nach stundenlangen, zähen Verhandlungen liegt im Tarifstreit für den öffentlichen Dienst eine Lösung auf dem Tisch. Insgesamt 6,3 Prozent mehr Lohn sollen die rund zwei Millionen Beschäftigten von Bund und Kommunen erhalten. Der Anstieg erfolgt über zwei Jahre in drei Stufen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 31. März 2012)

(Zuerst dachte ich: 6,3 Prozent mehr Lohn – meine Herren! Dann las ich weiter und es wurde klar: Pro Jahr sind es dann doch nur etwa die Hälfte. Aber immerhin. E.S.)

„Kommunen kaufen Tafelsilber zurück. Klamme Gemeinden sind bei der Rekommunalisierung vorn. Galt früher der Glaubenssatz, dass private Unternehmen besser wirtschaften, so kaufen heute viele Kommunen ihre Betriebe zurück... Bis vor zehn Jahren noch lautete einer der meistgehörten ökonomischen Glaubenssätze: Privat ist effektiver und günstiger. Heute sagt Manfred Röber, Professor für Verwaltungsmanagement an der Universität Leipzig: „Es wird zunehmend attraktiver, kommunale Dienstleistungen in Eigenregie zu erstellen, da sich die ursprünglichen – mit der Privatisierung von Dienstleistungen verbundenen – Verheißungen nicht erfüllt haben.“ Die bekanntesten Beispiele geglückter Rekommunalisierungen bietet die Stadt Bergkamen in Nordrhein-Westfalen. Die übernahm 2006 die Abfallentsorgung wieder in Eigenregie und konnte nicht nur die Verbrauchsgebühren um fast 30 Prozent reduzieren, sondern auch die Qualität verbessern.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/28/0,3672,8505084,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/28/0,3672,8505084,00.html); 29. März 2012)

(Wenn der Neoliberalismus offener Irrsinn ist – ja, dann kann's halt nur besser werden. E.S.)

„Steigende Stromkosten. Eon-Chef fordert Energiezuschüsse für Geringverdiener.“

([www.ftd.de/finanzen/maerkte/:steigende-stromkosten-eon-chef-fordert-energiezuschuesse-fuer-geringverdiener/70015702.html](http://www.ftd.de/finanzen/maerkte/:steigende-stromkosten-eon-chef-fordert-energiezuschuesse-fuer-geringverdiener/70015702.html); 29. März 2012)

(Mit anderen Worten: Eon-Chef fordert Gewinnzuschüsse für Spitzenverdiener. E.S.)

„Zum Abschluss seines Kuba-Besuches ist Papst Benedikt XVI. mit Ex-Staatschef Fidel Castro zusammengekommen. Castro hatte um das Treffen mit dem Kirchenoberhaupt gebeten.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 29. März 2012)

(Man nennt es auch Demenz. Beidseitig. E.S.)

„Zahl der Exekutionen steigt. Weltweit sinkt die Zahl der Staaten, welche die Todesstrafe vollstrecken. Zugleich aber nahm 2011 die Zahl der Hinrichtungen zu. Das geht aus einer am Dienstag veröffentlichten Statistik von Amnesty International hervor. Die meisten Hinrichtungen fanden demnach in China statt, wo unbestätigten Angaben zufolge mehrere tausend Menschen getötet wurden. Damit exekutierte China mehr Menschen als der Rest der Welt. Den zweiten Rang in der Statistik belegt Iran mit mehr als 360 Hinrichtungen, es folgen Saudi-Arabien, Irak und die USA. Die Zahl der offiziell bestätigten Exekutionen außerhalb Chinas beziffert die Menschenrechtsorganisation auf 676. (Damit liegt China – gemessen an der Bevölkerungszahl – weit, weit hinter dem Iran und wohl auch hinter den genannten anderen Staaten. Die Bevölkerung Chinas ist 18 mal größer als die des Irans – was statistisch 6480 Hinrichtungen im Iran entspricht, hätte es wie China 1,35 Mrd.

Bewohner. E.S.) Das waren 149 mehr als 2010. Die Zahl der Staaten, die Verurteilte exekutieren, sank laut Statistik von 23 auf 20.“

([www.sueddeutsche.de/S5638b/544272/Zahl-der-Exekutionen-steigt.html](http://www.sueddeutsche.de/S5638b/544272/Zahl-der-Exekutionen-steigt.html); 28. März 2012)  
(Mördersysteme. E.S.)

„Rente für Geringverdienerinnen. Millionen Minijobberinnen droht die Altersarmut. 45 Jahre arbeiten für 140 Euro Rente: Millionen Frauen müssen befürchten, im Alter arm zu werden – obwohl sie arbeiten. Betroffen sind vor allem Minijobberinnen. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken hervor, die der „Süddeutschen Zeitung“ vorliegt. Ohne andere Einkünfte werden die gering verdienenden Frauen im Alter auf staatliche Hilfe angewiesen sein.“

([www.sueddeutsche.de/wirtschaft/rente-fuer-geringverdienerinnen-millionen-frauen-droht-altersarmut-1.1320089](http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/rente-fuer-geringverdienerinnen-millionen-frauen-droht-altersarmut-1.1320089); 28. März 2012)

(Wenn die rot-grünen Politiker, die diese versicherungsfreien Jobs einführten, und jene schwarz-gelben Politiker, die sie beibehielten, wussten, was sie taten, waren sie Asoziale, wenn nicht, Idioten. Im Zuge der neoliberalen Privatisierung der Gewinne und der Verstaatlichung der Verluste ist aber von Ersterem auszugehen. E.S.)

„Deutschland hat 2.021.000.000.000 Schulden.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 27. März 2012)

(Dem entsprechen 2.021.000.000.000 Euro Vermögen bei den vermögenden Gläubigern – in mündelsicheren Papieren. Welch Grauen! E.S.)

„Statistisches Bundesamt legt Zahlen vor. Fast jeder sechste Deutsche gilt als arm. Wer weniger als 940 Euro im Monat als Einkommen hat, gilt nach der EU-Definition in Deutschland als arm. Laut Statistischem Bundesamt ist das bei jedem sechsten Bürger der Fall. Damit ist die Armutsgefahr in Deutschland größer als in fast allen Nachbarländern.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 27. März 2012)

(Deutschland, Deutschland unter allen. E.S.)

„300.000 Euro für Treffen mit dem britischen Premier. Erst spenden – dann speisen. Das Ohr der Mächtigen ist teuer – zumindest wenn es um den britischen Premierminister geht. Potenziellen Spendern wurden Abendessen und vertrauliche Gespräche in Aussicht gestellt, wenn sie sich großzügig zeigten. Cameron räumte inzwischen Treffen ein, will aber keine Namen nennen.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 26. März 2012)

(Noch so eine Kapitalhure. E.S.)

„Die CDU hat die Wahl im Saarland gewonnen. Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis erzielte sie 35,2 Prozent. Die SPD landete mit 30,6 Prozent auf dem zweiten Platz. Für die Linkspartei votierten 16,1 Prozent. Die Grünen lagen nur 185 Stimmen über der Fünf-Prozent-Hürde. Die FDP scheiterte hingegen deutlich (mit 1,2 Prozent; E.S.), die Piratenpartei triumphierte (mit 7,4 Prozent; E.S.).“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 25. März 2012)

(SPD, Linkspartei, Grüne und Piraten hätten zusammen fast 60 Prozent – weit genug für eine soziale, ökologische und an den bürgerlichen Freiheitsrechten orientierte Politik. Wenn es da nur nicht diesen dummen rechten SPD-Spitzenkandidaten gäbe, der sich für eine Koalition mit den Konservativen ausgesprochen hat. E.S.)

„Hohe Selbstmordrate unter US-Veteranen. „Der Krieg verändert dein Gehirn.“ Die Einsätze in Afghanistan und im Irak haben eine ganze Generation junger Amerikaner traumatisiert. Laut einer Studie ist die Zahl der Selbstmorde innerhalb von vier Jah-

ren um 80 Prozent gestiegen. Die Nationale Veteranen-Hilfsorganisation kümmert sich deshalb um die Heimkehrer.“

(www.tagesschau.de; 25. März 2012)

(Was interessiert den Imperialisten sein Fußvolk? E.S.)

„DAX-Konzerne schütten Rekorddividenden aus. Warmer Geldregen für DAX-Aktioniäre: Die im deutschen Leitindex gelisteten Konzerne wollen für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Summe auf Rekordniveau an ihre Anteilseigner ausschütten. Insgesamt 27,5 Mrd. Euro wollen sie auszahlen. Das ergab eine Rechnung der Wirtschaftsprüfer von Ernst & Young.“

(www.ftd.de/unternehmen/handel-dienstleister:/gutes-geschaeftsjahr-dax-konzerne-schuetten-rekorddividenden-aus/70013796.html; 25. März 2012)

(27,5 Mrd. Euro arbeitsfreies Einkommen. Eigentum ist Diebstahl (Pierre-Joseph Proudhon). E.S.)

„DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann: „500.000 Euro für die Bundeskanzlerin.“ Deutsche Spitzenpolitiker verdienen zu wenig, findet Kölln-Flocken-Unternehmer Driftmann. Im Interview mit der F.A.Z. lehnt er eine Obergrenze für Vorstandsgehälter und eine Reichensteuer ab.“

(www.faz.net/aktuell/wirtschaft/dihk-praesident-hans-heinrich-driftmann-500-000-euro-fuer-die-bundeskanzlerin-11693749.html; 23. März 2012)

(Der Ist Halt Kapitalvertreter. E.S.)

„Deutsche Bank baut Goldspeicher in Großbritannien.“

(www.tagesschau.de; 21. März 2012)

(Dagobert Ackermann kann's nicht lassen. E.S.)

„Die französische Wirtschaft kriselt: Pro Monat werden in der Industrie etwa 1000 Arbeitsplätze abgebaut. Im Wahlkampf buhlen Präsident Sarkozy und sein Herausforderer Hollande daher mit Versprechen um die Gunst der Arbeiter – wohl wissend, dass die Staatskasse leer ist.“

(www.tagesschau.de; 17. März 2012)

(Weil sie unter der Diktatur des Neoliberalismus und des Kapitals leer gemacht wurde zugunsten der Unternehmen und Unternehmer und anderer Spitzenverdiener. E.S.)

„Großverdiener zur Kasse: 75 Prozent Steuern sollen Millionäre in Deutschland zahlen, wenn es nach dem Fraktionschef der Linkspartei, Oskar Lafontaine, ginge... Kein Millionär werde arm, wenn der Einkommensteuer-Spitzensatz für jeden Euro über einer Million bei 75 Prozent liege.“

(www.stern.de/politik/deutschland/einkommenssteuer-bis-zu-75-prozent-lafontaine-will-reichkraeftig-zur-kasse-bitten-1800884.html; 16. März 2012)

(Da würden die Steuerkassen sprudeln wie eine Lafontaine. E.S.)

„„Würfeln würde auch keine schlechteren Ergebnisse hervorbringen“ – Thomas Straubhaar, Chef des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Instituts, kritisiert im Interview mit boerse.ard.de die Arbeit der Ratingagenturen. Statt Ereignisse vorherzusehen, liefen sie ihnen „meist nur hinterher“ und seien daher überflüssig.“

(www.tagesschau.de; 15. März 2012)

(Der Mann gehörte mal zu den Obereinpeitschern des Neoliberalismus. Nun ja, Alter schützt vor Weisheit nicht. E.S.)

„Investmentbanker packt aus. Nichts als Kunden-Abzocke bei Goldman Sachs? Es ist ein Schlag für die Investmentbranche: Der Banker Smith schrieb seine Kündigung quasi per Zeitungskommentar. In der „New York Times“ beschrieb er Interna seines Arbeit-

gebers Goldman Sachs: Es gehe nur noch um Kunden-Abzocke. An der Wall Street kann sich Smith nicht mehr sehen lassen.“

(www.tagesschau.de; 15. März 2012)

(Ging es je um anderes in diesem Gewerbe? E.S.)

„Hartz-IV-Betrugsfälle gehen deutlich zurück... In knapp 117.000 Fällen erhielten Hartz-IV-Empfänger zu viel Geld. Die Summe, knapp 60 Millionen Euro, sei gemessen an den 12,3 Milliarden Euro, die die von BA und Kommunen gemeinsam verwalteten Jobcenter allein für Arbeitslosengeld II ausgeben, aber eher niedrig. Dies liege nicht zuletzt an der nach wie vor hohen Zahl der Hilfsbedürftigen: Im Februar 2012 erhielten insgesamt 4,5 Millionen erwerbsfähige Menschen Leistungen aus der staatlichen Grundsicherung. „Die Zahlen machen deutlich, dass es gemessen an der Gesamtzahl an Leistungsberechtigten nur einen Bruchteil derer gibt, die bewusst das System ausnutzen wollen“, sagte eine BA-Sprecherin dem Blatt.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/12/0,3672,8492204,00.html; 15. März 2012)

(Man vergleiche diesen kleinen Bruchteil mit jenem Teil der – vor allem gut und besser betuchten – Bevölkerung, der sich am Volkssport Steuerhinterziehung beteiligt. Und dann denke man noch an all jene, die eigentlich ein Anrecht auf Hartz-IV hätten, aber aus Unkenntnis oder Scham darauf verzichten, und an jene, die weniger bekommen, als ihnen zusteht, weil ihr Sachbearbeiter, amtlichen und politischen Vorgaben folgend, mit allen Mitteln die bewilligte Zahlungshöhe zu drücken versucht. E.S.)

„Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag hat den früheren kongolesischen Rebellenführer Lubanga wegen der Rekrutierung von Kindersoldaten für schuldig erklärt. Noch ist unklar, wie lange er ins Gefängnis muss. Es ist das erste Urteil des Gerichts seit seiner Gründung vor zehn Jahren.“

(www.tagesschau.de; 14. März 2012)

(Dass es ehemalige Potentaten oder Rebellenführer aus der sogenannten Dritten Welt zuerst treffen würde, war klar – und nicht etwa Gerhard Schröder oder Joschka Fischer wegen ihrer Mitverantwortung für den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Serbien im Kosovokrieg 1998-1999. E.S.)

„Grimme-Preis. ZDF vier Mal ausgezeichnet. Öffentlich-Rechtliche gewinnen elf von zwölf Preisen.“

(www.heute.de; 13. März 2012)

(Öffentliche Kultur, privater Schund. E.S.)

„Für Kinder ärmerer Eltern oder von Migranten ist es (wohlgemerkt: bei gleicher Leistung; E.S.) wesentlich schwieriger aufs Gymnasium zu kommen als für den Nachwuchs von Akademikern. Das geht aus einer Studie der Bertelsmann-Stiftung hervor.“

(www.tagesschau.de; 12. März 2012)

(Wo sollte die Klassengesellschaft besser einstudiert werden als im Klassenzimmer? E.S.)

„Winfried Kretschmann mag Autos: „Grüne sind immer (vor allem, wenn's um den Dienstwagen geht; E.S.) eine Autofahrerpartei gewesen.““

(www.focus.de/politik/deutschland/winfried-kretschmann-mag-autos-gruene-sind-immer-eine-autofahrerpartei-gewesen\_aid\_723072.html; 12. März 2012)

(Des Geistes Sparsamkeit tendierte schon immer zum naiven Aussprechen der verdrängten Wahrheit. E.S.)

„Schweizer lehnen mehr Mindesturlaub ab.“

(www.tagesschau.de; 12. März 2012)

(Vor allem Rentner und Hausfrauen sollen dagegen gestimmt haben. E.S.)

„Afghanistan: Merkels Truppenbesuch von Massaker überschattet.“

([www.faz.net/aktuell/politik/ausland/afghanistan-merkels-truppenbesuch-von-massaker-ueberschattet-11681245.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/afghanistan-merkels-truppenbesuch-von-massaker-ueberschattet-11681245.html); 12. März 2012)

(Erst macht sie die Griechen nieder, jetzt die Afghanen. Was für eine Frau! E.S.)

„Internationale Wahlbeobachter sprechen von Unregelmäßigkeiten in jedem dritten Wahllokal, die Opposition protestiert, Bundesregierung und EU üben Kritik – doch für Altkanzler Schröder bleibt Russlands alter und neuer Präsident Putin ein „lupenreiner“ Demokrat.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 7. März 2012)

(Zwei lupenreine Demokraten und mindestens ein lupenreines Arschloch unter sich. E.S.)

„Schäuble will Wehrsold und Bufdi-Bezüge besteuern.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 7. März 2012)

(Ein Bufdi bekommt ein monatliches Taschengeld von maximal 336 Euro. Was bei diesen armen Schweinen zu holen ist, würde eine auch nur 0,01-prozentige Erhöhung des Spitzensteuersatzes wahrscheinlich schon wett machen. Aber seine Auftraggeber höher zu besteuern, unterlässt das politische Personal des Kapitals natürlich. E.S.)

„Neben Ehrensold auch Büro für Wulff geplant.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 5. März 2012)

(Mit Vorzimmerdame in Strapsen. E.S.)

„Nach der Leiharbeit haben Unternehmen einen neuen Weg gefunden, Löhne zu drücken. Mit Werkverträgen kaufen sie nicht mehr Arbeitskräfte, sondern Dienstleistungen ein. Diese werden als Sachausgaben verbucht und oft schlecht bezahlt. Die Gewerkschaften laufen Sturm.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 29. Februar 2012)

(Wenn sie das mal täten. E.S.)

„Unerbittliche Kämpferin gegen Nazi-Unrecht. Bei der Jagd nach Nazi-Verbrechern war sie nicht immer dem Gesetz treu. Beate Klarsfeld schreckte auch vor einer Entführung nicht zurück. Vielen ist sie bekannt, weil sie Bundeskanzler Kiesinger ohrfeigte. Im Ausland wurde sie vielfach geehrt, das Bundesverdienstkreuz blieb ihr jedoch verwehrt.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 28. Februar 2012)

(Keine höhere Ehre könnte ihr zuteil werden. E.S.)

„Rekordprämien in Automobilindustrie. Jetzt kassiert die Arbeiterklasse.“

([www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/automobilindustrie/rekordpraemien-in-automobilindustrie-jetzt-kassiert-die-arbeiterklasse-11662590.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/automobilindustrie/rekordpraemien-in-automobilindustrie-jetzt-kassiert-die-arbeiterklasse-11662590.html); 22. Februar 2012)

(Die FAZ, das Zentralorgan der kapitalistischen Klassengesellschaft in Deutschland, spricht, meines Wissens, erstmals offen aus, dass wir in einer Klassengesellschaft leben. E.S.)

„Geheimdienste überwachten mehr als 37 Millionen E-Mails. Bombe, Rakete, Atom: Die deutschen Geheimdienste haben im Jahr 2010 offenbar fünf Mal so viele E-Mails überprüft wie im Vorjahr. In das Fahndungsraster fielen alle Nachrichten, in denen verdächtige Schlagwörter vorkamen. Trotz der intensiven Überwachung stießen die Geheimdienstler nur in 0,0006 Prozent der Fälle auf brauchbare Hinweise.“

([www.sueddeutsche.de/digital/datenschutz-geheimdienste-ueberwachten-mehr-als-millionen-e-mails-1.1293275](http://www.sueddeutsche.de/digital/datenschutz-geheimdienste-ueberwachten-mehr-als-millionen-e-mails-1.1293275); 25. Februar 2012)

(Wir leben in einem Überwachungsstaat. Gemessen am Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis, das in Artikel 10 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland als Grundrecht kodifiziert ist, sind die Geheimdienstler und die Politiker, die sie gewähren lassen, Verfassungsfeinde und Feinde der Freiheit. Artikel 10 (2) lässt „Beschränkungen“ des Brief-, Post- und Fernmeldege-

heimnisses zum „Schutze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung oder des Bestandes oder der Sicherung des Bundes oder eines Landes“ zu, die „dem Betroffenen nicht mitgeteilt“ werden müssen. Es ist also eindeutig von einzelnen Personen die Rede, deren Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis aufgehoben werden darf. Massenhafte Überwachung eines ganzen Volkes ist massenhafter Verfassungsbruch – von Geheimdiensten, daran sei erinnert, deren vornehmste selbst gewählte Aufgabe in den letzten Jahren es war, rechtsextreme Gewalttäter und Mörder zu protegieren und zu finanzieren. Die Finanzierung faschistischer Organisationen, etwa der NPD, hält über die Finanzierung unzähliger V-Männer bis heute an. E.S.)

„Offiziell sind in Deutschland seit der Wende 58 Menschen von Nazis ermordet worden. Allerdings könnte die tatsächliche Zahl wesentlich höher liegen – verschiedene Medien kommen bei eigenen Recherchen auf mindestens 148 Mordfälle. Was ist mit diesen weiteren Opfern? Die Politik hat sie offenbar einfach vergessen.“

(www.tagesschau.de; 23. Februar 2012)

(Und hier, nur zur kleinen Erinnerung, die Zahl der Menschen, die in Deutschland seit der Wende durch sogenannte Linksterroristen ums Leben gekommen sind: null. E.S.)

„Ursprünglich wollte Griechenland seine Neuverschuldung in diesem Jahr auf 5,4 Prozent drücken. Dieses Ziel werde deutlich verfehlt, teilte das Parlament mit. Es rechnet mit einem Defizit von 6,7 Prozent. Auch neue Schätzungen zur Konjunktur fallen düster aus. Das spüren die deutschen Exporteure.“

(www.tagesschau.de; 22. Februar 2012)

(Köstlich, wunderbar, fantastisch! Der Irrsinn fällt auf die Initiatoren des Irrsinns zurück! Okay, das politische Personal der deutschen Exporteure wird auch daraus nichts lernen, neoliberal verseucht, wie des Personals wie seiner Auftraggeber Hirne sind. E.S.)

„Auf Druck der EU verbietet Griechenland Tarifverhandlungen.“

(www.badische-zeitung.de/nachrichten/wirtschaft/athen-verbietet-tarifverhandlungen--56020323.html; 20. Februar 2012)

(Volksabstimmung? Tarifverhandlungen? Das kann das politische Personal der Finanzmärkte nicht zulassen. So sieht sie aus, die Diktatur des Kapitals und des Neoliberalismus. E.S.)

„Suche nach Wulff-Nachfolger. Die Reihen lichten sich.“

(www.tagesschau.de; 19. Februar 2012)

(Nachdem mich 24 Stunden keiner gefragt hat, will ich jetzt auch nicht mehr – obwohl ich die Traumbesetzung wäre: Mich hat noch nie ein reicher Geschäftsmann in einen pompösen Urlaub eingeladen, mir Flüge bezahlt oder mir Autos gesponsort. Ich bin noch nie bestochen worden! Aber womöglich ist genau das mein Fehler. E.S.)

„Finanzminister Schäuble erhöht das Tempo: Er will Schulden schneller abbauen und plant dafür weitere Einsparungen, etwa bei Zuschüssen an Sozialkassen.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2012)

(Es ist schon fast langweilig. Diese Neoliberalen reagieren einfach wie biochemische Maschinen. Das neoliberale Programm und kein anderes ist intus, die Aktionen und Reaktionen kommen reflexartig, vorhersagbar, stereotyp. Wie bei Maschinen eben. E.S.)

„Niederländischer Prinz von Lawine verschüttet.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2012)

(Vertreter der Ständegesellschaft sollte man in ihrem Stande und Zustande belassen. E.S.)  
(Nachtrag am 24. Februar 2012: Wie ich heute las, wird der Mann wohl Zeit seines restlichen körperlichen Lebens im Koma verbleiben. Das tut mir sehr leid für diesen Menschen. Vor diesem Hintergrund verbietet sich eigentlich jeder Spott. Weil ich meinen vorstehenden sarkastischen Kommentar in einer Informationssituation schrieb, die eine völlig andere war, und weil ich ihn – samt Meldung – nicht einfach im Nachhinein klammheimlich und feige löschen möchte, sei er durch diesen Nachtrag, so hoffe ich zumindest, hinreichend relativiert. E.S.)

„Stromnetz wegen Zockerei vor dem Kollaps? Das Stromnetz in Deutschland stand Anfang Februar kurz vor dem Zusammenbruch. Schuld daran waren womöglich Energiehändler, die aus Profitgier mit Notfallreserven gezockt haben. Diesem Verdacht geht die Bundesnetzagentur nach. Ein Brief der Agentur liest sich dramatisch.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2012)

(In den Lehrbüchern sucht man so etwas unter der Rubrik *Effizienz freier Märkte* vergeblich. E.S.)

„Ganz Griechenland muss sparen – nur an der Armee sind bislang alle Sparpakete vorbeimarschiert. Die Rüstungsausgaben sind hoch, Verträge wollen eingehalten werden – auch mit deutschen Lieferanten. Ein willkommenes Geschäft, an dem die Bundesregierung festhalten will.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2012)

(Griechische Lohnempfänger und Rentner müssen bluten für deutsche Profite. Das Mördergerät ist zerstörerisch schon vor seinem direkten Einsatz. E.S.)

„Kritik an Schrumpfkur bei der Bundeswehr. Tausende Soldaten sollen gehen – aber wohin?“

(www.heute.de; 15. Februar 2012)

(Von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt. Oder war etwas anderes gemeint? E.S.)

„US-Sängerin gestorben. Abschied von Whitney Houston.“

(www.heute.de; 12. Februar 2012)

(Würde man die Welt nach ihrer Stimme formen, sie wäre schön und voller Kraft und voller Ekstase. E.S.)

„Bundesarbeitsministerin von der Leyen setzt sich für spürbare Lohnerhöhungen ein. Jahrelang hätten die Deutschen fleißig gearbeitet und sich beim Lohn zurückgehalten, die Wirtschaft habe Gewinne gemacht – nun müssten die Arbeitnehmer an dem Plus beteiligt werden.“

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2012)

(Hat sie eine Sonntagsrede gehalten? Nein, heute ist Samstag. Ich muss also noch mal in mich gehen, um herauszufinden, warum diese CDU-Menschin plötzlich Dinge sagt, die so wahr und vernünftig sind, dass ich sie zur Gänze fett hervorheben musste – was in dieser Chronik nur ganz selten vorkommt. E.S.)

„Trotz Fukushima. USA bauen nach 30 Jahren Pause neue Atomreaktoren. Grünes Licht für die ersten neuen Atomreaktoren in den USA seit Jahrzehnten: Die Atomaufsichtsbehörde erteilt die Genehmigung für den Bau von zwei Reaktoren im Bundesstaat Georgia – trotz der abweichenden Meinung ihres Leiters.“

(www.tagesschau.de; 10. Februar 2012)

(Und auch trotz meiner abweichenden Meinung. E.S.)

„Jeder zwölfte Leiharbeiter bekommt Arbeitslosengeld II.“

(www.tagesschau.de; 9. Februar 2012)

(Bei jedem zwölften Leiharbeiter finanziert der Staat die doppelte Ausbeutung des Leiharbeiters und die Profite der Entleihfirma wie der entleihenden Firma mit. E.S.)

„Kasachstan wird als Handelspartner immer wichtiger – vor allem wegen der Seltenen Erden, die bei der Handy-Produktion verwendet werden. Kasachstans autoritär regierender Präsident Nasarbajew und Kanzlerin Merkel haben eine Rohstoffpartnerschaft unterzeichnet – zum Entsetzen von Menschenrechtlern.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2012)

(Menschenrechte und Demokratie – in seltenen Erden verscharrt. Das Merkel ich mir. E.S.)

„BGH kippt Bewährungsstrafe für schwere Steuerbetrüger.“

(www.tagesschau.de; 8. Februar 2012)

(Für leichte Betrüger bei schwerem Steuerbetrug nicht? E.S.)

„Merkel unterstützt Frankreichs Präsidenten. Die Kanzlerin – Wahlkämpferin für Sarkozy.“

(www.tagesschau.de; 6. Februar 2012)

(Wunderbar, er wir haushoch verlieren! E.S.)

„Beginn der 48. Sicherheitskonferenz. Deutschland soll wieder stärker führen (wie immer in den Abgrund; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 3. Februar 2012)

(Wenn das der Führer wüsste! E.S.)

„Beginn der 48. Sicherheitskonferenz. Deutschlands neue Rolle in der Welt.“

(www.tagesschau.de; 3. Februar 2012)

(Vielleicht einfach mal das Maul halten! E.S.)

„OECD... Jeder fünfte Arbeitnehmer leidet unter psychischen Erkrankungen. Drei Viertel der Betroffenen geben an, dieser Zustand beeinträchtigt ihre Produktivität und das Arbeitsklima. Zwischen einem Drittel und der Hälfte aller neuen Invaliditätsansprüche sind mittlerweile auf psychische Krankheiten zurückzuführen. Wachsende Jobunsicherheit und Druck am Arbeitsplatz könnten dazu beitragen, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren noch verschärft.“

(OECD Berlin Centre, E-Mail-Newsletter, 2. Februar 2012)

(Die OECD gehört normalerweise zu den Obereinpeitschern des Neoliberalismus – höher, weiter, schneller, noch mehr, noch mehr, noch mehr. Was man damit anrichtet bei den Menschen, die dieses System ertragen müssen, aber immer weniger können, wird zumindest gelegentlich auch vermerkt. E.S.)

„Schröder-Köpf's Landtagskandidatur scheitert an der SPD-Basis.“

(www.tagesschau.de; 31. Januar 2012)

(Was gibt es besseres als Basisdemokratie! E.S.)

„Sondergipfel in Brüssel. Sparen, Wachstum, Arbeitsplätze schaffen.“

(www.heute.de; 30. Januar 2012)

(Sparen, also kein Wachstum, also keine Arbeitsplätze schaffen. Sonderlicher Gipfel in Brüssel. E.S.)

„Neue Vorwürfe gegen Bundespräsidenten. Wulff verschwieg Beziehung zu Geerkens. Bundespräsident Wulff hatte tiefere geschäftliche Beziehungen zu Egon Geerkens als bislang eingeräumt. Nach Recherchen von *tagesschau.de* war der Osnabrücker Geschäftsmann Mandant und Vermieter einer Rechtsanwaltskanzlei, für die Wulff über Jahre tätig war. Staatsrechtler werfen Wulff nach diesen neuen Informationen Verfassungsbruch vor.“

(www.tagesschau.de; 30. Januar 2012)

(Scheunemann verschweigt nicht seine Beziehung zu dem Gedanken, dass dieser Bundespräsident einer zum in die Tonne treten ist. E.S.)

„Dobrindt fordert stärkere Beobachtung. CSU will Linke-Abgeordnete noch stärker überwachen. Die umstrittene Überwachung von Bundestagsabgeordneten der Linkspartei soll nach Ansicht des CSU-Generalsekretärs noch ausgebaut werden: Es

wäre richtig, alle 76 Abgeordneten durch den Verfassungsschutz beobachten zu lassen, sagte Dobrindt in der ARD. Auch ein Parteiverbot sei möglich.“

(www.heute.de; 30. Januar 2012)

(Der Mann gehört in die Geschlossene. Umgehend. E.S.)

„Aufseher (die man früher Blockwarts nannte; E.S.) für Griechenland? Berlin: Geduld mit Athen am Ende.“

(www.heute.de; 30. Januar 2012)

(Ab sofort wird zurückgeschossen. E.S.)

„Frankreich führt Finanztransaktionssteuer ein. Als erstes Land der Euro-Zone will Frankreich eine Finanztransaktionssteuer erheben. Die Steuer von 0,1 Prozent...“

(www.tagesschau.de; 30. Januar 2012)

(Ich höre es! Eindeutig! Ich höre es! Den Spekulanten klappern die Zähne vor Angst! E.S.)

„Berlin will Kontrolle über Athens Etat.“

(www.morgenpost.de/printarchiv/politik/article1893252/Berlin-will-Kontrolle-ueber-Athens-Etat.html; 29. Januar 2012)

(Und morgen die ganze Welt. E.S.)

„Marina Weisband war eines der wenigen bekannten Gesichter der Piratenpartei. Nun legt die Polit-Aufsteigerin eine Pause ein. Sie erzählt, dass sie in Hass-Mails antisemitisch beleidigt wurde.“

(www.focus.de/politik/deutschland/marina-weisband-legt-politik-pause-ein-ober-piratin-erhielt-judenfeindliche-hass-mails\_aid\_708159.html; 29. Januar 2012)

(Politik in Deutschland. E.S.)

„Verfassungsschutz. Linke: Halbe Fraktion unter Beobachtung.“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2012)

(Scheunemann: Ganzen Verfassungsschutz abschaffen. E.S.)

„40 Jahre ist es her, dass SPD-Kanzler Brandt den Radikalenerlass verabschiedete. Der „Gesinnungs-TÜV“ war eine Reaktion auf die Entstehung linker radikaler und terroristischer Gruppen. Später sprach Brandt von einem Fehler. Mehr als 3,5 Millionen Menschen wurden überprüft. 1500 Beamte erhielten Berufsverbot.“

(www.tagesschau.de; 29. Januar 2012)

(Mehr als 3.501.500 Fehler. E.S.)

„Wahlkampfspenden in den USA. Wer zahlt, gewinnt. Bei seiner Rede zur Lage der Nation sprach sich US-Präsident Obama erneut gegen den politischen Einfluss großer Wahlkampfspender aus. Jeder Bürger solle die gleichen Chancen haben. Doch auch Obamas Regierung belohnt Großspender – sogar mit hochrangigen Posten.“

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2012)

(Die neueste Neuigkeit aus einem altbekannten Scheißsystem. E.S.)

„Portugal bleibt trotz (besser gesagt: wegen; E.S.) Reformen in der Krise... Neben Griechenland ist Portugal eines der Sorgenkinder der Eurozone. Doch obwohl (nein: weil; E.S.) die Regierung beherzt Reformen anpackt, bleibt Portugal in der Krise. Die Regierung spare das Land kaputt (genau; E.S.), meinen viele (Denkfähige; E.S.) in der Bevölkerung. Die Löhne sind niedrig, die Lebenshaltungskosten steigen.“

(www.tagesschau.de; 28. Januar 2012)

(Haben Sie meine Kommentare oben in Klammern etwa nicht gelesen? Was soll ich denn jetzt noch schreiben? E.S.)

„16 Kilo Kokain bei der UNO gefunden.“

(www.heute.de; 27. Januar 2012)

(United Narcotics Organization. E.S.)

„Afghanistan: Krimiserie soll Image der Polizei aufpolieren.“

(www.tagesschau.de; 27. Januar 2012)

(Tatort. E.S.)

„Absurder Wahlkampf. Gingrich will US-Kolonie auf dem Mond gründen.“

(www.tagesschau.de; 27. Januar 2012)

(Wunderbar! Dann sind wir ihn los! E.S.)

„Verbraucher ignorieren die Krise. Griechenland steht am Rande der Pleite, die Euro-Zone vor dem Kollaps – nur die deutschen Verbraucher lassen sich nicht beirren. Ihre Stimmung hellt sich zum Jahresbeginn überraschend auf. Der Konsumklimaindex steigt so hoch wie seit fast einem Jahr nicht mehr.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,811478,00.html; 26. Januar 2012)

(Die Verbraucher sind halt mal wieder schlauer als alle vorgeblichen und deswegen mal wieder überraschten Wirtschaftsexperten. Solange in Deutschland die Löhne und Sozialeinkommen nicht gekürzt werden – wie in Griechenland, Italien oder Spanien –, besteht für Konsumenten kein vernünftiger Grund, das Geld, das sie bekommen, nicht auch auszugeben. Genau das zeigt übrigens, wie man eine Wirtschaftskrise überwinden – oder eben, umgekehrt, erzeugen kann. Kaputtsparpolitik führt immer und überall zur Wirtschaftskrise, Steigerungen der Löhne und Sozialeinkommen entsprechend des Wachstums der Produktivität hingegen immer und überall zu Wirtschaftswachstum. E.S.)

„Neonazi-Morde: Razzia bei mutmaßlichen Neonazi-Terrorhelfern.“

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2012)

(Echt? Bei den Verfassungsschutzämtern des Bundes und der Länder wurden Razzien durchgeführt? Unglaublich! E.S.)

„Altruistische Ratten. Ratten zeigen so etwas wie Mitgefühl: Sie befreien gefangene Artgenossen aus einem Käfig, selbst wenn sie sich dadurch um eine größere Portion Schokolade bringen. Das haben Wissenschaftler um Inbal Ben-Ami Bartal von der University of Chicago (USA) beobachtet. Sie deuten das Verhalten der Tiere als Ausdruck von Empathie. Je zwei Ratten waren an diesen Experimenten beteiligt. Das frei laufende Tier hatte die Möglichkeit, die Tür eines Käfigs zu öffnen und dadurch einen gefangenen Artgenossen frei zu lassen. Anfangs umkreisten die freien Ratten den Käfig, attackierten ihn und nahmen Kontakt mit den darin Eingesperrten auf. Nach durchschnittlich sieben Tagen hatten sie gelernt, die Tür zu öffnen, und taten es von da an zielgerichtet. War der Käfig jedoch leer oder enthielt er eine Spielzeugratte, beachteten die Tiere ihn nicht weiter. Und wurden sie vor die Wahl gestellt, ihren Artgenossen zu befreien oder einen Käfig zu öffnen, in dem Schokolade bereitlag, taten sie beides und teilten die Süßigkeit mit den ehemaligen Gefangenen. Dieses Verhalten lässt sich nicht damit begründen, dass die Ratten lediglich die Alarmrufe ihrer gefangenen Artgenossen abstellen wollten: Dazu kamen die Rufe zu selten. Reine Neugier scheidet als Motiv auch aus, da die Ratten mehr als einen Monat lang – bis zum Ende der Versuche – bei ihrem Verhalten blieben. Und dass die Tiere den Käfig zufällig geöffnet hatten, ist ebenso unwahrscheinlich, denn sie handelten im Lauf der Versuche immer schneller und zielgerichteter und zeigten sich immer weniger überrascht vom Ergebnis ihrer Aktion. Es war auch nicht die Aussicht auf sozialen Kontakt, die die Nager zur Befreiungsaktion veranlasste: Die Tiere erlösten ihre Gefährten selbst dann, wenn sie anschließend jedes Mal von ihnen getrennt wurden. Somit bleibt als plausible Erklärung

nur, dass die Ratten mit ihrem Verhalten das Leid der Gefangenen beenden wollten.“

(Spektrum der Wissenschaft, Nr. 2/2012, S.10.)

(Wenn Sie dieses Verhalten von Ratten, also Wesen, die wir normalerweise mit Gift verfolgen oder als Versuchstiere missbrauchen, vergleichen mit jenem des *Homo oeconomicus*, diesem raffgierigen, geizigen, asozialen Charakterschwein, das die wirtschaftswissenschaftlichen Vertreter der dümmsten Theorie aller Zeiten, jener von der segensreichen Wirkung vollständiger Märkte und eines entfesselten Kapitalismus, zur anthropologischen Grundlage ihrer Theorie genannten Ausdrucks, nein: zerebralen Auswurfs moralischer und intellektueller Degeneration gemacht haben, dann können Sie, liebe Leserinnen und Leser, womöglich meine tiefe Verachtung für dieses Gesindel nachvollziehen, das seit Jahrzehnten die sogenannten Eliten in Ökonomie, Politik und Medien ausbildet und zu Hampelmännern und -frauen des Kapitals, also zu getreuen Abbildern des *Homo oeconomicus* heranzüchtet, deren Wirken zu dem ganzen neoliberalen Irrsinn geführt hat, den wir seit Jahrzehnten erleben müssen samt seiner menschlich, sozial und ökologisch verheerenden Folgen. E.S.)

„König übernimmt Chefposten der Finanzaufsicht BaFin.“

(www.tagesschau.de; 25. Januar 2012)

(Wenn das der Kaiser wüsste! E.S.)

„Rechtsfragen rund um die Causa Wulff. Wie immun ist der Bundespräsident?“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2012)

(Vollständig! Resistent gegen jede Einsicht! Unempfindlich gegen jede Kritik! Unfähig zu jeder Selbstkritik! Immun gegen jedes Immunitätsaufhebungsverfahren! E.S.)

„Justizministerin Leutheusser-Schnarrenberger hat die Überwachung von Abgeordneten der Linkspartei durch den Verfassungsschutz scharf kritisiert. Dies wäre unerträglich, sagte sie der „Süddeutschen Zeitung“.“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2012)

(Gäbe es mehr von ihrer Sorte in der FDP und nicht nur diese Hampelmänner des Kapitals Rösler, Westerwelle & Co., diese Partei würde ihren eigentlichen Namen, Freie Demokratische Partei, wieder verdienen und Wahlergebnisse haben, die Fast Drei Prozent weit übersteigen würden. Und in Richtung Verfassungsschutz sei gesagt: Dort müssen Horden politikanalytischer Vollidioten sitzen. Wer diese braven Männlein und Weiblein, die für Die Linke im Bundestag sitzen, als Verfassungsfeinde halluziniert, der ist nicht nur auf dem rechten Auge blind, sondern dem hat der braune Dreck vollends das Hirn verkleistert und die Wahrnehmungs- und Denkfähigkeit genommen. E.S.)

„Arbeitslosigkeit in Europa auf historischem Höchststand. In Deutschland sinkt die Zahl der Arbeitslosen – doch damit steht die Bundesrepublik in Europa ziemlich allein da. Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation ILO sind in der EU mehr Menschen ohne Job als jemals zuvor. Weltweit blieb die Arbeitslosenquote dagegen stabil.“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2012)

(Europa im Würgegriff neoliberaler Kaputtsparpolitik, aufgeherrscht von EU-Hegemon Deutschland, das diese Kaputtsparpolitik, verglichen mit Griechenland, Italien, Spanien, Frankreich oder England, selbst am wenigsten betreibt – mit logischem Ergebnis. E.S.)

„Commerzbank. 100 Banker klagen wegen gekürzter Boni. 50 Millionen Euro wollen ehemalige Investmentbanker der früheren Commerzbank-Tochter Dresdner Kleinwort vor Gericht erstreiten. Die mit Steuergeldern unterstützte Bank wehrt sich mit allen Mitteln... Commerzbank bekam sechs Milliarden Euro vom Steuerzahler.“

(www.focus.de/finanzen/news/unternehmen/commerzbank-100-banker-klagen-wegen-gekuerzter-boni\_aid\_705262.html; 22. Januar 2012)

(Wenn es nach mir ginge, würden diese 100 Banker durchaus vom Steuerzahler versorgt werden – aber nur in Form von zehn Jahren Vollpension in einer Einzelhaftzelle. E.S.)

„Etwa 100.000 Ungarn haben sich in Budapest demonstrativ hinter Ministerpräsident Orbán gestellt. Sie zogen mit Transparenten und Fahnen durch die Straßen. Orbán streitet mit der EU-Kommission darüber, ob die neue Verfassung gegen Demokratieprinzipien der EU verstößt.“

(www.tagesschau.de; 22. Januar 2012)  
(100.000 reaktionäre Idioten. E.S.)

„Das Versagen auf der „Costa Concordia“ hatte System. Auch wenn die Reederei versucht, alle Schuld auf den Kapitän zu schieben, mitverantwortlich ist sie auf jeden Fall: Nicht nur der Kapitän war eine Fehlbesetzung, auch das Personal aus Billiglohnländern war schlecht geschult.“

(www.tagesschau.de; 21. Januar 2012)  
(Man nennt dieses System Neoliberalismus, um nicht zu sagen: Kapitalismus. E.S.)

„Bundesagentur: Zahl der Leiharbeiter so hoch wie nie. Anstieg von 13 Prozent. In Deutschland verdienen immer mehr Menschen ihren Lebensunterhalt als Leiharbeiter. Ihre Zahl erreichte 2011 mit einer knappen Million ein Rekordhoch. Ein Drittel von ihnen ist als Hilfspersonal beschäftigt.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/1/0,3672,8461569,00.html; 20. Januar 2012)  
(Jeder Arbeiter hat einen Ausbeuter, dem er die Gewinne erwirtschaftet. Ein Leiharbeiter hat zwei. E.S.)

„Hacker greifen nach Aus für Daten-Plattform FBI an. US-Behörden machen Megaupload dicht – Deutsche verhaftet. Kurz nach dem Netz-Protest gegen neue US-Internetgesetze haben US-Behörden die Datenaustausch-Plattform Megaupload dicht gemacht. Die Betreiber wurden festgenommen, darunter auch Deutsche. Hacker schworen Rache – kurz darauf war die FBI-Website offline.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/7/0,3672,8461511,00.html; 20. Januar 2012)  
(Liebe Hacker, könntet ihr nicht vielleicht auch das Pentagon offline schalten? E.S.)

„Stasi fälschte West-Pässe für Doppelgänger.“

(www.tagesschau.de; 20. Januar 2012)  
(Echt? So was machen Geheimdienste? Heilandzack! E.S.)

„Die Aufregung um die S&P-Herabstufungen scheint die Anleger weiter kalt zu lassen: Frankreich und Spanien haben problemlos mehrjährige Staatsanleihen am Markt platziert. In beiden Fällen gingen die Zinsen außerdem klar zurück. Gestern hatte schon der EFSF einen Erfolg gemeldet.“

(www.tagesschau.de; 19. Januar 2012)  
(Wie gesagt: Rating kommt von raten, Standard & Poor's von gewöhnlich und arm. E.S.)

„Hedgefonds sehen ein Recht auf Rendite. Weil sie wegen des Schuldenschnitts für Griechenland Verluste einfahren, wollen US-Hedgefonds angeblich eine Klage einreichen – und zwar beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.“

(www.heute.de; 19. Januar 2012)  
(Das Urteil wird auf Einweisung in die Irrenanstalt lauten. E.S.)

„Studie: Minijobs führen in Niedriglohnfalle... Minijobs taugen nicht als Ausweg aus der Arbeitslosigkeit. In den meisten Fällen führen sie direkt in die Niedriglohnfalle. Das jedenfalls haben Wissenschaftler jetzt herausgefunden. Sie bezeichnen die Minijobs als „arbeitsmarktpolitischen Irrweg“.“

(www.heute.de; 19. Januar 2012)

(Werte Wissenschaftler, das ist kein Irrweg, sondern eine zielgenaue Punktlandung, da die Ausweitung des Niedriglohnssektors eine politisch gewollte ist. E.S.)

„Schiffsunglück in Italien. Zahl der „Costa Concordia“-Toten steigt auf elf.“

(www.tagesschau.de; 17. Januar 2012)

(Was für ein Glück ist dieses Schiffsunglück für unseren Herren Präsidenten Wulff! Es hat ihn havarieartig aus den Schlagzeilen geworfen und in den dunklen Meeresgrund des Vergessens versenkt! E.S.)

„Muhammad Ali feiert Geburtstag. Eine Box-Legende wird 70. Großartiger Boxer, politischer Aktivist – und auch Angeber: Der legendäre Muhammad Ali wird 70. Der Boxer, der schon mit 22 – und offenbar zu Recht – als Boxweltmeister sagte: „Ich bin der Größte“, zeigte auch mit politischem Engagement Größe. In den vergangenen Jahren galt sein Kampf vor allem dem Parkinson-Syndrom.“

(www.tagesschau.de; 17. Januar 2012)

(Ich kann mich an zwei Anlässe erinnern, dass wir als Kinder auch nachts fernsehen durften: bei der Mondlandung und bei Kämpfen von Muhammad Ali. Eigentlich bin ich ja strikter Gewaltgegner – aber wer Muhammad Ali in seinen besten Kämpfen gesehen hat, begreift, dass selbst gewaltsame (und zudem dem Gegner nicht aufgezwungene) Auseinandersetzungen dem „Prozess der Zivilisation“ (Norbert Elias) unterworfen werden können – von Alis politischem Engagement gar nicht zu reden. Und so verneige ich mich an diesem Tag vor dem Größten. E.S.)

„S&P entzieht Rettungsschirm EFSF Bestnote. Die Ratingagentur Standard & Poor's hat die Kreditwürdigkeit des Euro-Rettungsschirms EFSF herabgestuft. S&P senkte das Rating von der Bestnote „AAA“ auf „AA+“. Dieser Schritt war nach der Abstufung mehrerer Euroländer, darunter Frankreichs, erwartet worden.“

(www.tagesschau.de; 16. Januar 2012)

(Nur zur Erinnerung für Denkfähige: Die EU, die hinter dem Euro-Rettungsschirm steht, ist die größte Wirtschaftsmacht der Welt. Das BIP der EU ist um über zwei Billionen Euro größer als das der USA. E.S.)

„Westerwelle ermuntert Griechen zu neuen Reformen.“

(www.tagesschau.de; 16. Januar 2012)

(Die alten Reformen, sprich Kaputtspargarprogramme, waren ja auch so erfolgreich. Das griechische BIP entwickelte sich in den letzten drei Jahren wie folgt: 2009 minus 3,3 Prozent, 2010 minus 3,5 Prozent und 2011 minus 5,5 Prozent. Wenn das kein Erfolg neoliberaler Reformen ist! Man könnte auch von einer wachstumspolitischen Westerwelle rückwärts sprechen. E.S.)

„Rösler will Förderung für Solarenergie kürzen.“

(www.tagesschau.de; 16. Januar 2012)

(Er lag wohl zu lange in der Sonne – hätte ich fast gesagt, wär's nicht Januar. E.S.)

„In der Ex-Sowjetrepublik Kasachstan hat die vorgezogene Parlamentswahl begonnen. Die Partei des autoritär regierenden Staatschefs Nasarbajew, Nur Otan, rechnet erneut mit einem haushohen Sieg. Oppositionsparteien, die ein solches Ergebnis hätten gefährden können, wurden vom Urnengang ausgeschlossen.“

(www.tagesschau.de; 15. Januar 2012)

(Wenn der sogenannte realexistierende Sozialismus, der mit einem wahren, demokratischen, humanen, die Ideale der Aufklärung materialisierenden Sozialismus so viel zu tun hatte wie eine geschlossene Besserungsanstalt mit einem Wellness Resort, seinen Untergang verdient hat, dann deswegen, weil er fast durch die Reihe solche autoritären Regimes hinterlassen hat – autoritäres Regime, das er selbst war, getragen von autoritär herangezuchteten Horden von autoritären, obrigkeitstgläubigen Zwangsneurotikern, Mitläufern und Duckmäusern. Um es auch an dieser Stelle zu wiederholen: Der emanzipierte, aufgeklärte, humane, sozial und demokratisch orientierte Mensch ist ebenso Voraussetzung eines wahren, demokratischen, humanen, die Ideale der Aufklärung materialisierenden Sozialismus wie sein Ziel. E.S.)

„China verwarnt S&P. Das Vorgehen der US-Bonitätsprüfer in Europa erregt das Missfallen der Chinesen: Peking empfindet die S&P-Urteile als gefährliche Belastung.“

([www.n-tv.de/wirtschaft/China-verwarnt-S-P-article5214576.html](http://www.n-tv.de/wirtschaft/China-verwarnt-S-P-article5214576.html); 15. Januar 2012)  
(Ich auch. E.S.)

„Trotz des Widerstands der FDP besteht Unions-Fraktionschef Volker Kauder auf der raschen Einführung der Finanztransaktionssteuer in der Euro-Zone. „Wir können uns in einer Sache, die wir wirklich für richtig und notwendig halten, nicht von einem Land abhängig machen“, sagte er den „Kieler Nachrichten“ vom Samstag zum Widerstand Großbritanniens gegen eine europaweit erhobene Finanztransaktionssteuer. „Deshalb muss jetzt die Einführung in der Euro-Zone angestrebt werden.“ Er sei sicher, dass auch Nicht-Euro-Staaten wie Polen mitmachen würden. Der Handel mit Finanzprodukten müsse **entschleunigt** werden.“

(<http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE80D01T20120114>; 14. Januar 2012)  
(Besser späte Einsicht als keine Einsicht. E.S.)

„Der iPhone-Hersteller Apple gibt erstmals schlechte Arbeitsbedingungen bei den Zulieferern zu. Bislang hatte das der Konzern stets abgestritten. Viele Zulieferer hielten sich weder an die maximale Arbeitszeiten noch an Umweltstandards.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 14. Januar 2012)  
(Das Schickimickiobst ist doppelt so teuer wie leistungsgleiche Teile der Konkurrenz. Warum die Gewinne bei Apple oft dreimal bis viermal so groß sind wie bei den Wettbewerbern, wissen wir jetzt auch. E.S.)

„Abwertung durch Ratingagentur S&P. Frankreich verliert sein AAA.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 14. Januar 2012)  
(Frankreich muss, Pardon: ist AA. E.S.)

„Urteil zu umstrittener Brennelementesteuer. Finanzgericht hält Atomsteuer für rechtmäßig. Der Energiekonzern EnBW ist mit seiner Klage gegen die Brennelementesteuer vorerst gescheitert. Das Finanzgericht Baden-Württemberg erklärte, es halte die umstrittene Abgabe für rechtmäßig. Gerichte in anderen Bundesländern hatten zuvor Zweifel an der Steuer geäußert.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 13. Januar 2012)  
(D'Schwobe könnet's halt! Die andre sind halt Dreckseck!! E.S.)

„FDP. „Finanzsteuer, dann wandern die Geschäfte ab.““

([www.heute.de](http://www.heute.de); 12. Januar 2012)  
(Das ist nachweislich falsch – siehe die sogenannte Börsenumsatzsteuer, die in Deutschland bis 1991 galt und nicht etwa wegen abwandernder Geschäfte abgeschafft wurde, sondern im neoliberalen Furor und im wahnhaften Glauben, höhere Gewinne führten automatisch zu mehr Investitionen und Arbeitsplätzen. Aber was will man von der Partei Für Dicke Profite anderes erwarten. E.S.)

„Deutsche Wirtschaft wächst stark. Nach zwei Boomjahren in Folge droht allerdings eine leichte Rezession. Das gute Jahresergebnis 2011 verdeckt, dass es konjunkturell bereits abwärts geht. Schuld daran ist die Euro-Krise.“

([www.welt.de/print/die\\_welt/wirtschaft/article13810834/Deutsche-Wirtschaft-waechst-stark.html](http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article13810834/Deutsche-Wirtschaft-waechst-stark.html); 12. Januar 2012)  
(Schuld daran sind die geistesgestörten Kaputtspargprogramme, die EU-Großdeutschland fast dem gesamten Euro-Raum aufgeherrscht hat! E.S.)

„DGB-Chef Sommer verlangt mindestens Mindestlohn.“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2012)

(Das ist doch das Mindeste! E.S.)

„Ferrari fahren und zugleich angeblich an der Armutsgrenze leben? In Italien ist das keine Seltenheit. 120 Milliarden Euro gehen dem Staat jährlich durch Steuerhinterziehung durch die Lappen. Ministerpräsident Monti will den armen Reichen jetzt an den Kragen gehen.“

(www.tagesschau.de; 12. Januar 2012)

(An den Kragen? Bitte erst enteignen vor dem Aufknüpfen. E.S.)

„Wulff-Affäre. „In Italien wäre das keine Schlagzeile wert.““

(www.heute.de; 11. Januar 2012)

(Dazu hätte Wulff auf dem Tanzparkett des Bundespresseballs schon eine Servierdame von hinten nehmen müssen. E.S.)

„Neuer Apple-Chef verdient knapp 380 Millionen Dollar.“

(www.tagesschau.de; 11. Januar 2012)

(Er verdient sie nicht, er bekommt sie. E.S.)

„Neues Jahr, neuer Trend: Die Frauen früherer SPD-Führungskräfte drängen verstärkt in die Bundespolitik. Nach Doris Schröder-Köpf wirft Michelle Müntefering in ihrem Wahlkreis den Hut in den Ring.“

(www.focus.de/politik/deutschland/junge-ehfrau-der-spd-ikone-michelle-muntefering-draengt-in-den-bundestag-\_aid\_700961.html; 10. Januar 2012)

(Gattin – die neue Qualifikation in der Politik. Früher nannte man es Hochvögeln. E.S.)

„FDP läuft Sturm gegen Finanztransaktionssteuer.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/2/0,3672,8447746,00.html; 10. Januar 2012)

(Der Sturmtrupp des Finanzkapitals verhält sich artgerecht. E.S.)

„Sparmaßnahmen zerstören die Konjunktur. Die griechische Wirtschaft am Abgrund. Griechenlands Wirtschaft ist 2011 um fast sechs Prozent geschrumpft – ein Ende ist nicht abzusehen. Die Regierung will jetzt ein weiteres Sparpaket durchs Parlament peitschen, bevor in einer Woche Vertreter von IWF, EU und EZB (die eigentlichen Einpeitscher; E.S.) erwartet werden. Doch der Widerstand wächst.“

(www.tagesschau.de; 10. Januar 2012)

(Wie würden Sie es nennen? Ich nenne es neoliberalen Irrsinn. E.S.)

„Altkanzler-Gattin Schröder-Köpf will in die Politik.“

(www.tagesschau.de; 10. Januar 2012)

(Nun steht auch noch das auf der Agenda 2012. Uns bleibt auch nichts erspart. E.S.)

„Die desolante Lage in Griechenland setzt die Gemeinschaftswährung unter schweren Druck. Der Euro fiel zeitweise unter die Marke von 1,27 Dollar und damit auf den tiefsten Stand seit September 2010.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,807888,00.html; 9. Januar 2012)

(Was für ein Wirtschaftsförderungsprogramm! Was für eine Unterstützung der Exportwirtschaft der Länder der Euro-Zone! Dank euch Griechen! E.S.)

„Neue Vorwürfe gegen Verfassungsschutz. Neonazis beim Einkauf von Bombenteilen beobachtet? Der Thüringer Verfassungsschutz hat eine Observation der Neonazis Uwe Bönhardt und Uwe Mundlos bestätigt, bei der sie offenbar Bauteile für einen

Bombenbau beschafft hatten. Nach MDR-Informationen soll die Beobachtung im Zeitraum von November bis Dezember 1997 stattgefunden haben.“

(www.tagesschau.de; 9. Januar 2012)

(Der Verfassungsschutzpräsident Thüringens von 1994-2000 hieß Helmut Roewer. Er publiziert heute im rechtsextremen „Ares Verlag“. Nach eigenen, also damals amtlichen Angaben Roewers flossen in seiner Amtszeit drei Millionen DM an V-Leute in der rechten Szene – mit anderen Worten: direkt vom Staat zu rechtsextremen Gewalttätern, Rassisten und Verfassungsfeinden. Aber wie sagte mal ein schlauer Geist: Der Rostschutz schützt vor dem Rost, der Frostschutz vor dem Frost und der Verfassungsschutz... E.S.)

„Privatpatienten stürmen gesetzliche Kassen... Teils bis zu 40 Prozent – in Extremfällen sogar 70 Prozent – haben die privaten Krankenversicherer zu Beginn des Jahres ihre Beiträge erhöht. Immer mehr Privatpatienten versuchen deshalb derzeit, in die gesetzliche Krankenkasse zu wechseln.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/24/0,3672,8445976,00.html; 8. Januar 2012)

(War das Versprechen der neoliberalen Gehirnwäscher nicht, dass bei den privaten Kassen alles viel besser wird als bei den maroden öffentlich-rechtlichen Kassen, diesen quasi realsozialistischen Ausgeburten des ineffizienten Wohlfahrtsstaates? E.S.)

„Die Wissenschaftszeitschrift „Nature“ veröffentlichte diese Woche das Ergebnis eines spektakulären Experimentes. Ein Physikerteam manipulierte einen Laserstrahl so, dass ein Loch in der Zeit entstand. Die Folge: Ein Ereignis, das in dieser Zeitlücke stattfindet, wirkt wie (!! E.S.) niemals passiert... „Stellen Sie sich vor, Sie gehen durch einen Lichtstrahl. Dann blockieren Sie das Licht natürlich einen kurzen Moment. Ein Fotodetektor würde diesen Moment wahrnehmen und messen“, sagt Gaeta (der Leiter des Physikerteams; E.S.). Sie hätten den Laserstrahl nun aber auf eine Weise beeinflusst, dass er durch ein auftretendes Ereignis (!! Dieses tritt also nicht nicht auf. E.S.) nicht gestört wird, erläutert er: „Im wesentlichen entwickelten wir eine Technik, mit der wir einen Teil des Lichtstrahles aufteilen konnten.“ Die hintere Hälfte sei gedrosselt, die vordere beschleunigt. „Plötzlich gab es für einen sehr kurzen Moment dazwischen kein Licht mehr.“ Gäbe es nun ein Ereignis im Verständnis der Physiker – etwa weil jemand durch den Lichtstrahl gehe – es wäre nicht feststellbar (Es sei denn, der Mann würde streng riechen. E.S.), sagt Gaeta. Der Grund: die totale Dunkelheit in diesem Moment.““

(www.tagesschau.de/ausland/zeittarnkappe100.html; 8. Januar 2012)

(Ah ja, weil etwas für einen Augenblick aufgrund von Beleuchtungsmanipulationen *nicht beleuchtet* ist, gibt es dort eine Lücke in der *Zeit*. Zeit ist also Beleuchtung und Beleuchtung Zeit. Eine Lücke hier ist eine Lücke dort. Womöglich gibt es aber nur eine Lücke und eine momentane totale Dunkelheit im Kopf dieser Physiker. E.S.)

„Argentinien – zehn Jahre nach dem Bankrott. Vom Pleiteland zum Wachstumswunder. Armut, Arbeitslosigkeit, Inflation, immense Schulden – das war die Lage in Argentinien vor zehn Jahren. Ein heruntergewirtschaftetes Land. Die Menschen protestierten, es gab Tote. Doch das Land schaffte den wirtschaftlichen Wiederaufstieg – auch dank Umschuldung.“

(www.tagesschau.de; 7. Januar 2012)

(Tja. E.S.)

„Fußballturnier (in einer Halle in Hamburg; E.S.) wegen Randalen abgebrochen... Und auch die Polizei zeigte sich erschrocken von den Vorfällen. „In diesem Fall war es so, dass wir 700 Fans des FC St. Pauli hatten und etwa 120 Fans des VfB Lübeck verstärkt durch etwa 40 bis 50 Fans des HSV. Die letztgenannten Fans haben relativ schnell in der Halle an allen möglichen Orten die Konfrontation mit den St. Paulianern gesucht. Wir hatten heute eine Gewaltbereitschaft, die wir in dieser Form bisher

nicht hatten“, erklärte Einsatzleiter Robert Golz. Nach Polizeiangaben waren von den 74 vorübergehend in Gewahrsam genommenen Randalierern 72 St.-Pauli-Anhänger. Zwei Rowdys wurden festgenommen.“

([www.ndr.de/sport/fussball/schweinskecup167.html](http://www.ndr.de/sport/fussball/schweinskecup167.html); 7. Januar 2012)

(Die St. Paulianer waren die Angegriffenen – aber auch die fast zu hundert Prozent Festgenommenen? Wer weiß, wo die Fans von St. Pauli politisch eher stehen und wo die des VfB Lübeck und des HSV politisch eher zu verorten sind, der wundert sich nicht, dass hier alles mit sehr rechten Dingen zugegangen ist. Dass die deutschen Sicherheitsbehörden auf dem rechten Auge blind sind – war da nicht neulich was? E.S.)

„Industrie mit stärkstem Auftragsminus seit Finanzkrise. Die schwache Nachfrage aus dem Ausland hat der deutschen Industrie einen herben Dämpfer verpasst: Ihre Aufträge brachen im November so kräftig ein wie seit dem Höhepunkt der Finanzkrise vor knapp drei Jahren nicht mehr.“

(<http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE80505220120106>; 7. Januar 2012)

(Dieses Ausland heißt Griechenland, Italien, Spanien oder Irland, aber auch Frankreich oder Großbritannien. Es ist genau jenes Ausland, das von der großdeutsch beherrschten EU knüppelharte Sparprogramme aufgehehrt bekommen oder sich solche freiwillig verordnet hat – ‚freiwillig‘, also vom Druck der internationalen Finanzmärkte und der eigenen wirtschaftspolitischen Dummheit mal abgesehen. E.S.)

„Papst ernennt zwei deutsche Kardinäle.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 7. Januar 2012)

(Der eine davon sieht aus wie dieser Harry-Potter-Darsteller – in Folge 27. E.S.)

„Bundespräsident Wulff wollte Klarheit schaffen, doch einen Tag nach seinem Interview mit ARD und ZDF widerspricht die „Bild“-Zeitung seinen Darstellungen. Zur Klärung des Sachverhalts will die „Bild“ den Wortlaut des Wulff-Anrufs bei Chefredakteur Diekmann veröffentlichen. Doch der Präsident lehnt ab.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 5. Januar 2012)

(Inzwischen scheint mir, dass dieser Mann nicht nur unaufrichtig ist, sondern schlichtweg dumm. E.S.)

„Bundespräsident Wulff will im Amt bleiben.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 4. Januar 2012)

(Ob nachgewiesener Autodiebstahl oder Kindesmissbrauch ihn zum Rücktritt bewegen könnten? E.S.)

„Die Rente mit 67 kommt – das ist sicher. Dennoch löst sie hitzige Debatten in der Koalition aus. Die Wirtschaftsweisen gehen derweil schon viel weiter: Langfristig führe kein Weg an der Rente mit 69 vorbei.“

([www.focus.de/finanzen/altersvorsorge/langzeitprognose-fuer-deutschland-wirtschaftsweise-rente-mit-69-unausweichlich\\_aid\\_698927.html](http://www.focus.de/finanzen/altersvorsorge/langzeitprognose-fuer-deutschland-wirtschaftsweise-rente-mit-69-unausweichlich_aid_698927.html); 3. Januar 2012)

(Kurzfristig führt kein Weg an der Abschaffung des Sachverständigenrates vorbei. E.S.)

„Nie war Tanken teurer.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 2. Januar 2012)

(Wunderbar! Es sprach der Autohasser. E.S.)

„Schuldenkrise liegt wie Mehltau auf der Konjunktur.“ Wie schlimm wird’s 2012? Commerzbank-Chefvolkswirt Krämer im heute.de-Interview.“ „Kaufrausch stützt Konjunktur. Schuldenkrise? Konjunkturabkühlung? Inflation? Die deutschen Verbraucher haben sich 2011 von Sorgen um Wirtschaft und Währung nicht schrecken

lassen. Dank der niedrigen Arbeitslosenzahlen wurde so viel eingekauft wie seit langem nicht mehr. Der Einzelhandel erlebte zum Jahresende einen Käuferansturm.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/1/0,3672,8433249,00.html und www.tagesschau.de; 2. Januar 2012)  
(Das ist der Realkommentar vernunftbegabter Konsumenten zum bewusstlosen ‚Experten‘-Geschwätz von der Eurokrise. E.S.)

„Operation Blitzkrieg“. Anonymous legt Neonazi-Websites lahm. Die Hacker-Gruppierung Anonymous hat offenbar mehrere rechtsextreme Internet-Seiten blockiert. Lahmgelegt wurden die Neonazi-Plattform Altermedia Deutschland, das NPD-Parteiorgan „Deutsche Stimme“ und der DS-Versand.“

(www.heute.de; 2. Januar 2012)  
(Blitzgescheit, extrem! Recht so! E.S.)

„Piratenpartei sicher: Wir kommen in den Bundestag. Sebastian Nerz, der Vorsitzende des Piraten, will die fünf Prozent knacken. Sein Traum-Koalitionspartner wäre die FDP und die Grünen.“

(www.abendblatt.de/politik/deutschland/article2144679/Piratenpartei-sicher-Wir-kommen-in-den-Bundestag.html; 2. Januar 2012)  
(Angekommen im System, noch bevor man drin ist – und in einer Geschwindigkeit, die Die Grünen oder Die Linke nur mit den Ohren ihrer Mandatsträger und Dienstwagenfahrer schlackern lassen. Eine Partei, deren nerztragender Vorsitzender die FDP, also die Partei der Obereinpeitscher des Neoliberalismus, als Traum-Koalitionspartner bezeichnet, ist nicht wählbar – von Perverten oder Dummköpfen natürlich abgesehen. E.S.)

„Der Chef der größten Krankenkasse Barmer GEK, Christoph Straub, ist dafür, Kliniken zu schließen. „Es gibt heute zu viele Krankenhausbetten“, sagt er. „Wir leisten uns Strukturen, die größer und teurer sind als in anderen Ländern.““

(www.heute.de; 2. Januar 2012)  
(Etwa in Ghana, im Irak oder in Peru. E.S.)

„Beschäftigung steigt auf Rekordwert. Trotz der Krise neue Rekordzahlen: 2011 waren erstmals mehr als 41 Millionen Menschen erwerbstätig. Das meldet das Statistische Bundesamt. Und die Aussichten bleiben laut Experten positiv.“

(www.heute.de; 2. Januar 2012)  
(Weder das Statistische Bundesamt noch diese ‚Experten‘ noch der Staatssender melden, was seriöserweise zu melden wäre: dass es sich bei diesem Beschäftigungszuwachs in hohem Maße um das Wachstum prekärer Beschäftigung handelt, also von Leiharbeit und unfreiwilliger Teilzeitarbeit, von Mini- oder Midi-Jobs etc. E.S.)

„CSU-Chef Seehofer stellt Rente mit 67 in Frage. Die Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer über 50 müssen sich deutlich verbessern, fordert CSU-Chef Horst Seehofer. Andernfalls handele es sich bei der Rente mit 67 um eine „faktische Rentenkürzung“.“

(www.focus.de/finanzen/altersvorsorge/rente/faktische-rentenkuerzung-csu-chef-seehofer-stellt-rente-mit-67-in-frage\_aid\_698595.html; 1. Januar 2012)  
(Jetzt, exakt am ersten Tag, an dem die Übergangsphase zur Rente mit 67 gilt, ist sogar der Seehofer Horstl dahinter gekommen – oder er spricht heute, da es zu spät ist, zumindest erstmals aus, was jeder Idiot davor hätte wissen können. Aber immerhin komme ich so zu meiner Jahreseröffnungsmeldung in dieser Chronik. E.S.)